

# Sportissimo



**TSV IPSHEIM**  
1910 e.V.

Wo Sport  
Spaß macht



## Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2012

## Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

„Wer Sport macht, wird schlauer“ - das schrieben die Nürnberger Nachrichten in ihrer Ausgabe vom 30.10.2012 auf der Titelseite und beriefen sich auf eine Pilotstudie kanadischer Forscher. Dort absolvierten übergewichtige, eher un-sportliche Erwachsene zweimal wöchentlich ein intensives Intervalltraining. Nach vier Monaten hatte sich deren Kondition erwartungsgemäß deutlich verbessert, aber auch bei geistigen Leistungsfähigkeitstests schnitten die Probanden besser ab als vorher. Die Forscher führen das auf die bessere Durchblutung des Gehirns durch den Sport zurück.

„Wenn man mit Menschen spricht, die Sport treiben, sagen diese oft, sie fühlen sich auch geistig leistungsfähiger“, erklärt Martin Juneau, einer der Autoren der Studie. Das kann ich als Vorstand des TSV auch bestätigen.

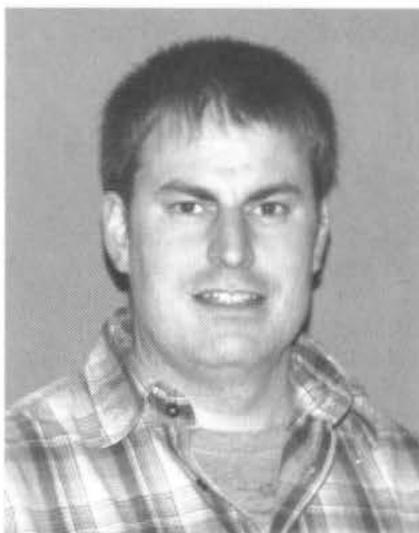
In die gleiche Richtung zielt auch die These „Wer sich nicht bewegt, bleibt sitzen“. Dieses doppeldeutige Wortspiel, das im wörtlichen Sinn wohl jeder versteht, will uns aber – bezogen auf Schule und Sport – auch sagen, dass Kinder die sich viel bewegen auch geistig fitter sind und eben nicht Gefahr laufen sitzen zu bleiben (diesmal im schulischen Zusammenhang zu verstehen).

Aber nicht nur auf die geistigen Fähigkeiten haben Sport und Bewegung einen positiven Einfluss. Sportmediziner Prof. Wildor Hollmann preist Bewegung als Universalmedikament ohne Nebenwirkungen an und fragt:

„Gäbe es ein Medikament, das unser Herz stärkt, den Blutdruck senkt, den Blutfettspiegel günstig beeinflusst, die geistige Wachheit fördert, peripher entspannend wirkt, die Belastbarkeit der Knochen und Sehnen verbessert, unsere Muskeln wachsen lässt und die Durchblutung fördert und, nicht zu vergessen, unser Leben verlängert, dabei ohne Nebenwirkungen ist – was würden wir dafür bezahlen?“

Bezahlen muss man dafür beim TSV fast nichts. Abgesehen von einem vergleichsweise geringen Jahresbeitrag bietet der TSV Bewegung fast zum Nulltarif.

In dieser *Sportissimo*-Ausgabe können sich unsere Leserinnen und Leser ein Bild vom umfangreichen Bewegungsangebot beim TSV machen. Die zahlreichen Sportveranstaltungen, die unsere Sportlerinnen und Sportler besucht haben zeigen, dass die TSVler of-



fensichtlich „echt schlau“ sind und sich bewegen - vom 2-jährigen Kleinkind im Eltern-Kind-Turnen bis hin zum sportlichen Senior beim Tischtennis bzw. den Gymnastik- und Fitnessgruppen für Erwachsene, wo die ältesten Aktiven fast 80 Jahre alt sind.

Bestes Beispiel ist Rudi Hartlehnert, der in dieser Ausgabe im Interview Rede und Antwort steht.

Außerdem dürfen Sie sich auf eine bewegende und bewegte Geschichte über die Grögers freuen - ebenfalls ein Parade-Beispiel für sportliche Aktivität.

Der Bericht „10 Jahre FSSJ beim TSV“ und die „TSVler, über die man spricht“ erzählen - wie die vielen anderen Berichte in dieser Ausgabe auch - gleichermaßen sportliche Erfolgsgeschichten.

Und so dürfen wir – die Verantwortlichen des TSV – auch 2012 auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken und können mit ungebrochenem Elan und Engagement das Neue Jahr 2013 angehen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, darf ich an dieser Stelle eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und schöne Feiertage wünschen; für das Neue Jahr 2013 viel Erfolg in der Schule, im Beruf und natürlich im Sport, eine große Portion Glück und vor allem Gesundheit und viel Bewegung beim TSV. Und nun Viel Spaß beim Lesen.

Jochen Prinzkosky

## Inhaltsverzeichnis

### In eigener Sache

Der Vorstand berichtet . . . . .	4
Deutsches Turnfest . . . . .	5
Besuch in Erla-Crandorf . . . . .	5
TSV-ler, über die man spricht. . . . .	6

### Rückblick

Leichtathletik . . . . .	7
Laufveranstaltungen . . . . .	14
Tischtennis . . . . .	15
Sportwochenende . . . . .	16
Weinberglauf. . . . .	18
Bundesfinale 2012. . . . .	20
Beachvolleyball-Turnier . . . . .	21
TSV-Sternstunden . . . . .	21

### Fasching

Narrenwecken . . . . .	22
Prinzenpaar . . . . .	23

### Serie

Eine laufbesessene Familie . . . . .	24
--------------------------------------	----

### Vorschau

Termine 2013. . . . .	27
Kursangebote . . . . .	27

### Fitness-Tipp

Diesmal: Trink dich fit . . . . .	28
-----------------------------------	----

### Interview

Diesmal: Rudi Hartlehnert. . . . .	29
------------------------------------	----

### Aus den Turnstunden

Frauen-Ausflug . . . . .	30
Männer-Wanderung . . . . .	30

### Vermischtes

Wussten Sie, ...? . . . . .	32
Wir gratulierten . . . . .	32
Willkommen im TSV. . . . .	32
Impressum. . . . .	32

Ergebnisse . . . . .	33
----------------------	----

## Der Vorstand berichtet

## 10 Jahre FSSJ beim TSV

Das FSSJ (Freiwilliges Soziales Schuljahr) geht beim TSV in seine zehnte Runde.

Das vom Freiwilligenzentrum der Caritas Neustadt/Aisch ins Leben gerufene FSSJ soll Schülerinnen und Schülern an ehrenamtliche Tätigkeiten im sozialen, kulturellen, ökologischen, im Notfall-Bereich oder - wie beim TSV - im sportlichen Sektor heranführen. Die Freiwilligen sollen dabei in der Woche einmal zwei Stunden „Dienst“ leisten.

Beim TSV werden die FSSJler als Übungsleiterhelfer in verschiedenen Turnstunden eingesetzt. Da sie so nur auf eine Stunde pro Woche kommen, sind unsere FSSJler auch auf den vielen TSV-Veranstaltungen als Helfer im Einsatz, um das vom Freiwilligenzentrum geförderte Stundenkontingent zu erfüllen.

Das FSSJ ist aber nicht nur ein Gewinn für den Anbieter, sondern auch für die teilnehmenden Schüler, die im Ehrenamt auch viel für das spätere Berufsleben lernen und mitnehmen können.

Selbstverständlich gibt es für erfolgreiche FSSJler auch ein Zeugnis, das bislang immer hervorragend ausgefallen ist.

Im Schuljahr 2003/2004 starteten mit Lisa Wörner und Simon Hertlein die ersten Freiwilligen ins FSSJ beim TSV. Seitdem haben 24 weitere FSSJler beim TSV am Ehrenamt geschnuppert und im aktuellen Schuljahr sind sage und schreibe sieben FSSJler beim TSV im Einsatz.

Erfreulicherweise war das FSSJ für viele auch der Start in eine erfolgreiche Übungsleiterkarriere beim TSV. Von den ehemaligen FSSJler sind aktuell neun nach wie vor als Übungsleiter oder Übungsleiterassistenten tätig. Anna-Lena Merkel und David Schwarzkopf - auch ehemalige FSSJler - haben mittlerweile sogar ihre Übungsleiter-Lizenz erworben. Aber die anderen FSSJler haben nicht sofort die Turnschuhe wieder an den Nagel gehängt. Fast alle haben nach dem FSSJ noch ein oder mehrere Jahre das Übungsleiter-Team des TSV verstärkt.

So kann man wohl stolz und fest behaupten, dass das FSSJ beim TSV seine eigene Erfolgsgeschichte erlebt.

Und weil das so ist, werden wir auch im nächsten Jahr wieder jungen Mitgliedern die Möglichkeit geben, im FSSJ erste Erfahrungen für das spätere Berufsleben zu sammeln.

## Übersicht aller ehemaligen und aktuellen FSSJler

2003/2004

Lisa Wörner\*, Simon Hertlein

2004/2005

Markus Rückert

2005/2006

Kathrin Altenburg, Marina Lindner\*,  
Lena Reuther, Jan Salomon\*

2006/2007

Stefanie Kopta, Anna-Lena Merkel\*,  
Viola Müller, Nina Schmiedl

2007/2008

Michael Ammon, Jan Rückert,  
Sebastian Salomon, Jana Höhn

2008/2009

David Schwarzkopf\*, Jan Rückert,  
Anja Kurz, Antonia Fischer

2009/2010

Max Merkel, Teresa Hertlein,  
Isabelle Altenburg\*

2010/2011

Lena Gehret, Anika Rückert\*\*

2011/2012

Julia Gröger\*, Fabian Schäfer\*,  
Sven Salomon\*

2012/2013

Jana Oberndörfer, Anne Schürmer,  
Stefanie Ebert, Madlaine Flory,  
Alisia Deichhardt, Yannik Fischer,  
Franz Ströbel

\* aktuell als Übungsleiter/Übungsleiterhelfer tätig

\*\* Pause wegen Schulabschluss

## „BLSVaktiv“ - TSV betreut über 2000 Schüler

Am 13. Juli unterstützten Silvia Ripka, Isabelle Altenburg und unser Jugend-

vertreter David Schwarzkopf den BLSV-Bezirk Mittelfranken bei „BLSVaktiv“ in Neustadt/Aisch. Dort waren unter Federführung der Bezirksgeschäftsstelle eine Vielzahl von sportlichen Spielstationen und Mitmachangeboten aufgebaut worden, von denen auch die TSV-Übungsleiter zwei Stationen betreuten.

Bei Isabelle und David durften sich die Kids an einem Hindernisparcours austoben. Silvia studierte mit den Schülergruppen eine kurze „drums alive“-Choreographie mit den großen Pezzi-Bällen ein.

Obwohl es das Wetter an diesem Tag nicht gut mit den Organisatoren meinte und unsere Übungsleiter kurzer Hand in die Aula umziehen mussten, fanden über 2000 Schüler aus dem ganzen Landkreis den Weg nach Neustadt. Und dort hatten sie trotz des schlechten Wetters viel Spaß.

## Kursangebote beim TSV

Das TSV-Übungsleiter-Team traf sich kurz nach den Sommerferien zu einer wichtigen Sitzung, um die neue Turnstundeneinteilung festzulegen. Durch geschickte Verschiebungen und die Neugliederung einiger Turnstunden konnten die TSV-Verantwortlichen zwei Stunden „frei schaufeln“, die zukünftig für verschiedene Kursangebote genutzt werden können.

Sobald die ersten Kursangebote stehen werden wir unsere Mitglieder selbstverständlich darüber informieren.

Jochen Prinzkosky



FSSJ beim TSV: Alisia Deichhardt, Madlaine Flory, Franz Ströbel, Stefanie Ebert, Yannik Fischer, Jana Oberndörfer, Anne Schürmer

### TSV zu Besuch in Erla-Crandorf

Jedes Jahr treffen sich die Freunde des SV Eisen aus Crandorf und des TSV Ipsheim. Die Treffen werden in der Regel durch einen abwechselnden Besuch vollzogen, so auch natürlich dieses Jahr. Am 14. Oktober starteten somit einige Mitglieder vom TSV in Richtung Erzgebirge, um wieder ein paar unbeschwerte Stunden bei ihren Freunden zu verbringen. Bei der Ankunft war dann die Überraschung groß, als das bevorstehende Programm von Gerd Süß bekannt gegeben wurde. Die Crandorfer haben sich nämlich etwas ganz Besonderes ausgedacht. Sie legten ihren Ausflug der Volleyballabteilung auf diesen Tag und luden uns ein, mit ihnen zusammen nach Dresden zu fahren. Um 14 Uhr startete bereits der Bus und so blieb nach einer sehr kurzweiligen Fahrt noch genügend Zeit, zusammen Kaffee zu trinken und auf eigene Faust die Sehenswürdigkeiten Dresdens zu bestaunen. Der größte Teil nutzte die Möglichkeit, den Turm der Frauenkirche zu besteigen und somit den Rundblick über ganz Dresden und das Umland zu genießen. Nach diesen Eindrücken ging es zu einem Abendessen der besonderen Art. In der Erlebnis-Gastronomie „Merlins Wunderland“ wurden wir neben einem 3-Gänge-Menü auch noch mit ei-

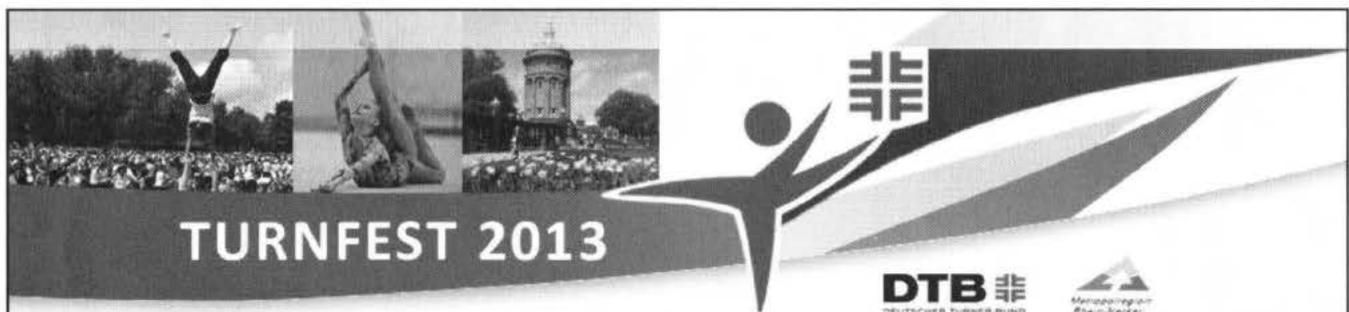


**Die Abordnung des TSV Ipsheim zusammen mit den Crandorfer Volleyballern**

nem sehr schaurig-schönen Theaterstück verwöhnt. Magische Momente gabs genauso, wie diverse Angriffe auf die Lachmuskeln. Ein sehr gelungener Abschluss des schönen Tages. Der nächste Tag stand schon wieder im Zeichen der Heimreise und so traf man sich nach einem Morgen bei der jeweiligen Gastfamilie noch einmal im Crandorfer

Sportlerheim zum gemeinsamen Mittagessen und anschließender Verabschiedung. Alles in allem kann man sagen, dass unsere Freunde aus Erla-Crandorf keine Mühen gescheut haben, uns ein unvergessliches Wochenende zu bescheren. Wir waren alle sehr beeindruckt.

*Karin Kopta*



#### **Internationales Deutsches Turnfest vom 18. - 25. Mai 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar**

2013 ist Turnfest-Jahr und der TSV ist natürlich wieder mit von der Partie. Diesmal laden mit Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen gleich drei Städte zum Internationalen Deutschen Turnfest ein. Unter dem Motto „Leben in Bewegung“ erwartet die Metropolregion Rhein-Neckar rund 80.000 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland und darüber hinaus.

Die Teilnehmer dürfen sich auf Deutsche Meisterschaften im Spitzensport, Breitensport-Wettkämpfe in diversen Disziplinen, Mitmach-Angebote für jede Altersgruppe, Europas größten Praxiskongress im Sport, spektakuläre Shows und die einzigartige Turnfest-Atmosphäre freuen.

Die Ausschreibungen zu diesem größten deutschen Breitensportereignis werden in den nächsten Tagen ausgelegt. Eine Teilnahme ist für alle TSV-Mitglieder ab Jahrgang 1999 möglich.

Weitere Informationen sind im Internet auf [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de) zu finden.

TSV-ler, über die man spricht

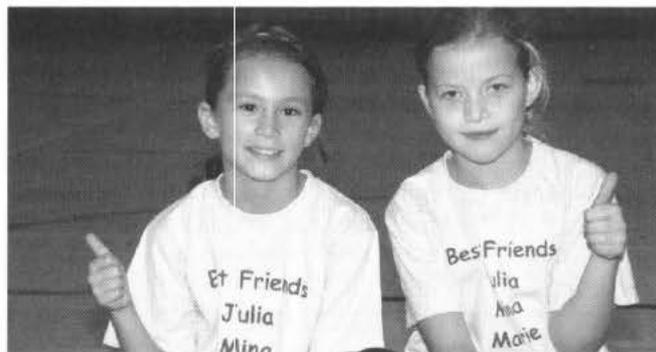


**Herbert Müller**  
wurde Zweiter des 4. Rothenburger Halbmarathons in der Altersklasse M 45 in neuer persönlicher Bestzeit. Für die 21,1 km lange Strecke benötigte Herbert 1:25,37 Std.

**Sabine Eber**  
nahm als erste TSV-Aktive an einem Marathonlauf teil. Sie gab ihr Debüt beim 27. München Marathon. Über ihre Endzeit 3:48,42 Std., staunten selbst die Männer.

**Willfried Röthlingshöfer**  
nahm am 2. Zugspitzultratrail über 100 km teil. Dabei mussten über 5400 Höhenmeter auf der 100 km langen Strecke überwunden werden. Willfrieds Zeit: 21:50.07,9 Stunden.

**Michael Bially**  
nahm an den Senioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf in Bad Harzburg teil. Außerdem holte er bei den Bayerischen Meisterschaften im Orientierungslauf auf der Mitteldistanz die Bronze-Medaille.



**Dieter Schürmer**  
Faustdicke Überraschung bei den Tischtennis-Einzelmeisterschaften: Dieter Schürmer wird Vereinsmeister 2012 im Einzel

**Mina Akbar und Marie Wagner**  
Weiterer Nachwuchs in der Faschings Szene. Für die neue Saison haben wir mit Marie und Mina zwei neue hoffnungsvolle Tanzmariechen.

**Lisa Khavvam**  
Die erste Stabhochspringerin und die erste Frau im TSV die einen Zehnkampf absolvierte.



**Susanne Kulas, Lena Reuther und Ute Salomon**  
wurden in Ipsheim "Mittelfränkische Berglaufmeisterinnen" mit der Frauenmannschaft.

**Michael Uhl, Fabian Schäfer, Sven Salomon und Daniel Mader**  
holten die Mittelfränkische Meisterschaft über 4 x 100 m der männl. Jugend U 18.

## Leichtathletik-Rückblick

**15. Nordbayerische und Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften der Jugend U 18 und U 20 vom 19.05.-20.05.2012 in Oberasbach**

Lisa Khavvam und Daniel Mader nahmen bei dieser hochkarätigen Veranstaltung in Oberasbach teil.

Erstmals wurden diese Meisterschaften sowohl als „Mittelfränkische Meisterschaften“ als auch als „Nordbayerische Meisterschaften“ ausgeschrieben und gewertet.

Lisa Khavvam startete dabei im Siebenkampf der weibl. Jugend U 18, für sie absolutes Neuland. Folgende Disziplinen musste sie an zwei Tagen absolvieren: Hoch, 100 m Hürden, Kugel, 100 m, Speer, Weit und 800 m. Besonders beim 100 m Hürden-Lauf und den zwei Stadionrunden (800m) musste Lisa alles aus sich herausholen. Bei beiden Disziplinen sprang am Ende ein neuer Vereinsrekord heraus. Dass unsere Athletin im Laufe des Wettkampfes mit 2674 Zählern eine ganze Menge Punkte sammelte, zeigt ein weiterer neuer Vereinsrekord im Siebenkampf.

Bedenkt man, dass Lisa Khavvam heuer der jüngere Jahrgang der U 18 ist, so werden sicherlich 2013 in der gleichen Klasse noch bessere Ergebnisse wie der 13. Platz bei der Nordbayerischen Meisterschaft sowie ein 12. Platz bei den Mittelfränkischen Meisterschaften herauspringen.

Daniel Mader startete im Fünfkampf der männl. Jugend U 18. Daniel absolvierte einen guten Wettkampf. In seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung schaffte er respektable 1,71 m. Beim Ku-

gelstoßen erzielte er für seine Verhältnisse gute 8,83 m. Die 100 m Zeit von 12,45 sec war recht gut, der Weitsprung endete mit 5,28 m etwas unter den Erwartungen. Dagegen erzielte er im 400 m Lauf mit 65,52 sec einen neuen Vereinsrekord. Summa Summarum sammelte Daniel in den fünf Disziplinen 2215 Punkte, was nochmal einen neuen Rekord bedeutete. Im Klassement bei der Nordbayerischen Meisterschaft landete unser Athlet auf dem 15. Platz und bei der Mittelfränkischen Meisterschaft reichte es zu Platz 11.

Hinzufügen muss man fairerweise, dass Daniel im Sportjahr 2012 der jüngere Jahrgang in der U 18 ist. Interessant wird es dann sicherlich im nächsten Jahr, wo er der stärkere Jahrgang ist. Jedenfalls möchte man den beiden Athleten zurufen: weiter so!

**Kreismehrkampfmeisterschaften aller Klassen sowie Kreishürdenmeisterschaften für Schüler U 14 und U 16 und Kinderleichtathletik U 8, U 10 und U 12 am 17.06.2012 in Ipsheim**

147 Leichtathletinnen und Leichtathleten aus zehn Vereinen stellten die Verantwortlichen des TSV auf eine harte Probe. Nach fünf Stunden war das erste kombinierte Sportfest zu aller Zufriedenheit vorüber.

1. Vorstand Jochen Prinzkosky sowie Sportwart Ernst Ripka lobten alle Beteiligten, ob Athleten oder Kampfrichter, für ihre Disziplin und den TSV für die hervorragende Organisation dieser Wettkämpfe.

Bei diesem zweigeteilten Sportfest nahmen 16 Aktive des TSV bei den Mehrkampf- und Hürdenmeisterschaften des Kreises teil.

Erfreulicherweise konnten 11 Kreismeistertitel von den 16 Aktiven nach Ipsheim geholt werden. Lisa und Leon Khavvam konnten dabei sowohl die Meisterschaft im Mehrkampf als auch die Meisterschaft im Hürdenlauf erringen. Lisa erzielte mit 17,5 sec über 100 m Hürden eine neue Vereinsbestzeit sowie im Dreikampf einen neuen Vereinsrekord. Weitere Kreismeistertitel gingen an den Staffelweltmeister Harald Köhler, sowie an Uwe Streckfuß, David Schwarzkopf, Daniel Mader, David Peltner (er verpasste den Vereinsrekord über 75 m der Schüler M 12 nur um eine Zehntelsekunde), Raphael Schwartz und an das Urgestein des TSV, Angelika Mader.

Bei der neu geschaffenen Kinderleichtathletik konnte der TSV ebenfalls gewinnen. Die Mannschaft U 8 mit Janosch Bimüller, Elias Rösch, Leo Schürmer, Emelie Hirsch, Luana Spanu, Carina Kilian, Sina Machalet, Dennis und Nelly Pfaffenrot siegte mit der Idealpunktzahl 4. In der nächsthöheren Klasse U 10 gingen zwei Mannschaften des TSV an den Start.

Das „Team rot“ setzte sich mit fünf Punkten am Ende durch. Den Sieg unter Dach und Fach brachten Leandro Spanu, Adrian Kopp, Paul Schürmer, Amélie Dahl, Alisa Helm, Laura Summ, Sarah Trump und Jana Schmidt. Die frechen Jungs und die hübschen Prinzessinnen belegten zum Schluss Platz 4. In der ältesten Kinderklasse U 12 belegte



Johann Weid



Emelie Hirsch



Fabian Schäfer und Daniel Mader



Amélie Dahl

die Mannschaft des TSV („die 11“) Platz zwei und die Mannschaft „Special Mix“ den 5. Platz. Für diese Mannschaften waren folgende TSVler im Einsatz: Kai Schatz, Tobias Panther, Philip Schürmer, Christian Dentel, Franziska Ebert, Jule Dingfelder, Katja Hennefelder, Johann Weid, Hannes Seemann, Philipp Dingfelder, Anja Hirsch, Anna Ströbel und Jaqueline Niederwieser.

### **Bayerische Seniorenmeisterschaften in der Leichtathletik am 23. und 24.06.2012 in Bogen**

Einmal mehr ihre bayerische bzw. deutsche Spitzenklasse in der Seniorenleichtathletik demonstrierten Harald Köhler und Angelika Mader bei den Bayerischen Meisterschaften in Bogen. Bei sechs Starts holten sie fünf Medaillen, davon zwei Goldmedaillen und drei Silbermedaillen. Etwas erfolgreicher war an diesem Wochenende Harald Köhler, der seiner großen Titelsammlung die nächsten zwei bayerischen Meistertitel hinzufügte. Er gewann sowohl die 200 m als auch den Weitsprung und holte über 100 m die Silbermedaille. Im 400 m Lauf, den Harald so nebenher lief, reichte es für das Finale, wo er auf dem vierten Platz landete. Angelika Mader die leider nur am Samstag starten konnte wurde jeweils zweite über 100 m und im Weitsprung. Besonders die 4,90 m im Weitsprung können sich sehen lassen. Es gibt nichts, was man bei den beiden Ausnahmekönigern noch hinzufügen könnte, höchstens dass wir sehr gespannt sind, wie sie bei den Deutschen Meisterschaften in Erfurt abschneiden werden.

### **Steffi Fuchs Gedächtnissportfest am 28.06.2012 in Dinkelsbühl**

Leon Khavvam absolvierte in Dinkelsbühl erstmalig einen Meilen-Lauf. Die Strecke über die ungewohnte Strecke von 1609 m lief Leon recht passabel. Unter 26 Startern in diesem gemischten Wettbewerb belegt er in der Gesamtwertung aller Teilnehmer den 13. Platz. In der Altersklassenwertung M 11 platzierte er sich mit gut 3 Sekunden Rückstand auf dem 2. Platz. Weiter so Leon!

### **Unterfränkische Meisterschaften am 30.06.2012 in Bad Kissingen**

Außer Konkurrenz starteten bei den Meisterschaften von Unterfranken fünf Aktive des TSV. Für Daniel Mader ging es darum, noch die Qualifikationshöhe für die Bayerischen Meisterschaften im Hochsprung der U 18, die bei 1,75 m liegt, zu erfüllen. Für Daniel lief es nach Wunsch, exakt die geforderte Höhe schaffte er bei diesem Wettkampf in Bad Kissingen. So kann er am 7.7.2012 in Erding an den Start gehen. Bei zwei weiteren Disziplinen, dem 100 m Lauf und im Weitsprung konnte sich Daniel gut gegen die unterfränkische Konkurrenz behaupten. Ein weiterer Kandidat, Michael Uhl, ein ausgewiesener Sprinter ging über 100 m an den Start und erzielte mit 12,02 sec eine Klassezeit. Harald Köhler, der Altmeister, startete über 100 m und im Weitsprung. Am Ende standen 12,11 sec und 5,75 m zu Buche. Bei den Frauen ging Angelika Mader ebenfalls über 100 m und im Weitsprung an den Start. Mit 13,34 sec konnte sie gut mithalten, obwohl die Konkurrenz teilweise 23 Jahre jünger war als unsere Athletin. Der Weitsprung

brachte für Angelika ein normales Ergebnis. Die fünfte Sportlerin im Bunde war Lisa Khavvam, die sich mittlerweile auf die 100 m Hürden spezialisiert hat. Mit 17,67 sec kam sie ihrem eigenen Vereinsrekord ziemlich nahe. Über 100 m blieb sie mit 13,99 sec unter der 14 Sekundenmarke. Im Weitsprung kommt sie auch immer besser zurecht und erreichte 4,53 m.

Für den weiteren Saisonverlauf war es sicherlich ein guter Aufbauwettkampf, außerdem konnte man sich mit Athleten messen, die sonst nicht im Fokus des Leichtathletikkreises Neustadt/Aisch stehen.

### **Landesoffene Kreismeisterschaften am 08.07.2012 in Burghaslach mit Kinderleichtathletik**

Überragender Athlet des TSV bei den Kreiseinzelmeisterschaften war einmal mehr Daniel Mader. Mit übersprungenen 1,75 m im Hochsprung und gewaltigen 5,70 m im Weitsprung erzielte Daniel persönliche Bestleistungen. Weitere tolle Siege über 100 m und im Kugelstoßen rundeten einen gelungenen Auftritt ab. Seine Mama, Angelika, wollte da nicht nachstehen und holte sich auch gleich mal drei Kreismeistertitel ab. Besonders die 100 m Zeit von 12,7 sec (trotz leichtem Gegenwind) waren das Beste, was Angelika in letzter Zeit über die 100 m zustande brachte. Auf ebenfalls drei Siege brachte es der 11 jährige Leon Khavvam, der auf Grund der neuen Leichtathletikordnung nun eine Klasse höher starten musste und sowohl den Hochsprung als auch den Weitsprung und den Ballwurf für sich entscheiden konnte. Harald



**Angelika Mader sprintet zur Goldmedaille**

Köhler wurde Doppelmeister über 100 m und 200 m genauso wie Rebekka Schuh, die sowohl den 75 m Lauf als auch den Weitsprung gewann. Mit Lisa Khavvam trug sich eine weitere TSV-Athletin in die Siegerliste über 100 m und 200 m der weibl. Jugend U 18 ein. Weitere Siege steuerten David Peltner über 75 m der M 12, Fabian Schäfer über 200 m der männl. Jgd. U 18, Sven Salomon im Hochsprung der Schüler M 15 und Stefanie Ebert die das Feld der Kugelstoßerinnen bei den Schülerinnen W 14 anführte. Insgesamt waren 13 Aktive des TSV am Start und holten dabei 20 Kreismeistertitel: eine wie ich meine sehr gute Ausbeute, wenn man auch sagen muss, dass die Teilnehmerfelder doch sehr übersichtlich waren.

Den Einzelmeisterschaften vorgeschaltet waren wieder Wettkämpfe der Kinderleichtathletik. Der TSV stellte in der Klasse U 10 zwei Mannschaften und in der Klasse U 12 eine Mannschaft. Die Ipsheimer U 10 Mannschaften mussten sich am Ende nur dem TSV Burghaslach geschlagen geben. Dabei traten folgende Athleten und Athletinnen zur Punktessammlung an: Amelie Dahl, Laura Summ, Marie Wagner, Lena Sturm, Nicole Sturm und Jana Schmidt.

Eine weitere Mannschaft zusammengesetzt aus den Aktiven: Sarah Trump, Lisa Rippel, Jasmin Billing, Anna Schirmer, Janosch Bimüller und Alisa Helm belegten den vierten Platz.

Die U 12 Mannschaft mit Franziska Ebert, Jule Dingfelder, Philipp Dingfelder, Kevin Ströbl, Tom Hesse und Dominik Summ errang ebenfalls einen beachtlichen zweiten Platz.

## Deutsche Senioren-Meisterschaften 2012 vom 13.07. - 15.07.2012 in Erfurt

Es begann wie fast immer. Seit 2003, damals in Celle, startete Angelika Mader jedes Jahr bei den Deutschen Meisterschaften der Leichtathletiksenioren. Bis Erfurt 2012 holte sie 14 Medaillen, davon acht Silberne in ihren Paradedisziplinen 100 m, 200 m und im Weitsprung. Nun 2012 sollte endlich der ersehnte erste Deutsche Meistertitel erungen werden. Samstag standen die 100 m auf dem Programm. Erwartungsgemäß hatte Angelika in ihrem Vorlauf keine Mühe sich als erste ihres Vorlaufes für das Finale der acht Besten zu qualifizieren. Im Finale lief Angelika ein tolles Rennen und es kam wie es kommen musste, wieder Zweite, wie schon acht Mal vorher. Der Zeitplan wollte es, dass nur wenige Minuten nach dem 100 m Finale der Weitsprung auf dem Programm stand, dass hier nichts zu holen sein würde, war allen klar. Entsprechend war auch die Leistung und mit Platz 16 die Platzierung. Am Sonntagvormittag dann erneut die Möglichkeit nach den Medaillen zu greifen, es stand der 200 m Lauf auf dem Programm. 23 Starterinnen konnten sich in drei Vorläufen für das Finale qualifizieren. Unser Sprintstar war gleich im 1. Vorlauf an der Reihe und siegte souverän in 28,44 Sekunden. Der erste Akt war geschafft. Im Endlauf dann der ersehnte Kracher. Eingangs der Zielgerade noch an dritter Stelle, konnte sie sich Meter um Meter an die Führenden heranarbeiten, ja am Ende sogar überholen. Mit 25 Hundertstel Vorsprung (im Sprintbereich eine Welt) sicherte sich Angelika Mader

nach neun zweiten Plätzen, endlich die erste Deutsche Meisterschaft. Damit hat der TSV nach Harald Köhler nun eine zweite Deutsche Meisterin in seinen Reihen. Für Angelika ging ein Traum in Erfüllung.

Apropos Harald Köhler, der war natürlich auch dabei. Auch seine Leistungen waren überzeugend. Leider hatte er diesmal Pech und landete gleich zwei Mal auf dem undankbaren vierten Platz. Grund zur Traurigkeit bestand aber nicht. Mit Saisonbestleistungen über 100 m und 200 m sowie 5,97 m im Weitsprung bestritt unser zweiter Ausnahmekönner einen gelungenen Wettkampf.

Bravo Angelika und Harald!!

## Mittelfränkische Meisterschaften am 28./29.07.2012 in Wendelstein

Mit einem Paukenschlag endeten die Mittelfränkischen Meisterschaften für die TSV-Aktiven. Mit acht Medaillen kehrten sie aus Wendelstein zurück. Im Gepäck hatten sie ganz überraschend die Mittelfränkische Meisterschaft über 4 x 100 m der männl. Jgd. U 18. Das Kunststück brachten Fabian Schäfer, Daniel Mader, Sven Salomon und Michael Uhl fertig. In neuer Vereinsrekordzeit von 47,75 sec schafften sie es so renommierte Staffeln wie die LG Nürnberg oder die LG Landkreis Roth hinter sich zu lassen. Ein toller Erfolg. Im Übrigen waren die Jugendlichen U 18 weiter sehr erfolgreich. Daniel Mader holte sich die Vizemeisterschaft im Hochsprung mit übersprungenen 1,70 m. Michael Uhl schaffte im 100 m Finale mit 11,72 sec einen beachtlichen dritten Platz.

Daniel Mader schrammte über 400 m mit Platz vier nur knapp am Podest vorbei. Überhaupt hatte es der 400 m Lauf in sich. Im 1. Vorlauf konnte Fabian Schäfer mit 61,32 sec einen neuen Vereinsrekord aufstellen, der aber nur wenige Minuten hielt. Daniel Mader erzielte im 2. Vorlauf mit 57,16 sec eine bombastische Zeit und verbesserte seine persönliche Bestleistung um sage und schreibe 8,36 sec, eine wie ich meine einmalige und ganz tolle Sache.

In der Schülerklasse M 15 trumpften Michael Jeszke und Sven Salomon groß auf. Während Michael über die 100 m mit 12,52 sec die Bronzemedaille errang, sprang Sven Salomon im Hochsprung auf einen tollen 2. Platz. Auch die weiblichen TSV-Teilnehmer ließen sich in Wendelstein nicht zwei Mal bitten. Allen voran unsere Seniorin Angelika Mader, die in der Aktivenklasse so

mancher Sprinterin das Fürchten lehrte. Platz drei über 100 m kam am Ende des Wettkampfes heraus. Eine weitere Medaille, diesmal die Silberne, steuerte Lisa Khavvam in der weibl. Jugend U 18 über 100 m Hürden bei. Die 4 x 100 m Staffel der weibl. Jugend U 18 in der Besetzung Kathrin Jeszke, Liska Scholz, Lisa Khavvam und Julia Gröger errangen einen guten 4. Platz. Für weitere vordere Platzierungen sorgten außer den bereits genannten noch David Peltner und Stefanie Ebert. Zieht man ein Fazit so kann man feststellen, dass der TSV selten mit so vielen Aktiven an diesen Meisterschaften teilnahm und noch nie so erfolgreich war. Allen einen großen Applaus.

### Höchstadter Sparkassen-Meeting 2012 am 01.08.2012 in Höchststadt

Die Geschwister Khavvam und Janosch Bimüller waren in Höchststadt im Einsatz. Für Leon Khavvam reichte es in der Klasse U 12 sowohl über 50 m, im Weitsprung und im 800 m Lauf jeweils zu hervorragenden zweiten Plätzen. Leo stellte dabei über 800 m einen weiteren Vereinsrekord auf. Janosch Bimüller, der noch mehrere Jahre in der U 10 starten kann, überzeugte über 800 m mit einem 9. Platz. Janosch blieb nur wenige Sekunden über dem bestehenden Vereinsrekord. Lisa Khavvam machte es ihrem Bruder fast in allen Belangen nach. Ebenfalls zweite Plätze über 100

m und im Diskuswurf. Nur im Weitsprung war sie einen Rang schlechter. Mit 4,47 m belegte sie den 3. Platz.

### 18. Europameisterschaften der Leichtathletiksenioren vom 17. – 25.08.2012 in Zittau

Über 4000 Teilnehmer, darunter unsere Aktiven Angelika Mader und Harald Köhler gingen bei den 18. Europameisterschaften der Leichtathletiksenioren in Zittau an den Start. Mit einer Silbermedaille und sehr guten Ergebnissen konnten unsere Asse aufwarten. Ein Medaillengarant sind immer die deutschen Staffeln bei den großen Wettkämpfen. So war es auch in Zittau. Die eingespielte 4 x 100 m Staffel in der Besetzung Stefan Rackewitz-Bernd Schauwecker-Harald Köhler und Andreas Schulze, die schon mehrmals bei großen Ereignissen in dieser Besetzung lief, konnte die Erwartungen voll erfüllen. Nur den Italienern musste das deutsche Quartett den Vortritt lassen, hatten aber auf der anderen Seite das Glück mit einer Hundertstel Vorsprung vor den Briten ins Ziel zu kommen. Damit war die Silbermedaille perfekt. Harald startete auch über 100 m, 200 m, 400 m und im Weitsprung. Sein bestes Ergebnis erzielte Harald im Weitsprung mit einem guten 10. Platz. Über 100 m überstand er den Vorlauf und musste erst im Semifinale die Segel streichen. Mit 11,91 sec blieb er nur eine Hundertstel Sekunde hinter seiner Saisonbestleistung und landete auf

Rang 11. Über 200 m verpasste Harald mit 24,56 sec und Platz 17 nur um zwei Hundertstel Sekunden das Semifinale. Über 400 m hatte Harald nichts zu bestellen, obwohl er an seinen Vereinsrekord bis auf zwei Zehntel heranlief.

Angelika Mader, unser zweites Trumpfass, startete nur am ersten Wochenende dieser Mammutveranstaltung. Dabei lief es über 100 m großartig. Im ersten von drei Vorläufen musste Angelika noch nicht an ihre Grenzen gehen und qualifizierte sich mit 13,47 sec souverän für das Finale der acht Besten. In einem spannenden Rennen bei dem es auch wieder teilweise nur um Hundertstel Sekunden ging, belegte Angelika einen tollen 5. Platz mit einer Zeit von 13,32 sec. Ihre zweite Paradedisziplin ist der Weitsprung. Unter 20 Teilnehmerinnen aus sechs Ländern konnte sie sich im Vorkampf mit 4,70 m für das Finale der besten acht Teilnehmerinnen qualifizieren. Im fünften Versuch erzielte sie mit 4,91 m ihre größte Weite. Platz sechs war der verdiente Lohn.

Die nächsten Europameisterschaften finden in Izmir in der Türkei statt. Es ist zu vermuten wieder mit Ipsheimer Beteiligung. Weiter so!

### Birthday Race 3000 m am 01.09.2012 in Ansbach

Hans-Peter Nohner maß sich einmal mehr mit den Besten aus ganz Mittelfranken. 32 Teilnehmer nahmen in zwei Läufen die 3000 m Strecke in Angriff. Hans-Peter landete im Gesamtklassament auf Platz 19 und in seiner Altersklasse M 50 belegte er den dritten Platz in 11:04,6 min. Wie immer Klasse, Hans-Peter!

### Mittelfränkische Berglaufmeisterschaften am 07.09.2012 in Ipsheim

Mit einem Paukenschlag endeten die mittelfränkischen Titelkämpfe in Ipsheim. Völlig unerwartet konnten Susanne Kulas, Lena Reuther und Ute Salomon die Mannschaftswertung der Frauen für sich entscheiden und wurden somit „Mittelfränkische Meister mit der Mannschaft“. Ein toller Erfolg.

In der Einzelwertung errangen die Ipsheimerinnen mit Platz 6 durch Susanne Kulas, Platz 7 durch Lena Reuther und Platz 9 durch Ute Salomon ebenfalls tolle Plätze.

Da wollten die Männer den Frauen doch nicht nachstehen. Leider verpassten sie den Titel knapp. So landete die Mannschaft TSV Ipsheim I mit Hans-Peter Nohner, Willfried Röthlingshöfer und Wolfgang Wörner hinter dem TSV



Harald Köhler bei den Europameisterschaften

Burghaslach auf dem 2. Platz. Ebenfalls achtbar schlugen sich die anderen TSV-Mannschaften. Platz 5 ging an TSV Ipsheim II mit Walter Dingfelder, Dieter Kriebler und Achim Kulas, gefolgt von TSV Ipsheim III mit Heiko Bitzinger, Jan Salomon und Adrian Summ. Die Mannschaften Ipsheim IV bis VI landeten auf den Plätzen sieben, acht und neun. In der Einzelwertung waren die drei Besten, Hans-Peter Nohner auf Platz 12 gefolgt von Wolfgang Wörner mit Platz 13 und Willfried Röthlingshöfer der am Ende den 14. Platz belegte. Ein wie ich meine, feiner Erfolg unserer Berglaufspezialistinnen und -spezialisten.

## Stabhochsprung-Meeting am 10.09.2012 in Ansbach

Bisher hatte nur Harald Köhler Erfahrung mit Stabhochsprung unter den Ipsheimer Leichtathleten. Nun versuchten sich mit Lisa und Leon Khavvam zwei weitere Aktive des TSV an der doch ungewöhnlichen Disziplin. Der TSV Ansbach hat während der großen Sommerferien ein spezielles Training für Stabhochsprungeinsteiger angeboten. Was unsere zwei Athleten Lisa und Leon nach vier bzw. zwei Trainingseinheiten ablieferten, erstaunte doch sehr. Selbst der Ehrenvorstand, der ebenfalls als Zuschauer dabei war, war begeistert. Nachdem Leon wie Lisa die Anfangshöhe von 1,70 m souverän gemeistert hatte, erfolgte die Steigerung der Sprunghöhe jeweils im 8 cm Schritt. 1,78 m und 1,86 m waren für beide Springer kein Problem, erst an der Höhe von 1,94 m bis sen sie sich die Zähne aus. Rückbli-

ckend muss man sagen, dass sowohl der 11-jährige Leon sowie die 16-jährige Lisa bereits eine tolle Technik an den Tag legten, was doch nach so kurzer Zeit schon überraschend war. Beide konnten sich jeweils über den 1. Platz in ihrer Altersklasse freuen und in der ewigen Bestenliste des TSV stehen sie in ihrer Klasse nun auch auf Platz eins.

## Landesoffenes Abendsportfest am 14.09.2012 in Neudettelsau

Zu einer Vielstarterin entwickelt sich in dieser Saison Lisa Khavvam. So vertrat sie als einzige die Farben des TSV beim Abendsportfest in Neudettelsau. Unsere Athleten messen sich gerne zwischendurch mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Ansbacher Leichtathletikkreis. Für Lisa lief es hervorragend, denn sie siegte über die 100 m Strecke in für sie guten 14,37 sec. und belegte über 200 m einen guten zweiten Platz. Somit hat sich der Ausflug für Lisa gelohnt.

## 10. Wendelsteiner Schülermehrkampf am 16.09.2012 in Wendelstein

Waren die TSV-Athleten beim letzten Sportfest im Leichtathletikkreis Ansbach unterwegs, so ging es diesmal in den Leichtathletikkreis Weißenburg-Gunzenhausen, genauer gesagt nach Wendelstein. Auf dem Programm standen 800 m Läufe und Dreikämpfe. Den Auftakt bildeten die 800 m Läufe bei denen unsere Aktiven durchaus gute Platzierungen in starken Teilnehmerfeldern erzielen konnten. Sowohl Leon Khavvam, der Platz vier erzielte, wie Janosch

Bimüller der in seiner Klasse den 5. Platz errang als auch Amélie Dahl die unter acht Starterinnen den respektablen 3. Platz belegen konnte. Amélie, die in der Altersklasse W9 an den Start ging, benötigte für die 800 m 3:21,76 min.

Bei den Dreikämpfen der einzelnen Schülerklassen musste in der Klasse M 11 der Uraltvereinsrekord (gehalten von Daniel Bially aus dem Jahre 1995) daran glauben. Leon Khavvam, der heuer schon eine Reihe neuer Vereinsrekorde aufgestellt hat, schraubte die Bestleistung nun auf 1167 Punkte, was aber nur „für den 2. Platz reichte“. In der Altersklasse M 9 überzeugte ein weiterer TSV-Sportler mit einer hervorragenden Leistung. Georg Schöttle belegte unter 12 Startern einen sehr guten vierten Platz. Einziger Sieger unserer Aktiven war Janosch Bimüller, der den Dreikampf der Siebenjährigen (M7) gewinnen konnte. Amélie Dahl, die einzige weibliche Teilnehmerin, konnte in einem riesigen Teilnehmerfeld den 12. Platz erkämpfen. Insgesamt konnte unser Betreuer Michael Bially mit seiner Truppe recht zufrieden sein.

## Bayerische Seniorenmehrkampfmeisterschaften am 16.09.2012 in Aichach

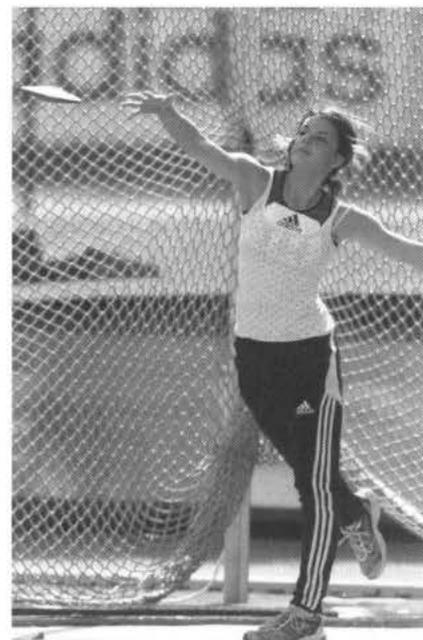
Auf unsere Senioren ist Verlass. Auch bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften konnte beide eine Medaille mit nach Hause bringen. Die von Angelika glänzte golden, die von Harald silbern; oder anders ausgedrückt Angelika Mader wurde Bayerische Mehrkampfmeisterin 2012 und Harald Köhler wur-



Leon Khavvam



Yannic Dahl



Lisa Khavvam



Philipp Dingfelder und Niklas Hufnagel



Lisa Rippel

de Bayerischer Vizemeister im Mehrkampf. Eine tolle Ausbeute. Angelika erzielte 3036 Punkte, wovon sie im Sprint mit 871 Punkten die meisten bekam und im Kugelstoßen mit 461 Punkte die wenigsten.

Harald Köhler sammelte 2354 Punkte und wurde souverän zweiter hinter dem neuen Meister Matthias Frank von der TG 48 Würzburg und vor Boris Frischholz, der ebenfalls für die TG 48 Würzburg an den Start ging. Harald sammelte in seinen Paradedisziplinen, dem Weitsprung und den 200 m, die meisten Punkte. Beim Speerwurf und dem 1500 m Lauf (für einen Sprinter eine Tortur) kamen die wenigsten Punkte heraus.

Für beide, sowohl für Harald als auch für Angelika, war es der letzte große Wettkampf in diesem Jahr. Hat man in den Jahren zuvor schon immer von Superlativen gesprochen, so war 2012 vielleicht der absolute Höhepunkt. Man muss allerdings gleich einschränken, wenn in den nächsten Jahren nicht noch außergewöhnlichere Ergebnisse folgen. Bei beiden kann man es nie wissen. Jedenfalls für 2012 erfüllte sich sowohl für Angelika als auch für Harald ein Leichtathletiktraum.

### Kreisstaffelmeisterschaften am 23.09.2012 in Neustadt/Aisch

Wieder in den Landkreisgefilen fanden die Kreisstaffelmeisterschaften in Neustadt/Aisch statt. Ausgerichtet haben diese Meisterschaft der TSV Burgbernheim und der TSV Burghaslach. Leider war der Termin nicht besonders günstig, da einige unserer besten Athleten mit ihren Schulen beim Bundesfinale in Berlin weilten. Die, die allerdings da waren, waren hell wach und konnten alle Rennen gewinnen, wenn man auch

sagen muss, dass die Beteiligung doch recht dürftig war. Dies soll aber die Erfolge unserer Aktiven nicht schmälern. So erzielten unsere Schüler in der Klasse M 11 über 3 x 800 m einen neuen Vereinsrekord. Leon Khavvam, Philipp Dingfelder und Kornelius Schuh siegten mit über 11 Sekunden Vorsprung souverän in 9:09,5 min. Ebenfalls Staffelkreismeister wurden die Schüler M 12 über 4 x 75 m. Neben Kornelius Schuh und Leon Khavvam, kamen hier Niklas Hufnagel und Philipp Dingfelder zum Einsatz.

Die Betreuerinnen der Mädchen, Anika Rückert und Isabelle Altenburg hatten alle Hände voll zu tun, um gleich drei TSV-Staffeln in der Klasse W 9 zu coachen. Kreisstaffelmeister wurde die Staffel Ipsheim II, mit den Läuferinnen Nicole Sturm, Jana Schmidt, Marie Wagner und Alisa Helm, vor Ipsheim I und Ipsheim III.

In der Langstaffel (3 x 800 m) sicherten sich ebenfalls die Ipsheimer Staffeln die zwei vordersten Plätze. Meister wurde die Staffel Ipsheim I mit den Läuferinnen Daniela Vogel, Laura Summ und Amelie Dahl.

Im nächsten Jahr finden die Staffelmeisterschaften in Langenzenn statt und, was sehr wichtig ist, zu einem früheren Zeitpunkt.

### 14. Internationaler Jedermann-/Frauzehnkampf am 22./23.09.2012 in Herzogenaurach

Zu einem besonderen Wettkampf lud die Turnerschaft Herzogenaurach ein. Zehnkampf für Männer wie für Frauen stand auf dem Programm. Wie der Name schon sagt, wurde in zwei Kategorien eingeteilt, Jedermann und Profis.

Bei den Jedermännern bzw. Jederfrauen wurde nach Geschlecht und Alter nicht unterschieden. Alle kamen sozusagen in einen Wettkampftopf. War in früheren Jahren oft Harald Köhler Gast bei dieser Veranstaltung, so versuchte sich heuer Lisa Khavvam an dieser großen Aufgabe, denn offiziell ist Zehnkampf für das weibl. Geschlecht zu schwer. Ihnen ist normalerweise der Siebenkampf vorbehalten. Aber unsere Allrounderin Lisa wollte es einfach nur ausprobieren und Spaß haben. An zwei Tagen kämpfte sie mit den Tücken vom Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf oder den 1500 m. Sie hielt im Konzert der über 50 Teilnehmer gut mit und konnte in allen 10 Disziplinen Punkte sammeln. Erfreuliches Nebenprodukt sind zwei neue Vereinsrekorde, nämlich im 1500 m Lauf und in der Gesamtwertung. Die Punktezahl ist deshalb relativ niedrig, weil auch die Wertung nach dem Erwachsenenprinzip vorgenommen wurde. Trotzdem, Lisa hat es Spaß gemacht und wir können nur sagen: weiter so.

### Landesoffener Saisonschluss am 30.09.2012 in Schweinfurt

Vier Starter des TSV, 11 Siege. Auf so einen kurzen Nenner kann man die Leistungen unserer Athleten bringen. Allen voran einmal mehr Angelika Mader. Sie siegte sowohl über 100 m wie über 200 m und im Weitsprung. Sohn Daniel gewann in seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung genauso wie im Weitsprung. Der 11 jährige Leon Khavvam startete über 50 m, im Hochsprung und im Weitsprung. In allen drei Disziplinen stand Leon auf dem obersten Treppchen. Da wollte seine Schwester Lisa nicht nachstehen und gewann in der Altersklasse U 18 sowohl die 100 m, die

200 m und den Weitsprung. Besser kann man einen Wettkampf nicht bestreiten wie diese vier TSV-Athleten. Bravo!

## Jugendvergleichskampf der mittelfränkischen Kreise am 07.10.2012 in Lauf an der Pegnitz

Zum alljährlichen Kreisvergleich traf man sich in diesem Jahr im Leichtathletikkreis Nürnberger Land, genauer gesagt in Lauf an der Pegnitz.

Kreissportwart Finster vom TSV Burg-haslach berief mit Julian Hack, Sven Salomon, David Peltner, Paul Nohner, Stefanie Ebert und Rebekka Schuh insgesamt sechs Aktive des TSV in die Kreis-auswahl Neustadt/Aisch. Seit einigen Wochen kann der TSV mit einem neuen Mann aufwarten. Julian Hack, ein Schulfreund von Sven Salomon, verstärkt nun die TSV-Mannschaft. Bei seinen zwei Einsätzen über 800 m und im Kugelstoßen zeigte er, was in ihm steckt. Mit 2:25,61 min über 800 m stellte er gleich mal einen neuen Vereinsrekord auf. Sein Ergebnis im Kugelstoß war mit 10,29 m ebenfalls sehr gut. Mit 12 Punkten war er neben Sven Salomon erfolgreichster Punktesammler unter den TSV-Aktiven. Sven Salomon blieb im Hochsprung mit 1,46 m unter seiner Bestleistung, erzielte aber wie im 100 m Lauf den siebten Platz. Mit der 4 x 100 m Staffel feierte Sven mit dem dritten Platz den größten Erfolg. Im Übrigen konnte sich die Kreis-auswahl bei den Jugendlichen U 16 mit einem 2. Platz im Gesamtklassament

hervorragend behaupten. In der Jugend-klassse U 14 konnten sich der erst 12jäh-rige David Peltner über 75 m mit einem 7. Platz und Langstreckler Paul Nohner, der über 800 m zum Einsatz kam, gut behaupten. Paul landete ebenfalls auf dem 7. Platz und blieb dabei nur knapp über dem bestehenden Vereinsrekord, der von ihm selbst gehalten wird. Die Staffel der U 14 landete mit David Peltner auf dem 5. Platz.

Stefanie Ebert wurde in der U 16 eingesetzt. 8,01 m im Kugelstoß bedeuteten am Ende Platz 8, eine gute Leistung. Im Speerwurf hatte sie allerdings nichts zu bestellen und belegte mit 17,07 m den 11. Platz. Mit Rebekka Schuh wurde eine weitere Athletin des TSV in der U 14 eingesetzt. Weitsprung, 75 m und die 4 x 75 m Staffel waren ihre Disziplinen. Ihre Leistungen waren in Ordnung. Der Leichtathletikkreis Neustadt/Aisch landete wieder einmal auf dem letzten Platz des Vergleichskampfes, allerdings muss man einschränkend hinzufügen, dass speziell bei den Mädchen in verschiedenen Disziplinen die Besten zu Hause blieben. Früher war es eine große Ehre in einer Auswahlmannschaft zu stehen, aber wie bei allem: die Zeiten haben sich geändert. Wie schade!

## Kreismeisterschaften Langstrecken und Mittelfränkische Meisterschaften über 10000 m am 13.10.2012 in Emskirchen

Zum letzten Mal tummelten sich in diesem Jahr die Leichtathleten auf der Bahn. Der alljährliche Saisonabschluss

sind die Langstrecken-meisterschaften des Kreises und die 10000 m Bezirks-meisterschaft. Vom TSV konnten noch einmal sieben Akteure dazu bewegt werden, in Emskirchen zu starten.

Dauerstarter Leon Khavvam, Paul Nohner und Janosch Bimüller holten sich souverän die Titel ihrer Altersklasse. Philipp Dingfelder und Hans-Peter Nohner belegten ehrenvolle zweite Plätze. Einzige Dame beim TSV war Rebekka Schuh, die ebenfalls Kreismeisterin über 2000 m der Schülerinnen W13 wurde. Leon Khavvam, der sowohl über 2000 m als auch über 1500 m an den Start ging und beide Strecken siegreich beendete, erzielte über 1500 m mit 6:02,4 min einen neuen Vereinsrekord. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass Leon in Emskirchen seinen fünfzehnten und sechzehnten Kreismeistertitel in dieser Saison holte.

Folgendes Fazit kann man für diese Saison ziehen: Hervorragende Leistungen unserer Senioren, unverhoffte Siege bei den Mittelfränkischen Meisterschaften der U 18 und bei den Mittelfränkischen Berglaufmeisterschaften, insgesamt 75 Kreismeistertitel sind eine Bilanz von der andere Vereine nur träumen können.

*Horst Prinzkosky*

## TSV-Faschingsfete am 19. Januar 2013 mit den Reuscher Musikanten

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim

### Verkleidung erwünscht !!!

Inthronisation des Prinzenpaares, 3 Tanzmariechen, Prinzengarde, Juniorschautanz, Schautanz, Elferrat

### Tanz, Stimmung und Party pur mit den Reuscher Musikanten



*Fasching vom Feinsten*



*Stimmung vom Feinsten*

## Laufveranstaltungen

Es waren fast 2000 km, die unsere Sportlerinnen und Sportler in diesem Jahr bei den verschiedensten Laufveranstaltungen zurückgelegt haben. Insgesamt haben 95 TSVler an einem Laufwettkampf teilgenommen; manche an einem, andere haben bis zu 17 Wettkämpfe in diesem Jahr absolviert.

Willfried Röthlingshöfer führt genau Buch über die besuchten Veranstaltungen und hat für die **Sportissimo** die eifrigsten Kilometersammler zusammengestellt:

Kinder					
Name	AK	Wettkampf	Zeit	Anzahl	Schnitt
Philipp Dingfelder	M11	45,070 km	3:30:47 Std	15	4:41 min/km
Leon Khavvam	M11	31,174 km	2:20:15 Std	15	4:30 min/km
Janosch Bimüller	M7	30,430 km	2:39:42 Std	16	5:15 min/km
Julia Gröger	W16	28,100 km	2:41:16 Std	5	5:44 min/km
Paul Nohner	M13	22,612 km	1:29:14 Std	12	3:57 min/km
Erwachsene					
Name	AK	Wettkampf	Zeit	Anzahl	Schnitt
W. Röthlingshöfer	M45	431,565 km	50:42:07 Std	17	7:03 min/km
Hans-Peter Nohner	M50	104,420 km	7:02:13 Std	17	4:03 min/km
Ernst Ripka	M55	102,595 km	9:10:32 Std	6	5:22 min/km
Herbert Müller	M45	81,500 km	5:42:37 Std	7	4:12 min/km
Ute Salomon	W45	65,700 km	5:56:48 Std	8	5:25 min/km

318 Starts bei 46 verschiedenen Veranstaltungen verzeichnet Willfrieds Statistik. Manchmal war nur ein oder waren nur wenige Sportler am Start, bei anderen Veranstaltungen wie dem Nürnberger Stadtlaf, dem Fackellauf in Burghaslach, dem Weinturmlauf in Bad Windsheim und dem Neustädter Nachtlaf waren bis zu 30 Ipsheimer Läuferinnen und Läufer jeden Alters angetreten. Absoluter Teilnehmer-Höhepunkt war der Ipsheimer Weinberglauf, bei dem für den TSV 72 Sportlerinnen und Sportler ins Rennen gingen.

Neben 60 Siegen erzielten viele unserer Sportler neue persönliche Bestleistungen und schafften neue Ziele:

So gelangen Walter Dingfelder, Dieter Krebelder, Adrian Summ, Friedrich Gundacker, Hans Herold und Tim Kleinwächter über 10 km neue Bestzeiten; Herbert Müller und Tim Kleinwächter gelang dies im Halbmarathon. Die Herausforderung 5,8 km Hauptlauf beim Ipsheimer Weinberglauf nahmen zum ersten mal an: Achim Kulas, Dieter Krebelder, Vincent Rummel, Julia Gröger, Thomas Bimüller, Claus Aumüller und Sven Karsten.

Als erste Frau im TSV lief Sabine Eber einen Marathon. Sie hatte sich dazu den München-Marathon ausgesucht. Ebenfalls einen Marathon gelaufen sind

Wolfgang Wörner beim Frankenweg-Lauf, Ernst Ripka beim Frankfurt-Marathon und Willfried Röthlingshöfer beim Brombachsee-Marathon sowie beim Zeiler Waldmarathon, wo zusätzlich noch 840 Höhenmeter zu überwinden waren.

Saisonhöhepunkt für Willfried Röthlingshöfer war der Zugspitz Ultra Trail in Grainau. Hier war eine Distanz von 101 Kilometern mit sage und schreibe

5474 Höhenmetern zu bewältigen. Ziel war nicht der Gipfel der Zugspitze, sondern es ging um den Berg herum mit Start und Ziel in Grainau. Schlammpassagen, trockene Strecken, Wiesen, Schotterwege und auch ein paar Schneefelder rangen ihm fast alles ab.

Ungewöhnlich war auch der Wolfsman-Run&Rock in Zirndorf, an dem Thomas Bimüller teilnahm. 10 km hören sich nicht all zu schwierig an wären da nicht die 40 Hindernisse, die die Strecke ver-süßen, gewesen. Auf der Strecke wird vor allem Geschicklichkeit gefordert. Es wird über Hindernisse geklettert und gesprungen. Durch Hindernisse gekrabbelt, durch einen schmalen Bach gewatet, von Erdhügeln heruntergerutscht usw. Vor Schlamm, Dreck und nassen Schuhen sollte man bei dieser Veranstaltung keine Angst haben. Es lebe das Kind im Manne!

Bei den World Masters Orienteering Championships, wie die Senioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf offiziell heißen, war mit Michael Bially in diesem Jahr unter den über 4.300 Startern aus 42 Nationen erstmals auch der TSV Ipsheim vertreten. Die Welttitelkämpfe der Altersklassen von 35 bis 90 Jahren fanden im Harz und damit erstmals in Deutschland statt. Bei dieser interessanten Sportart muss man anhand einer Karte seine Laufstrecke selbst suchen und bis zu 28 Kontrollpunkte anlaufen.

Alle Ergebnisse, vor allem die unserer vielen Kindern, die sich einen Wettkampf zutrauen, sind wie gewohnt am Ende dieser Ausgabe nachzulesen.

*Michael Bially*



Unsere Läuferinnen und Läufer beim Fackellauf in Burghaslach

## Tischtennis

### Tischtennisherren im Zenngrund aktiv

„90 Jahre TSV-Obernenn – 50 Jahre Abteilung Tischtennis“, unter dieser Überschrift hatte die Tischtennisabteilung des TSV Obernenn unter der Leitung von Angelika Kirschbaum (übrigens die Mutter von Zweitligatorhüter Thorsten Kirschbaum von Energie Cottbus) acht Mannschaften zu einem Jubiläumsturnier in die Zenngrundhalle eingeladen.

Der Kontakt zu den Obernennern kam über die Ipsheimerin Sara Feldmann-Heide zustande, die schon viele Jahre in der dortigen Damenmannschaft aktiv ist. Für unsere Tischtennisherren war das jedenfalls Motivation genug mit zwei Viererteams nach Obernenn aufzubrechen, bietet sich für unsere Hobbysportler doch selten Gelegenheit, einen echten Wettkampf mitzumachen. Nach spannenden Spielen und einem langen und wirklich anstrengenden



Die Ipsheimer Tischtennispieler in Obernenn

Wettkampftag belegten die beiden Ipsheimer Teams die Plätze fünf und sieben von acht teilnehmenden Mannschaften; ein Ergebnis, das sich angesichts der Leistungsdichte durchaus sehen lassen konnte.

Schön wurde es dann am Abend. Die Tischtennisabteilung des TSV Obernenn hatte alle Aktiven noch in das Sportheim des TSV eingeladen und bei

einem guten Essen und leckeren Nachspeisen klang der Abend in fröhlicher Runde aus, ehe man sich mit dem Versprechen verabschiedete, die neuen Kontakte in jedem Fall fortzuführen. Zwischenzeitlich wurde nun für Dezember ein Gegenbesuch der Obernenn Damen ins Auge gefasst.

*Erhard Hertlein*

### Doppeltturnier - Friedrich Stark und Viktor Müller siegten souverän

Am 01.11. 2012, also an Allerheiligen, veranstalteten die Tischtennispieler des TSV ihr traditionelles Doppeltturnier. Unter Regie des souveränen Turnierleiters Horst Prinzkosky traten sechs Jungs im Alter bis 14 Jahre und acht Erwachsene zum Kampf um die Pokale an.

Zunächst wurden die jeweiligen Doppelpartner gelost, anschließend spielte in den jeweiligen Alterklassen Jeder gegen Jeden.

Nach spannenden Spielen mussten sich Christian Dentel und Simon Arzberger geschlagen geben und mit dem undankbaren dritten Platz vorlieb nehmen. Zwar verloren sie alle Spiele nur knapp und schafften gegen die späteren Sieger Philip Schürmer und Johann Weid sogar einen Satzgewinn; zu mehr reichte es leider nicht, fehlte ihnen in der einen oder anderen Situation doch auch das erforderliche Quentchen Glück.

Nachdem auch Jakob Gillich und Kai Schatz ihre erste Partie gewonnen hatten, musste sich im direkten Aufeinandertreffen mit Schürmer/Weid zeigen, wer am Schluss die Nase vorn haben würde. In einem hart umkämpften Spiel siegten schließlich nach vier Sätzen Schürmer/Weid und konnten damit den 1. Platz einnehmen.



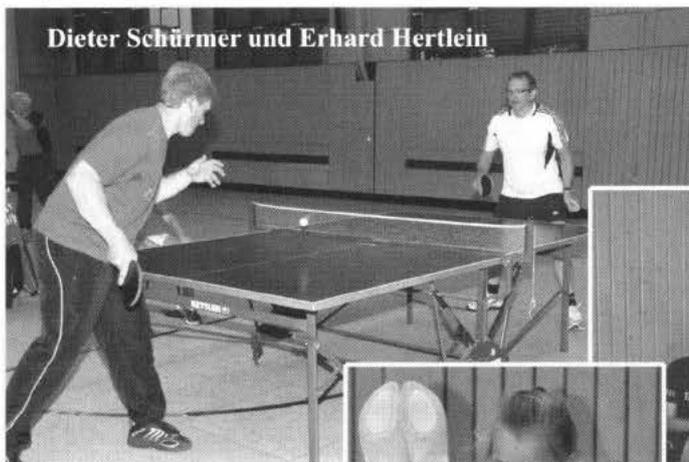
Christian Dentel, Kai Schatz, Rudi Hartlehnert und Günter Schatz

Vier Paarungen waren bei den Erwachsenen im Einsatz. Nachdem Erhard Hertlein und Günter Schatz zwar einige Sätze, aber keines ihrer Spiele gewinnen konnten, mussten sie sich mit dem vierten Platz begnügen. Stärker zeigten sich hier Hans Bernecker und Gerhard Zelzer, die zumindest einen Sieg für sich verbuchen konnten. Als überraschend robust erwiesen sich Rudi Hartlehnert und Norbert Müller, die gut harmonierten und sich lediglich den späteren Siegern Viktor Müller und Friedrich

Stark geschlagen geben mussten. Die beiden Letztgenannten gewannen alle Spiele souverän.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die Erstplatzierten einen Pokal, die anderen Teilnehmer als Trost einen Schokopelzmärtel. Besonders freute sich Johann Weid über den Pokal, seinen „ersten in der Leichtathletik“, so sein Kommentar. Ein schönes Schlusswort, dem nichts mehr hinzuzufügen ist!

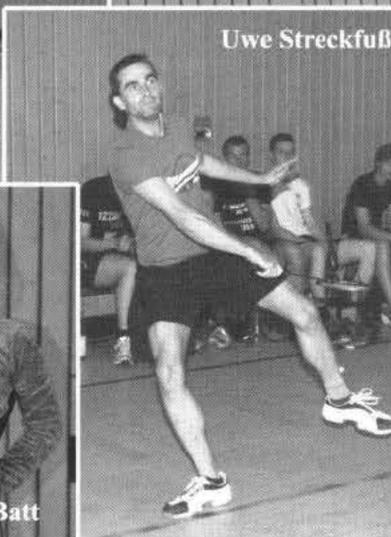
*Erhard Hertlein*



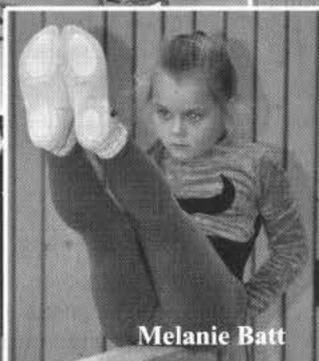
Dieter Schürmer und Erhard Hertlein



Jakob Gillich



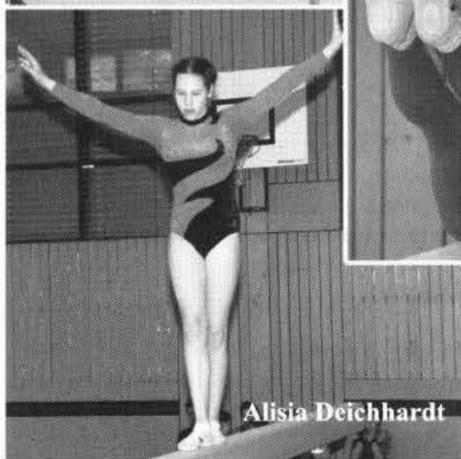
Uwe Streckfuß



Melanie Batt



Karina Kilian



Alisia Deichhardt



Johann Weid und Philip Schürmer beim Orientierungslauf

### Sportwochenende

19. - 22. Juli 2012

Vier Tage Zeit hatten wir uns wiederum für das diesjährige Sportwochenende genommen. So war auch die 26. Auflage ein Erfolg. Viele Bilder sollen einen Querschnitt dieses sportlichen Höhepunktes im Vereinsjahr aufzeigen. Tischtennis am Donnerstag und Badminton am Freitag, waren die ersten Entscheidungen, ehe es am Samstag um die Punkte im Turnen ging. Der Orientierungslauf lockte wieder eine große Zahl von Sportlern auf die verschiedenen Bahnen. Die Mitmachangebote auf dem Sportgelände ließen danach keine Langeweile aufkommen. Neuland betraten wir am Abend mit Open.Air.Aktiv. Tanzen in den verschiedensten Formen bot viel Spaß und Abwechslung, ehe es die Läufer zum Wettkampf im Schein der Fackeln zog. Sein Debüt gab unser neuer Pfarrer Matthias Cunradi beim Gottesdienst am Sonntagmorgen. Der Nachmittag stand dann wieder im Zeichen der Leichtathletik. Wir immer sorgte unser Küchenteam für schmackhaftes Essen und leckere Kuchen.

*Ernst Ripka*



Open.Air.Aktiv



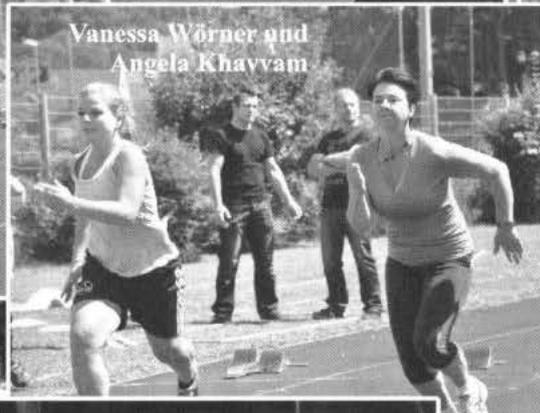
Gottesdienst mit Pfarrer Cunradi



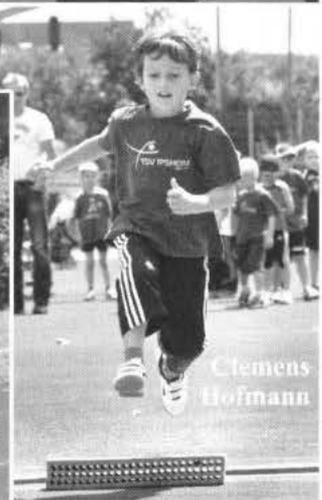
Aufwärmen  
mit Silvia



Vincent Ganz, Leo  
Schürmer, Jan Heinlein



Vanessa Würner und  
Angela Khavvam



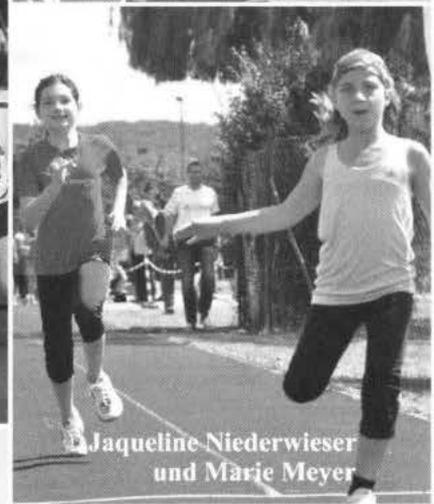
Clemens  
Hofmann



Aufführung der  
5- und 6-Jährigen



Fackelcrosslauf der Männer



Jaqueline Niederwieser  
und Marie Meyer



Marcel Saad



Wurfgeschwindigkeits-  
Messung



Anja Hirsch



Siegerehrung für Laura Sturm,  
Lena Sturm, Marie Wagner und  
Alina Schömlen

### 13. Ipsheimer Weinberglauf

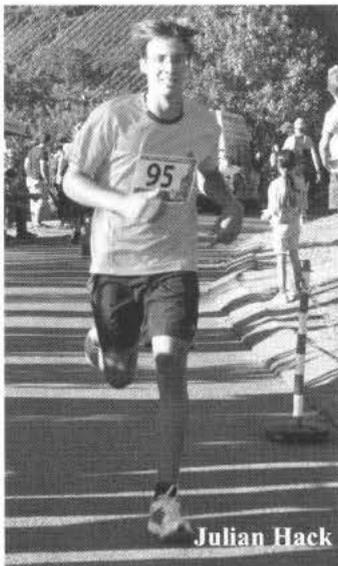
Wahres Bilderbuchwetter herrschte am Freitagabend, als der 13. Ipsheimer Weinberglauf mit Mittelfränkischer Berglaufmeisterschaft am 7. September über die Bühne ging. Bilderbuchmäßig waren auch die Teilnehmerzahlen: Mit insgesamt 406 Teilnehmern knackten wir erstmals die 400er Marke.

Beim Hauptlauf kamen 271 Läuferinnen und Läufer ins Ziel, den Hobbylauf absolvierten 57 Teilnehmer und bei den Schülerläufen waren 78 Mädchen und Jungs am Start.

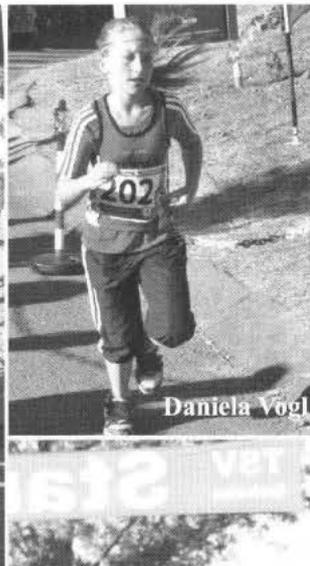
Bereits zum dritten Mal in Folge siegte Martin Grau vom TSV Neuhaus/Aisch vor seinem Bruder Bastian im Hauptlauf. Bei den Damen gewann die Burghaslacherin Kerstin Lutz vor Gabi Böhm und Gabi Eichenmüller.

Der Schülerlauf der Jungs blieb fest in Ipsheimer Hand: Julian Hack heißt der neue Gesamtsieger. Julian ist bereits der sechste Ipsheimer Gesamtsieger in der Geschichte des Weinberglaufs. Bei den Mädchen gewann Annelie Hank vom TSV Burgbernheim zum zweiten Mal in Folge.

Im folgenden lesenswerten Artikel, der bereits in den Nürnberger Nachrichten erschienen ist, beschreibt Matthias Oberth, Redakteur bei den Nürnberger Nachrichten und selbst begeisterter Läufer, seine Eindrücke vom Ipsheimer Weinberglauf:



Julian Hack



Daniela Vogl



Start des Hauptlaufs

### „Nur nicht zu schnell angehen“

Die Aufgabe hört sich nicht allzu schwierig an: 5800 Meter am Stück laufen und dabei 100 Höhenmeter überwinden. Wer schon Marathon-Strecken hinter sich gebracht hat, für den sollte es demnach eine leichte Übung werden. Doch der Ipsheimer Weinberglauf hat schon so manchem seine Grenzen aufgezeigt.

"Nur nicht zu schnell angehen." Dieser Satz liegt wie eine Beschwörungsformel über dem Areal wo sich Startnummernausgabe, Parkplatz und Startzone befinden. Wer schon einmal in Ipsheim gestartet ist, gehört automatisch zu den alten Hasen und gibt sein gesammeltes Wissen gerne weiter, das sich alles in allem in einem Satz zusammenfassen lässt: "Nur nicht zu schnell angehen."

Einer zweiten Regel folgend, die nicht nur in Ipsheim unumstößlich gilt, unterhalten sich Läufer (weniger die Läuferinnen) vor dem Rennen grundsätzlich über ihren schlechten Trainingszustand, über die kleineren und größeren Verletzungen, die sie im Laufe der Saison zurückgeworfen haben, um zu guter Letzt zu verkünden: "Ich habe mir gar nichts vorgenommen, ich laufe nur aus Spaß an der Freud'." Spätestens jetzt ist klar, dass heute jeder wieder alles geben wird.

Ein letzter hoffnungsfroher Blick geht daher in Richtung jener kleinen Gruppe, die sich – durchaus im sportlichen Outfit – mit einer Zigarette und ein paar Fläschchen Bier bei Laune hält. Doch auch diese Hoffnungen sind schnell zerstoßen. Die Jungs sind zum Anfeuern ihrer athletischen Freunde angeeizt, die im Schweiß ihres Angesichts bereits ein ausuferndes Aufwärmprogramm hinter sich gebracht haben.

Der Ipsheimer Weinberglauf lockt von Jahr zu Jahr immer mehr ambitionierte Läuferinnen und Läufer auf die reizvolle Strecke. Organisator Ernst Ripka und sein Team sorgen für Wohlühl-Atmosphäre, die aber auch die Hobbysportler zu schätzen wissen. Bereits bei den Schülerläufen herrscht wuseliges Treiben, obwohl erst in eineinhalb Stunden der Startschuss zum Hauptlauf fallen wird. Als es dann soweit ist, scheinen alle guten Vorsätze vom Läuferfeld über Bord geworfen zu sein. Von wegen "nur nicht zu schnell angehen". Das Feld gibt Gas, als ob der Leibhaftige hinter ihm her wäre. Während also an der Spitze die Elite um Sekunden kämpft, tragen weiter hinter die Läuferinnen und Läufer den einsamen Kampf mit ihrem eigenen Körper aus. Die ersten 1,5 Kilometer geht es noch flach geradeaus, dann kommt der Abzweig in

die Weingärten und die erste Bewährungsprobe für Körper und Geist. Das Ziehen in der Oberschenkeln nimmt merklich zu, die ausgelassenen Trainingseinheiten drängen sich unwillkürlich ins Bewusstsein. Allerdings wird in Ipsheim dem Prinzip von Qual und Belohnung gehuldigt. Nach dem ersten steilen Anstieg geht es wieder sanft bergab, die Beine werden immer schneller. "Alles halb so wild", so das Signal an die Großhirnrinde.

Ein Berglauf wäre aber kein Berglauf, wenn es mehr bergab, als bergauf gehen würde. Also ist es auch keine wirkliche Überraschung, dass nach einem kurzen Durchschnaufen, die Richtung wieder deutlich nach oben zeigt. Die Strecke zieht sich in drei langen Schleifen durch die Weingärten und spätestens an den bissigen Rampen trennt sich die Spreu vom Weizen. Nur die allerwenigsten dürften hier noch einen Blick in den lieblichen Aischgrund werfen.

Vielleicht gehören Soraya Ade und Aydin Bilgic dazu. Mit festem Schritt geht es für die Zwei langsam aber kontinuierlich dem Ziel entgegen. Der Besenwagen im Rücken scheint für sie keine Bedrohung darzustellen. Das Lächeln der beiden spricht für sich – nicht nur beim Zieleinlauf. Denn Ipsheim ist auch ein Ort um jenseits der Ergebnislisten Erfolge zu feiern. Dazu gehört einer wie Udo Heubusch vom Spielmannszug Bad Windsheim. Zum ersten Mal ist er beim Weinberglauf am Start und benötigt knapp über 30 Minuten für die Strecke. Ein Ergebnis, mit der er nicht gerechnet hat und sich deshalb umso mehr darüber freuen kann.

Zeiten und Platzierungen gehören dann also doch unweigerlich dazu. Es gibt ja auch allen Grund, auf einen ersten Platz in der Altersklassenwertung stolz zu sein, wie etwa Christa Himmelein vom TSV Burgbernheim, die bei den Frauen in der Klasse W45 ganz nach vorne stürmte. Und es gibt Menschen, die nötigen einem einfach nur Respekt ab. Ludwig Raber vom TSV Oberzenn ist so einer. Mit seinen 73 Jahren benötigt er gerade einmal 35 Minuten bis zur Bergankunft.

Ganz anders können sich da wiederum Renée Treuheit und Benedikt Auth freuen. Sie reißen gemeinsam die Arme nach oben, als das Ziel erreicht ist. So sehen jene Sieger aus, die mehr als doppelt solange unterwegs sind, als die Erstplatzierten. Und spätestens jetzt ist klar, dass es beim Weinberglauf um weit mehr gehen kann, als um 5800 Meter am Stück laufen und 100 Höhenmeter überwinden. Nicht die nackten Zahlen in Minuten und Sekunden machen solche Wettbewerbe zum Erlebnis, sondern die ganz persönliche Leistung.

Ach ja, mein eigenes Ergebnis wollen Sie auch noch wissen? Fast 33 Minuten war ich unterwegs. Aber Sie ahnen es schon: Der Trainingszustand war schlecht, die Wade hat gezwickt und außerdem ging es mir doch nur um den Spaß an der Freud'.....

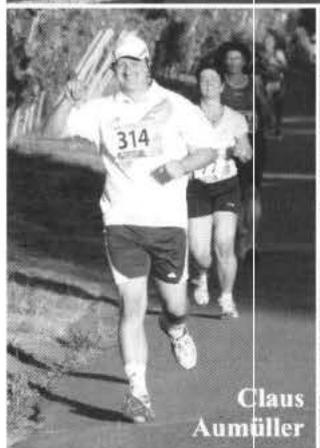
Matthias Oberth



Katja Hennefelder



Christian Dentel



Claus Aumüller



Adrian Summ



Susanne Kulas



Walter Dingfelder



Im Rahmen des 13. Weinberglaufes erhielt TSV Vorsitzender Jochen Prinzkosky aus den Händen von Gabi Bimüller einen Scheck in Höhe von 1000 € der IngDiba Bank.

Das Geldinstitut würdigte damit unter dem Motto FAIRantwortung das Engagement des TSV Ipsheim. Die Laudatorin hielt eine kurzen Abriss über die vielfältigen Aktivitäten des Sportvereins. „Sei es Laufsport, die Leichtathletik, Turnen oder andere Aktivitäten, der TSV Ipsheim ist in nahezu allen Bereichen ein Aushängeschild in der Umgebung“ so die Personaltrainerin der Bank in ihrer Ansprache. Der Scheck wurde von echten Leistungsträgern im Laufsport an Jochen Prinzkosky überreicht. Dirk Nürnberger ist Junioren-Europameister im Halbmarathon und zweifacher Deutscher Meister, sein Kollege Habib Boukechab zweifacher Mannschaftsmeister im Marathon und im Halbmarathon.

## Jugend trainiert für Olympia

## Bundesfinale 2012 in Berlin

Dietrich-Bonhoeffer-Realschule  
Neustadt/Aisch

Mit etwa 800.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA der größte Schulsportwettbewerb der Welt. In 16 Sportarten messen sich die Schülerinnen und Schüler des gesamten Bundesgebietes miteinander. Die Leichtathletik-Mannschaft der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Neustadt/Aisch schaffte es bis ins Bundesfinale, nachdem sie zuvor das Kreisfinale in Neustadt/Aisch, das Bezirksfinale in Lauf und das Landesfinale in Ingolstadt gewonnen hatten. In der erfolgreichen Mannschaft dabei waren vom TSV Ipsheim: Sven Salomon, Julian Hack und Michael Jeszke. Hier ihr Berlin-Reise-Bericht:

**Sonntag, den 23.09.12**

Unsere Leichtathletikmannschaft von der Realschule Neustadt/Aisch hat sich beim Landesfinale in Ingolstadt im Juli für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert. In dieser Mannschaft gibt es 3 Sportler, die beim TSV Ipsheim aktiv sind, Michael Jeszke, Sven Salomon und Julian Hack, welcher neu im Verein ist.

Um 08:26 Uhr ging die Reise von Neustadt mit dem Zug Richtung Nürnberg los. Dort angekommen stiegen wir in den IC um, der dann auch gleich nach Berlin fuhr.

Etwas verspätet kam wir um 14:10 Uhr in Berlin Hauptbahnhof an. Während wir auf unsere Trainer Herrn Dietz und Herrn Weber warteten, welche uns angemeldet haben, statteten wir schon mal dem ersten McDonald's einen Besuch ab.

Mit dem Bus ging es dann nach Kreuzberg in das Hotel Aletto, in dem wir nachmittags eingekcheckt sind. Ab 18:00 Uhr gab es dann Abendessen, welches außerordentlich gut geschmeckt hat. Danach fuhren wir mit der U-Bahn zum Potsdamer Platz und hatten dort ca. zwei Stunden freie Zeit und vergnügten uns am Sony Center, welches nachts einen atemberaubenden Anblick bot. Anschließend machten wir uns wieder auf ins Hotel und gingen gleich schlafen, da wir am nächsten Tag unseren Wettkampf hatten.

**Montag, den 24.09.12 Wettkampftag**

Wir stellten unsere Wecker schon auf 07:30 da um 10:00 Uhr der Wettkampf begann und um 08:30 Uhr zum Mommsenstadion fuhren. Dort angekommen konnten wir eine schöne, alte Anlage bestaunen. Pünktlich um 10:00 Uhr war dann auch schon der erste 75m Lauf in dem Michael eine Zeit von 10,23s rannte. Um 11:30 Uhr ging es für Sven mit dem Hochsprung los, bei welchem er 1,50m übersprang. Mit dem Ballweitwurf war Julian um 13:00 Uhr an der Reihe. Er warf den Ball über 58,00 m weit. Eine Stunde später war Julian gleich noch mit Kugelstoßen dran. Die 4 kg Kugel stieß er über 11,74 m weit. Folgend um 16:30 Uhr stand der 800 m Lauf an. Leider wurden zwei von uns disqualifiziert. Nur Sven wurde nicht disqualifiziert und lief die 800 m in 2:43,46 min. Zuletzt stand noch die 4x75m Staffel auf dem Plan. Hier wurde leider auch nur unsere 2. Staffel gewertet, da unsere 1. Staffel ebenfalls disqualifiziert wurde. Als die Wettkämpfe vorüber waren,

folgte die Siegerehrung, bei der wir wegen den Disqualifizierungen zufolge Letzter wurden. Sonst wären wir unter den Top 10 gewesen. Wieder am Hotel angekommen, machten wir uns noch frisch und hatten noch einen lustigen Abend am Kurfürstendamm.

**Dienstag, den 25.09.12**

Nach einem kurzen Frühstück ging es mit der U-Bahn zum Checkpoint Charlie, an dem wir kurz im Zentrum des Kalten Krieges vorbeischaute. Danach liefen wir zum Brandenburger Tor und anderen Sehenswürdigkeiten. Um Mittag sahen wir uns das Halbfinale im Beachvolleyball an. Gegen Nachmittag machten wir uns auf den Weg ins Hotel und hatten etwas Freizeit. Nach dem Abendessen gingen wir ins Kino am Potsdamer Platz und sahen den Film „Das Bourne Vermächtnis“. Als der Film zu Ende war, fuhren wir ins Hotel zurück und fielen todmüde in unsere Betten.

**Mittwoch, den 26.09.12**

Am vorletzten Tag begaben wir uns für den ganzen Tag auf den Alexanderplatz und vergnügten uns in verschiedenen Geschäften und nahmen einem kleinen Imbiss im McDonald's. Um 19:00 Uhr ging es dann zur Abschlussfeier in das Velodrom, bei der dann die besten drei aus jeder Disziplin mit Pokalen ausgezeichnet wurden. Umrahmt wurde es von mehreren Showeinlagen wie die Flying Bananas und vielen anderen.

**Donnerstag, den 27.09.12**

Heute stand der letzte Tag an und wir packten schon am Vorabend unsere Koffer damit wir am nächsten Tag schon früh gehen konnten. Nach dem letzten Frühstück fuhren wir wieder mit dem Bus zum Hauptbahnhof und fuhren um 11:52 Uhr mit dem ICE Richtung Nürnberg. In Nürnberg stiegen wir wieder in den Zug nach Neustadt und unsere Reise war um 17:33 Uhr zu Ende.

Fazit: Die 5 Tage in der Hauptstadt haben uns sehr viel Spaß gemacht. Es war interessant, uns mit den Besten aus Deutschland zu messen und wir konnten natürlich auch vieles an Erfahrung sammeln. Leider hat das Ergebnis nicht ganz gepasst, aber mit unserer Mannschaft haben die restlichen Tage noch reichlich Spaß gemacht und wir wollen natürlich nächstes Jahr wieder angreifen.

Sven Salomon &amp; Michael Jeszke

## Beachvolleyball-Turnier

Bei Wetterbedingungen fast wie am Nord- oder Ostseestrand - mit kräftigen Windböen den ganzen Tag - kämpften fünf Mannschaften beim Beachvolleyballturnier des TSV Ipsheim um Punkte. Da die Teilnehmerzahl überschaubar war, wurde das Turnier im Modus "Jeder gegen Jeden" ausgetragen.

Nach 15 spannenden und teilweise hart umkämpften Matches (Dauer jeweils 2 x 10 Minuten) gingen die "Baggerbridschn" mit Spielern aus Bad Windsheim, Ickelheim, Herzogenaurach und unserem Vorstand Jochen Prinzkosky als ungeschlagener Sieger vom Platz. Rang 2 belegte das Team "UHU's Ergersheim", das sich nur dem späteren Turniersieger geschlagen geben musste. Die Mannschaft "TSV II" belegte den 3. Platz. Dahinter folgten "alt und grau" aus Burgbernheim und Bad Windsheim und eine weitere Mannschaft des heimischen TSV (TSV I).

Die drei Erstplatzierten durften sich über Sachpreise freuen, die von Ipsheimer Geschäftsleuten gespendet wurden. Außerdem erhielt jede Mannschaft eine Flasche Ipsheimer Secco.

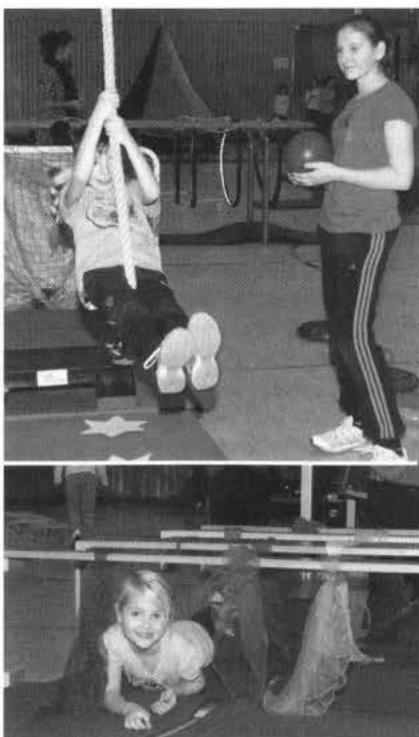
Alle Spieler hatten trotz der schwierigen Wetterbedingungen viel Spaß und der TSV freute sich über einen reibungslosen Turnierverlauf.

*Jochen Prinzkosky*



Selbst beim abschließenden Gruppenfoto bließ den Teilnehmern eine steife Brise ins Gesicht

		Punkte	erspielte Punkte	Punkte-differenz
1.	Baggerbridsch'n	8:0	145:104	+ 41
2.	UHU's Ergersheim	6:2	136:119	+ 17
3.	TSV I	4:4	122:132	-10
4.	alt und grau	2:6	115:140	-25
5.	TSV II	0:8	114:137	-23



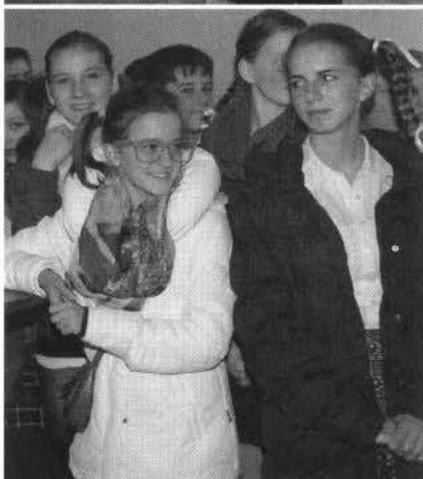
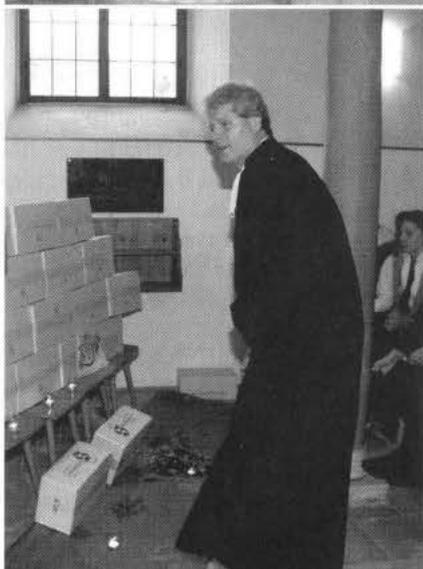
## Sternstunden

Erstmals organisierten wir für die Kinder bis zur vierten Klasse die Sternstunden des TSV. Wir hatten eine große Anzahl von Bewegungslandschaften vorbereitet. Einige Eindrücke des kurzweiligen Nachmittags:



Narrenwecken

Pünktlich zu Beginn der fünften Jahreszeit bildete das Narrenwecken des TSV Ipsheim einen gelungenen Auftakt der diesjährigen Faschingsession. Die Ipsheimer Narren zogen am 11.11. nach dem gemeinsamen Kirchgang in Oberndorf in das Rathaus der Marktgemeinde und verkündeten, dass der Fasching begonnen hat.



Bürgermeister Müller händigt den Rathausschlüssel aus

Harald Eckart, als brillanter Büttendichter weit über Ipsheim hinaus bekannt, überzeugte auch in der Ipsheimer Regierungszentrale. In gewohnt launiger Manier führte er durch das kurzweilige Programm. Das Rathausfoyer war mit vielen Gästen gut gefüllt. Bürgermeister Frank Müller freute sich in seiner Begrüßung über die Aktivitäten des TSV Ipsheim im Fasching, sowie während des ganzen Jahres. „Herzlichen Dank ob Mann, ob Frau, allen Aktiven vom TSV“ dichtete das Gemeindeoberhaupt in seiner Ansprache. Bei einem kleinen Stehempfang lud er die Gäste zu Wein und Knabbereien ein. Mit einem lautstarken „Ipsheim Ahaa“ ließen alle Frank Müller hochleben.

Als gelungene Überraschung kamen die neuen Regenten erst später in das Rathaus. Die Beiden wurden mit einem lautstarken Ipsheim Ahaa begrüßt. Andrea Staudinger aus Ergersheim und Michael Merkel aus Ipsheim sind das neue Prinzenpaar des TSV.

In der Gewissheit, dass die Macht bei den neuen Hoheiten in den besten Händen liege, händigte Bürgermeister Müller mit seinem obligatorischen Kniefall

den Gemeindeschlüssel an die charmannten Tollitäten aus. Die neuen Gemeindechefs strahlten um die Wette und „wir freuen uns schon riesig auf die Session“, so die Prinzessin in der Ansprache. „Genug geredet, lasst uns starten, in Mailheim schon die Schnitzel warten. Wir beide sind ab jetzt bereit, schön soll sie sein die Faschingszeit“ reimten die Beiden zum Abschluss im Chor.

Als Maler und Tapezierer erzählte Harald Eckart in seiner Büttendrede, dass sein Beruf doch sehr schwer ist. Wie soll man einen Fensterrahmen von außen streichen? Am besten nimmt man eine Türe und legt diese auf das Fensterbrett. Als Gegengewicht sitzt drinnen die Ehefrau. Fatal ist es nur, wenn es an der Haustür klingelt und die Frau zum Tür öffnen nach unten geht.

Die Hoheiten der vergangenen Session, Bianca Hufnagel und Sebastian Gabler, wünschten den neuen Regenten viel Spaß und grüßten mit einem Blumenstrauß für die Prinzessin. Die Narren feierten danach im Weingut Armin Düll im Mailheim noch einige Stunden.

Ernst Ripka

## Prinzenpaar der Session 2012/2013

Auch unser neues Prinzenpaar wollen wir in dieser Ausgabe kurz vorstellen. Andrea Staudinger aus Ergersheim und ihr Freund Michael Merkel aus Ipsheim schwingen seit dem 11.11.12 das Zepter in der Marktgemeinde. Sie tragen die Titel: Ihre Lieblichkeit Andrea I. und seine Hoheit Michael III.



Das neue Prinzenpaar Andrea I. und Michael III.

### Prinzessin Andea I.

Die 21-jährige Andrea bestand in Ansbach an der Fachoberschule ihr Fachabitur. Seit 2011 erlernt sie im Kybalion in Bad Windsheim nun den Beruf der Physiotherapeutin.

Die hübsche junge Dame hat reichlich Bühnenerfahrung, war sie doch in ihrem Heimatort in den Jahren 2010 – 2012 die dortige Weinprinzessin. Faschingserfahrungen sammelte sie mit ihrem Freund Michael beim TSV-Narrenwecken, der TSV-Faschingsfete und der TSV-Narrensitzung im letzten Jahr. Auch der Umzug in Markt Bibart gefiel ihr auf Anhieb.

Die aktive Trompetenspielerin ist in der Blaskapelle Ergersheim aktiv. In ihrer Freizeit betreibt sie Yoga und Qi Gong für ihr persönliches Wohlbefinden. Dass sie für die Allgemeinheit ein Herz hat, unterstreicht sie mit ihrem Engagement in der Kirchengemeinde Ergersheim. Sie wirkt dort im Kindergottesdienst mit und leitet eine Jugendgruppe.

### Prinz Michael III.

Der 24-jährige Michael Merkel hat in Ipsheim seine eigene Wohnung und legte vor der Handwerkskammer sowohl die Meisterprüfung im Bäckerhandwerk in München, als auch die des Konditormeisters in Heidelberg ab. Die Pra-

linen, die in der Bäckerei Merkel angeboten werden, sprechen ihre köstliche Sprache. Er wirkte aktiv und mit großem Interesse beim Umbau des Verkaufsräumens und des neu errichteten Cafes in der Ipsheimer Ortsmitte mit. Seit seiner Kindheit ist Michael TSV-Mitglied und im Elferrat ist der neue Faschingsprinz seit drei Jahren dabei. Der aktive Feuerwehrmann ist Stammspieler in der ersten Mannschaft des FSV Ipsheim. Beim Schifahren sieht man ihn meistens nur von hinten, wenn er gekonnt und in hohem Tempo seine Bahnen auf der Piste zieht.

Die Beiden sind seit letztem Jahr ein Paar. Kennengelernt haben sich Andrea und Michael bei der Jungweinprobe im Kastenbau in Ipsheim. Ganz romantisch bot Michael seiner künftigen Prinzessin Andrea einen selbstgemachten Erdbeer-Schokospieß an. Mit dieser süßen Versuchung kamen die Beiden ins Gespräch und sich später auch näher.

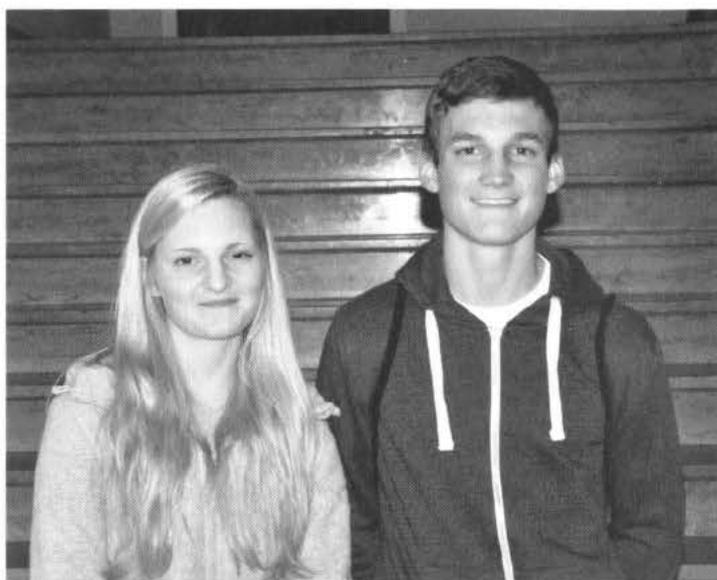
Ernst Ripka

Ipsheim AHAA



Die neue Serie, Geschichten aus dem Alltag eines Sportvereins, hat gleich bei ihrer Premiere den Geschmack unserer vielen Leser getroffen. Der erste Artikel von der TSV-Millionärin fand großen Anklang und hat mich natürlich inspiriert, weitere Geschichten die der TSV so schreibt, in Worte zu fassen und zu Papier zu bringen. Im nachfolgenden handelt meine zweite Geschichte von einer laufbesessenen Familie – die zum Aushängeschild des TSV wurde. Spielte die erste Geschichte mehr auf der Funktionärschicht, so habe ich mich bei meiner zweiten Geschichte auf die sportliche Seite in unserem Verein eingelassen. Dies ist kein Roman, sondern ist gelebte TSV-Geschichte, sie hat sich so zugetragen und ist auch diesmal mehr eine Personenbeschreibung. Einzige Ausnahme: die Hauptdarsteller sind zwei Personen.

## Eine laufbesessene Familie - Aushängeschild des TSV



Julia und Nico Gröger

### Als erster kam Nico zum TSV

Als der 8jährige Bub Nico Gröger aus der sportbegeisterten Dietersheimer Familie „Gröger“ am 25.05.2003 in den TSV eintrat, konnte man nicht ahnen, was für ein Talent in Sachen Laufsport, ja was für einen Rohdiamanten die Leichtathletik mit diesem damals Achtjährigen geschenkt bekam.

### danach kam Julia

Gleiches galt für seine damals 7jährige Schwester Julia, die am 16.03.2004 den Weg zum TSV fand. Bei ihr kann man sogar noch weiter gehen, denn neben der Leichtathletik wurde ihr für das „Turnen“ ebenfalls viel Talent in die Wiege gelegt. Beides vereinte sie im TSV auf wunderbare Weise.

### der dritte im Bunde

Nun fehlten also nur noch der Vater und die zweite Tochter Lisa. Vater Klaus hatte auch den Laufbazillus in sich und dachte wohl, wenn ich meine Kinder schon zu den einzelnen Veranstaltungen begleiten bzw. fahren muss, kann ich selber auch gleich laufen. Gesagt getan. Vater Klaus trat dem Verein im Juni 2004 bei. Auch ihn zeichnete eine gewisse Grundhärte für alle Läufe auf der Straße, Bahn und im Gelände aus.

Tochter Lisa war ebenfalls einige Jahre im TSV aktiv, ist aber heute nicht mehr im Verein.

Bald überschlugen sich die Schlagzeilen in den heimatlichen Zeitungen mit den Überschriften: „die Grögers wer sonst“, „zwei Geschwister ganz vorn“ oder „Nico Gröger lief fallen davon“.

### 181 Siege in fast 10 Jahren

Als Nico 2004 die ersten Siege einheimste, konnte man nicht erwarten, dass er bis heute (Stand 05.10.2012) ins-

gesamt 181 Siege auf allen Ebenen feiern konnte.

Ob Sparkassennachtlauf in Neustadt/Aisch, den er insgesamt neun Mal gewinnen konnte, oder Herrriedener Stadtlauf (3x), Ansbacher Citylauf (2x), Neustädter Nikolauslauf (2x), Forchheimer Nikolauslauf (2x); Nico war immer vorn, weitere Siege in Großensee-bach (3x), beim Huma Osterlauf oder beim Rother Altstadtlauf (2x) und beim Rother Kirchweihlauf (3x) folgten. An Nico kam keiner vorbei. Im heimischen Leichtathletikkreis fand er nur selten gleichwertige Gegner. Die Zahlen sprechen für sich: Oberzener Seelauf (7x) gewonnen, Gollhöfer Straßenlauf (6x), Petersberglauf (7x), Lindwurmlauf Scheinfeld (4x), Berglauf in Burgberheim (5x), Dreifrankenlauf in Burghaslach (5x), Fackellauf in Burghaslach (7x), Zwickellauf Münchsteinach (11x), Zenttallauf in Neuhof (8x), Weinturmlauf in Bad Windsheim (5x), Hartmannlauf von Ipsheim nach Neustadt/Aisch (4x). Seine Siegesserie setzte er in Nürnberg beim Silvesterlauf (3x gewonnen) fort, weitere Siege beim Lebkuchenlauf in Kitzingen (5x), Höchstädter Silvesterlauf (3x), Kersbacher Dreikönigslauf (3x) folgten. Bei weiteren Starts in Hilpoltstein beim Burgfestlauf (2x) beim City Nachtlauf in Herzogenaurach (4x) beim Stadtlauf in Nürnberg (2x), Finish Herbstlauf in Nürnberg (3x) gab er erfolgreich seine Visitenkarte ab. Nicht unerwähnt sollen die Siege beim Neuhauser Straßenlauf (2x) und beim Tanzenhaider Weiherlauf (ebenfalls 2 x) bleiben. Seinen bisher letzten Lauf absolvierte Nico beim Stadtlauf in Nürnberg (die mit Abstand größte Laufveranstaltung in Mittelfran-

ken) am 03.10.2012 und belegte einen ausgezeichneten 2. Platz.

### Erfolgsgeschichte Fackelcross und Weinberglauf

Zu einer wahren Erfolgsgeschichte wurde für Nico der Fackel-Crosslauf in Ipsheim, der eingebettet in das alljährliche Sportwochenende durchgeführt wird und gleichzeitig als Vereinsmeisterschaft gewertet wird. Nur einmal und zwar 2009 (hier war er nicht am Start) stand in der Siegerliste nicht Nico Gröger an erster Stelle.

Insgesamt war Nico 8 x Sieger, davon 3 x Gesamtsieger aller männlichen Teilnehmer. Mit seinem Vater Klaus und seiner Schwester Julia gewann er 2006, 2008 und 2010 die Familienwertung bei diesem Laufspektakel.

Gleiches gilt für den Weinberglauf, den er über Jahre dominierte (2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010). In der ewigen Bestenliste steht Nico beim Schülerlauf mit großem Abstand an erster Stelle.

### Mittelfränkischer Meister

Die größten und spektakulärsten Erfolge waren sicherlich die drei Mittelfränkischen Meisterschaften. 2007 konnte er einen Doppelerfolg feiern. Neben dem Mittelfränkischen Crossmeistertitel holte er sich den zweiten Titel auf der Bahn im 1000 m Lauf. Im darauffolgenden Jahr konnte er seinen Titel im Crosslauf erfolgreich verteidigen.

### Weitere große Erfolge auf der Bahn und in der Halle

Neben den Straßenlauf und dem Crosslauf feierte Nico Gröger auch in der Halle und auf der Bahn große Erfolge. Von 2004 bis 2010 errang er bei den diversen Meisterschaften des Leichtathletik-

kreises Neustadt/Aisch sage und schreibe 27 Kreismeistertitel. Neben acht Hallentiteln, und 17 Meisterschaften auf der Bahn kommen noch zwei Meisterschaften im Crosslauf hinzu.

### Vereinsmeister und zahlreiche Vereinsrekorde

Neben den Vereinsmeistertiteln im Fackelcross, die schon an anderer Stelle beschrieben wurden, holte er von 2005 – 2009 jedes Jahr auch den Titel im Leichtathletikdreikampf.

Eine weitere Superlative sind die zahlreichen Vereinsrekorde, die bis heute Nico aufgestellt bzw. eingestellt hat. Innerhalb von fünf Jahren (2004 bis 2008) stellte unser Ausnahmeathlet 24 neue Vereinsrekorde auf. Einmal brachte er es fertig einen Rekord einzustellen.

Wer sich ein wenig mit der Geschichte des TSV auskennt, kennt sicherlich die großen Tafeln, auf denen alle Vereinsrekorde verzeichnet sind. Hier steht heute noch der Name in vielen Rubriken unserer Vereinsbestleistungen.

### Fremdgänger

Dass junge Sportler auch mal eine andere Sportart ausprobieren blieb auch bei Nico nicht aus. Orientierungslauf war das Zauberwort. Auch hier blieben Siege wie 2005 in Etzelskirchen nicht aus. Artverwandt auch die Teilnahme beim Gauturnfest 2007 in Heilsbronn und beim Fun in Athletics in Höchststadt. Auch hier gab er eine gute Figur ab.

### Berufung in die Kreisauswahl

Drei Mal, nämlich 2007, 2008 und 2009, wurde Nico in die Kreisauswahl des Leichtathletikkreises Neustadt/Aisch berufen. Alljährlich findet im Oktober der Schülervergleich der sechs mittelfränkischen Kreise statt. Dabei wurde er über 1000 m, im Weitsprung und der Staffel eingesetzt.

### Große Ehre

Dass bei so vielen sportlichen Erfolgen, Ehrungen nicht ausbleiben ist fast selbstverständlich. Im Jahr 2004 wählten ihn die Verantwortlichen im TSV zum Sportler des Jahres, eine der höchsten Auszeichnungen, die in unserem Verein zu vergeben ist.

### Beruf und Hobby

Heute macht Nico eine Ausbildung zum Automobilkaufmann. Sein weiteres großes Hobby ist der Fußball, bei dem er es auch schon zu sehr großen Erfolgen gebracht hat. Seit fünf Jahren spielt er bei Quelle Fürth in der Bayernliga und wenn dann noch Zeit ist, ja was macht er dann? – er läuft und läuft ..... - sein zweites großes Hobby.

Ich habe Nico immer als sehr höflichen,

ehrlichen, zielstrebigem, netten und nie abgehobenen Menschen kennen und schätzen gelernt. Ich hoffe und wünsche, dass er diese Eigenschaften auch im weiteren Leben beibehalten wird. In diesem Sinne Danke für das bis hierher mit dir erlebte.

### 133 Siege für Julia

Ihre läuferische Karriere begann 2004 mit dem Sieg beim Huma Osterlauf in Schwabach. Weitere Erfolge konnte sie bereits 2004 in Marktbergel, Burghaslach, Münchsteinach, Forchheim, Kitzingen, Neustadt/Aisch und Ipsheim feiern. Aber 2004 war nur der Auftakt zu dem, was dann folgen sollte. 2005 wurde für Julia das erfolgreichste Jahr ihrer Karriere. 21 Laufsiege, wobei die Siege beim Silvesterlauf in Höchststadt, beim City-Nachtlaf in Herzogenaurach, dem Ansbacher Citylauf und der Finish-Line Herbstlauf in Nürnberg herausragten. Im heimischen Kreis hatte unser Supertalent praktisch keine ernsthafte Konkurrenz. 2006 verlief in ähnlicher Form. Julia eilte von Sieg zu Sieg. Ob Sparkassen Nachtlaf, Dreifrankenauf, Silvesterlauf, Seelauf, Zenntalauf, Lindwurmlauf, Gollhöfer Straßenauf, Petersberglauf, Zwickellauf, Lebkuchenlauf, Berglauf, Fackellauf oder Straßenauf in Neuhaus, Julia war immer auf dem obersten Treppchen. In den Jahren 2007 bis 2009 folgten weitere 25 Siege meist bei Läufen wie bereits oben beschrieben. Ab 2010 musste sie wachstumsbedingt mehrere Pausen einlegen. Trotz sparsamen Starts folgten 2010 weitere Siege beim Nachtlaf in Neustadt/Aisch, beim Hartmannlauf und dem Zwickellauf, sowie beim Berglauf in Burgbernheim. 2011 ein ähnliches Bild: Siege in Tanzenhaid, Neuhof, Oberzenn, Burghaslach und Neustadt/Aisch. Schlusspunkt der Laufsiege (bisher) sind ihre Siege in 2012 in Tanzenhaid, beim Zwickellauf und in Ipsheim. Bei allen Laufsiegen glänzte sie mit einem ihr eigenen, eleganten Laufstil, der jedem Zuschauer sofort auffiel.

### In Ipsheim immer in toller Form

Beim Weinberglauf konnte sich Julia (von 2005 bis 2009 und 2012) sechs Mal in die Siegerliste eintragen. Zur großen Liebe und einmaligen Erfolgsgeschichte wurde für Julia der Fackel-Crosslauf in Ipsheim. Seit ihrem Vereinsbeitritt 2004 hat sie alle Läufe mitgemacht und was soll ich sagen, sie hat alle neun Läufe (2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012) gewonnen. In den Jahren 2009, 2010 und 2012 war sie die schnellste Frau über diese Strecke. Nicht genug kata-

pultierte sich Julia 2012 mit ihrem Sieg in der Zeit von 4:32,3 min in der ewigen Bestenliste aller Fackel-Crossläufe auf den 2. Platz.

### Auch als Familie Sieger

Gemeinsam mit ihrem Vater Klaus konnten sowohl Nico als auch Julia weitere drei Siege (2006, 2008 und 2010) in der Familienwertung des Fackel-Crosslaufes verbuchen. Auch hier stehen sie in der ewigen Bestenliste des TSV mit 13:26,6 min an zweiter Stelle.

### Größter Lauferfolg

Ihren größten Erfolg feierte Julia bei den mittelfränkischen Meisterschaften im Crosslauf, bei dem sie 2005 in Veitsbronn als Siegerin hervor ging.

### Zahllose Bahnerfolge

Neben den beschriebenen Laufsiegen war Julia auf der Bahn mindestens genauso erfolgreich. Sie war und ist nicht nur einen Straßläuferin, sie versteht auch ihr Handwerk im Weitsprung, im Sprint und nicht zuletzt im Mehrkampf. Dies schlägt sich auch bei den alljährlichen Kreismeisterschaften nieder. Sie war noch etwas erfolgreicher wie ihr Bruder Nico, denn sie gewann in den Jahren von 2004 bis 2011 34 Kreismeistertitel. Ob über 30 m, 50 m, 75m, 800 m, 2000 m, Weitsprung, Dreikampf, 4 x 1 Runde, 4 x 50 m Staffel, 4 x 100 m Staffel, 3 x 800 m Staffel, DSMM und Crosslauf; in jeder aufgeführten Disziplin wurde sie Kreismeisterin, in einigen Disziplinen sogar mehrmals.

### Vereinsrekorde

Auch bei ihr purzelten die Vereinsrekorde. Insgesamt 10 neue Rekorde gehen im Laufe der Jahre auf ihr Konto. Duplizität mit ihrem Bruder, auch sie hat einen Vereinsrekord eingestellt.

### Kreisauswahl

Julia vertrat die Farben des TSV in der Kreisauswahl Neustadt/Aisch 2008, 2010 und 2011 beim Schülerkreisvergleich der mittelfränkischen Kreise mit großem Erfolg.

### Turnen und Inline-Skating

Wie schon beschrieben hat unsere Spitzensportlerin noch weitere Fähigkeiten. Turnen war und ist eine weitere Leidenschaft. Seit der Wiedereinführung des Geräteturnens wurde Julia vier Mal Vereinsmeisterin. In den Jahren 2004, 2005, 2006 und 2007 ging kein Weg an ihr vorbei. Weitere Stationen ihres Turnerlebens waren das Gauturnfest 2005 in Dinkelsbühl, wo sie einen 2. Platz erringen konnte, 2005 die Gaumeisterschaft mit der Mannschaft, wo ein dritter Platz herausrang. Einen vierten Platz konnte sie beim Gauturnfest 2007

in Heilsbronn erringen. Weitere Wettkämpfe auf Gauebene bestritt sie erfolgreich. Einige unserer Leser werden sicherlich auch die Aufführungen bei diversen Vereinsveranstaltungen in Erinnerung haben.

Dass sie nebenbei auch noch eine erfolgreiche Inline-Skaterin war zeigen ihre Erfolge bei den Vereinsmeisterschaften. So ist es auch nicht überraschend, dass sie auf der Piste in der Eichen- und Birkenstraße und im Neubaugebiet zu den Schnellsten gehörte. 2006 wurde sie Vereinsmeisterin in dieser Disziplin.

#### Sportlerin des Jahres

Dass es viele Parallelen zu der Karriere ihres Bruders Nico gibt, zeigt eine weitere Tatsache. Auf Grund ihrer zahlreichen Erfolge wurde sie, wie ihr Bruder, 2005 zur Sportlerin des Jahres gewählt. Damit brachten die Verantwortlichen zum Ausdruck, was die Saison wieder spiegelt.

#### FSSJ

Viele werden sich fragen was heißt den FSSJ? Die Frage ist leicht zu erklären.

FSSJ heißt: Freiwilliges Soziales Schuljahr. Hier übernehmen Jugendliche, die noch zur Schule gehen, ehrenamtliche Aufgaben auf freiwilliger Basis.

Im TSV haben schon mehrere Schüler diese Zusatzausbildung gemacht. Julia ist eine weitere davon. Nach einem Jahr erhalten sie dann ein Zeugnis über ihre erbrachten Leistungen die dann dem Zeugnis beigefügt werden.

Julia leistet ihre Stunden jeweils montags in der Turnstunde der „5jährigen Mädchen und Buben bis zum Schuleintritt“ mit viel Freude ab.

Auch ihr Berufswunsch steht für die Schülerin des Dieter Bonhoeffer Realschule bereits fest. Sie möchte Tiermedizin studieren.

#### Nicht abgehoben

Auch für Julia gilt was man ihren Bruder Nico zuschreibt. Ruhig, zielstrebig, ehrlich und freundlich, das sind Attribute, die sie hoffentlich auch in ihrem weiteren Leben behalten wird.

#### Zum Schluss

Mit weit über 300 Siegen und über 100 weiteren Podestplätzen auf allen Ebenen haben Nico Gröger und Julia Gröger die sportliche Geschichte des TSV 1910 Ipsheim e.V. in den letzten 10 Jahren ein großes Stück mitgeschrieben und man kann ohne Übertreibung sagen: sie sind „zwei leuchtende Sterne in der jüngeren TSV-Geschichte“.

Wie bei meiner ersten Geschichte möchte ich auch den zweiten Artikel schließen.

Eine kleine Bitte hätten wir noch: macht weiter so.

*Horst Prinzkosky  
Ehrenvorstand*

PS: die Siegesserie geht weiter:

Kaum war der Bericht geschrieben, gewannen sowohl Julia als auch Nico ihre Altersklassen beim Fackelcross in Burghaslach (20.10.2012). Zwei Wochen später gewann Nico souverän beim Nachtlauf in Neustadt (01.11.2012)

## 9. Narrensitzung des TSV am 08. Februar 2013

**Wann:** Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr

**Wo:** Festhalle Ipsheim

**Preis:** 15,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

**Reservierung:** nicht möglich

#### Gäste

Faschingsgesellschaften aus nah und fern der „Musikus“ und die ganze TSV-Narrenschar  
Oliver Tissot und Michl Müller  
sowie Bauchredner Marcelini

#### Programm

Büttenreden, Schautänze, Garden, Tanzmariechen,  
Elferräte, Prinzengarde, Prinzenpaare, Juniorengarde, Musik und Tanz

IPSHHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIMAHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA

### Eintrittskarten gibt's beim Kartenvorverkauf

**Wann:** Fr., 07.12.12, 18:30 - 20:00 Uhr

**Wo:** Weinbau Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf max. 6 Karten pro Person



... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk

### Termine 2013

11.01.	<b>Generalversammlung</b>	Ipsheim
19.01.	<b>Faschingsfete</b>	Ipsheim
27.01.	Mfr. Meisterschaft Crosslauf	Zirndorf
02.02.	Crosslauf	Weigenheim
03.02.	<b>Kinderfasching</b>	Ipsheim
08.02.	<b>Narrensitzung</b>	Ipsheim
23.02.	Kreismeisterschaft Crosslauf	Scheinfeld
09.03.	Kreismeisterschaft Halle	Bad Windsheim
17.03.	Weinturmlauf	Bad Windsheim
04.-06.04.	<b>Trainingslager</b>	<b>Neustadt/Aisch</b>
21.04.	Berglauf	Burgbernheim
27.04.	Mfr. Meisterschaft Straßenlauf	Hohenstadt
28.04.	Kinderleichtathletik	Gollhofen
28.04.	Weitsprung-Meeting	Gollhofen
04.05.	Kreismeisterschaft Staffel	Langenzenn
05.05.	Mfr. Meisterschaft Block	Dinkelsbühl
15.05.	<b>Siebenkampf</b>	Ipsheim
18.-25.05.	Deutsches Turnfest	Mannheim/ Heidelberg
02.06.	<b>Nordic-Walking-Tag</b>	Ipsheim
08.06.	Straßenlauf	Gollhofen
14.06.	Kreismeisterschaft Mittelstrecke	Emskirchen
15.-16.06.	Mfr. Meisterschaft Einzel	Burghaslach
23.06.	<b>Kinderleichtathletik</b>	Ipsheim
23.06.	<b>Kreismeisterschaft Mehrkampf und Hürden</b> Jugend U14 und älter	Ipsheim
30.06.	Lindwurmlauf	Scheinfeld
07.07.	Kinderleichtathletik	Burghaslach
07.07.	Kreismeisterschaft Einzel Jugend U14 und älter	Burghaslach
13.07.	Kreismeisterschaft Mannschaft	Scheinfeld
25.-28.07.	<b>Sportwochenende</b>	<b>Ipsheim</b>
31.07.	Leichtathletik-Meeting	Höchstadt
25.08.	<b>Beachvolleyball-Turnier</b>	<b>Ipsheim</b>
06.09.	<b>Weinberglauf</b>	<b>Ipsheim</b>
21.09.	Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen
06.10.	Jugendvergleichskampf	Nürnberg
19.10.	Fackellauf	Burghaslach
01.11.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
11.11.	<b>Narrenwecken</b>	<b>Ipsheim</b>
16.11.	Kinderleichtathletik	Burgbernheim

### NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU

#### Beweglich im Alter

Ab Frühjahr 2013 möchte der TSV mit einem Kursangebot für Senioren und Seniorinnen sein Sportangebot erweitern. In diesem Kurs sollen vor allem ältere oder in der Bewegung eingeschränkte Menschen angesprochen werden; auch Osteoporose- und Arthroseerkrankte können teilnehmen. Das Angebot wird vor allem Sitzgymnastik sein, so dass gesundheitliche Einschränkungen kein Hindernis sein sollten, hier aktiv dabei zu sein.

Geplanter Kursbeginn ist am

**Montag, 8. April 2013 um 18.30 Uhr.**

Die Kursleitung übernimmt Silvia Ripka. Zu gegebener Zeit werden wir Sie über die Tageszeitung nochmals informieren. Es wäre schön, wenn recht viele dieses neue Bewegungsangebot annehmen würden.

### NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU

#### Fit x 3 = Top.Fit

Unter dieses Motto wollen wir ein neues Sportangebot im Winterhalbjahr stellen. Zum ersten Event laden wir Euch

**am Sonntag, 9. Dezember in die Festhalle ein!**

**18:00 Uhr „drums erleben“**

**19:00 Uhr „step power“**

**20:00 Uhr „move and stretch“**

Die einzelnen Fitnessprogramme umfassen jeweils 45 Minuten – dazwischen bleibt genug Zeit, neue Energie zu tanken bzw. den Flüssigkeitshaushalt aufzufüllen. Natürlich könnt Ihr wählen, ob Ihr bei einer, zwei oder drei Einheiten dabei seid. Das Alter spielt keine Rolle, der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund!

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Der Unkostenbeitrag beträgt hierfür 3 Euro.

Nichtmitglieder zahlen 5 Euro.

Damit wir planen können, meldet Euch bitte unter [silvia.ripka@tsv-ipsheim.de](mailto:silvia.ripka@tsv-ipsheim.de) an.

Wir freuen uns auf eine volle Sporthalle!



#### Kinderleichtathletik

28.04. Gollhofen

23.06. Ipsheim

07.07. Burghaslach

16.11. Burgbernheim



Nach dem neuen Leichtathletik-System für Kinder. Mit Gesamtwertung aller vier Veranstaltungen

## Trink dich fit

In kaum einem anderen Teilbereich der Ernährungslehre finden sich so viele Fehleinschätzungen und herrscht ein so ausgeprägter Aberglaube wie im Bereich des richtigen Trinkens und der Getränkeauswahl. Über diese Tatsache wurde ich mir während meiner Ausbildung zum Wassersommelier in der Doemens Akademie in München/Gräfelfing bewusst.

Die zentrale Aufgabe eines Wassersommeliers ist Qualitätsbewusstsein, Wissen über Markenvielfalt und Akzeptanz der Wertigkeit deutscher und internationaler Brunnenprodukte zu verbreiten und zu vermitteln. Umfangreiche Kenntnisse über die mineralogischen und sensorischen Besonderheiten unterschiedlichster Mineral- und Heilwässer gehören natürlich dazu, um eine fundierte Beratung von Kunden, Gastronomen und Endverbrauchern zu gewährleisten. Mit diesem Beitrag möchte ich Ihnen als Lesern gerne einen kleinen Einblick in die Bedeutung und Vielfalt von Mineralwasser besonders im Bereich des Sports geben.

„Der Mensch ist, was er isst. Wie die Ernährung, so die Leistung (...)"

Wenn von gesunder oder leistungssteigernder Ernährung gesprochen und geschrieben wird, ist immer primär von Essen die Rede – von Kohlenhydraten, Eiweiß oder Vitaminen. Wenn überhaupt, wird nur am Schluss eines Beitrages noch kurz auf den Wasserhaushalt und das Trinken eingegangen. Dabei ist ein chronischer oder auch temporärer Wassermangel – wie man heute weiß – die Hauptursache körperlicher und insbesondere auch mentaler Leistungsmininderungen.

Jede chemische Reaktion im Körper, einschließlich der Energieproduktion, findet im Umfeld von Wasser statt. Wenn das Blut, die Muskeln und andere Organe nicht eine ausreichende Menge

Wasser ent- und erhalten, dann sind diese Organe nicht optimal funktionsfähig. Ganz gleich ob im Beruf, in der Freizeit, beim Spiel oder im Sport.

Eine sehr gute Quelle für Mineralstoffe und Spurenelemente kann natürliches Mineralwasser sein, wenn es aus einer mineralstoffreichen Quelle stammt.

### Dein Leben – Dein Wasser

„Trinken ist wichtig! Das weiß mittlerweile jeder Freizeitsportler. Dass dies aber auch für den Alltag und Beruf gilt, wird oft unterschätzt. (...)“ Laut dem Institut für Sporternährung verliert ein Erwachsener im Schnitt am Tag über den Harn, die Atmung und die Haut ungefähr 2,5 Liter Wasser – und das ganz ohne Belastung. Bei körperlicher Betätigung ist es oft ein Vielfaches mehr. Ein ausgeglichener Wasserhaushalt steht daher für Lebensqualität.

„Wieso ist Trinken eigentlich so wichtig?“ Diese Frage wird mir von meinen Kunden oft gestellt. Die Antwort ist offensichtlich und in der Wissenschaft schon lange bekannt:

Der Mensch besteht zu 60% aus Wasser. Experten empfehlen daher täglich mindestens zwei Liter ohne sportliche Belastung zu trinken.

Auch werde ich oft gefragt: „Warum soll es ausgerechnet Mineralwasser sein?“

Weil Mineralwasser ein unverfälschtes, naturreines Produkt ist. Vor langer Zeit als Niederschlag tief ins Erdreich eingesickert, wurde es durch verschiedene Gesteinsschichten gefiltert, gereinigt

und mit wertvollen Mineralien angereichert. So tief unter der Erde gelagert, ist das Wasser vor jeglichen Verunreinigungen sicher geschützt. Wer qualitäts- und gesundheitsbewusst handelt, kauft nicht nur „Wasser“, sondern verlangt bewusst „Mineralwasser“. Denn mit jedem hochwertigen Mineralwasser verbessert sich unsere Konzentrationsfähigkeit, da das menschliche Gehirn das wasserreichste Organ des Menschen ist. Beim Sport hält uns Wasser fit. Und in ruhigen Stunden trägt der Genuss von Mineralwasser zu unserem Wohlbefinden bei. Kurzum: Mineralwasser steigert unsere Lebensqualität.

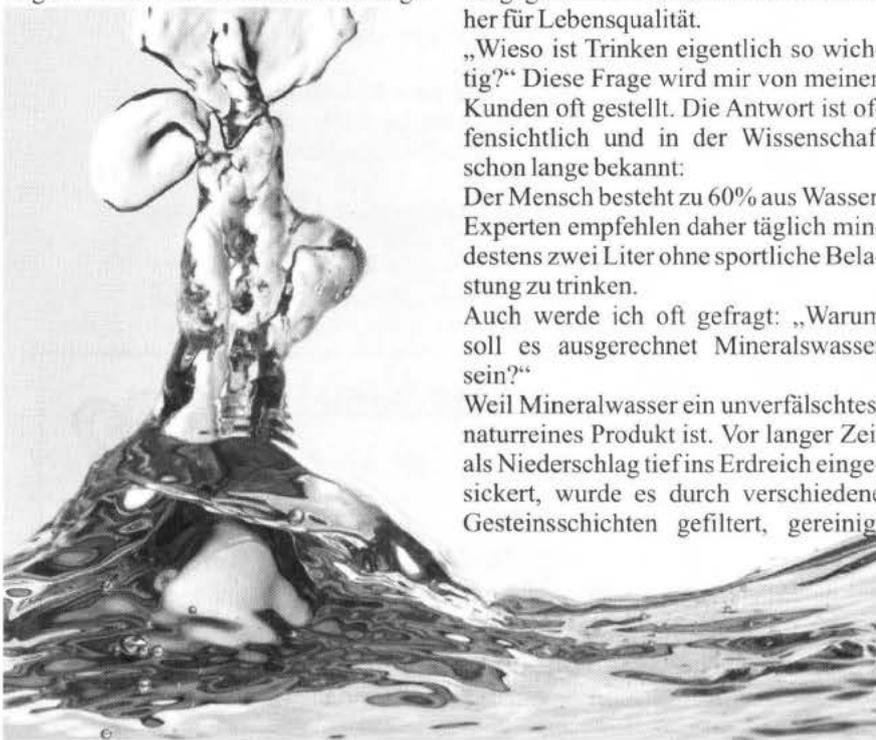
Allerdings reicht es nicht aus, nur direkt nach dem Flüssigkeitsverlust viel zu trinken, sondern gleichmäßiges Trinken auf den ganzen Tag verteilt ist wichtig.

### Trinken und Sport

Viele Top-Athleten wissen es: Richtiges Essen und Trinken sind die Basis für Gesundheit und sportlichen Erfolg. Das Institut für Sporternährung weist darauf hin, dass bereits bei einem Flüssigkeitsverlust von 2% des Körpergewichts ein verminderter Sauerstofftransport in die Muskelzelle besteht.

Dieser Verlust ist nach ca. 1-1,5 Stunden intensiven Sports gegeben. Der Muskel übersäuert und ermüdet. Bereits bei einem Liter Flüssigkeitsverlust sinkt die Leistungsfähigkeit um 10%.

Das heißt, man darf nicht erst zu trinken beginnen, wenn man Durst hat! Das gilt auch für Konzentrationssportarten wie z.B. Schach, Schießen oder Motorsport. Das Schwitzen ist eine Kühlreaktion des Körpers bei der auch sehr viele Mineralstoffe ausgeschieden werden, weshalb besonders der Magnesiumbedarf eines Leistungssportlers nahezu doppelt so hoch ist, wie der der Normalbevölkerung.



## Zehn Fragen an ... Rudi Hartlehnert



Welche Mineralwässer sind für Sportler besonders geeignet? Hier muss man beachten, dass als Untergrenze des Natriumgehalts für ein für Sportler geeignetes Mineralwasser 200 mg/l in der Fachliteratur genannt werden. Sie haben generell einen höheren Bedarf an Kochsalz, Kalium, Magnesium und Kalzium. Als Definition für ein „Sportlerwasser“ für Freizeitsportler wird deshalb vorgeschlagen:

Mindestens 200 mg/l Natrium, 50 mg/l Magnesium und 150 mg/l Kalzium.

Des Weiteren ist beim „sportlichen Trinken“ zu beachten: Die Getränke sollen kühl, aber nicht eiskalt sein, damit es zu keinen Magensturzentleerungen kommt.

Der Magen soll zu Beginn mäßig gefüllt sein, d.h. es sollen 0,3-0,5 l vor dem Sport getrunken werden. Spätestens nach einer Stunde muss nachgetankt werden, besser ist es alle 30 Minuten zu trinken.

Beim Sport sollen hypotone (Mineralwasser) oder isotone Getränke (z.B. alkoholfreies Weißbier) aber keine hypertonen Getränke wie pure Säfte, Cola oder Energydrinks verzehrt werden. Denn diese entziehen zunächst dem Blut nur das Wasser. Das Institut für Sportwissenschaft der Uni Bayreuth verlangt bei Sportgetränken für Leistungssportler 300-800 mg/l Natrium.

Darüber hinaus muss ein Sportgetränk auch Kohlenhydrate bereitstellen, um die verlorenen Elektrolyte zu ersetzen. Hierbei ist eine Apfel-Mineralwasser-Mischung mit einem Saftanteil von 25-30% optimal. Vitaminzusätze in Sportgetränken sind überflüssig, da beim Schwitzen kaum Vitamine verloren gehen.

Für eine individuelle Beratung zum Thema „Wasser und Sport“ oder „Wasser und Gesundheit“ stehe ich natürlich jedem, der sich interessiert bzw. neugierig geworden ist, gerne auch persönlich zur Verfügung.

Zum Schluss möchte ich noch an die weisen Worte Hippokrates erinnern:

„Sei mäßig in allem, atme reine Luft, treibe täglich Körperübung... und heile ein kleines Weh eher durch Fasten als durch Arznei.“

*Herbert Bitzinger*

*Zertifizierter Wassersommelier  
der Doemens Akademie*

Quelle:

Wagner, Peil, Schröder: „Trink dich fit“ – Handbuch für das richtige Trinken, Darmstadt 2004.

Auch wenn in der Tischtennisriege etliche Sportler aktiv sind, die bereits die Siebzig überschritten haben, so ist Rudi Hartlehnert mit seinen 78 Jahren der Älteste noch aktive Spieler. Um hier Einwendungen gleich zu begegnen: Ehrenmitglied Ernst Hennefelder ist zwar ebenfalls schon 78, aber schließlich fast drei Monate jünger, ein „junger Hupfer“ sozusagen. Rudi ist ein fleißiger Besucher der wöchentlichen Tischtennistunde und hat – wie es sich gehört – auch gleich mit Hans Berner seinen persönlichen Fahrer, der ihn mit zur Halle nimmt. In Tischtenniskreisen ist Rudi bekannt für seine starke Rückhand.

Nachstehend erfahren wir einiges über unseren Rudi.

### Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?

Eine kleine Auszeit auf dem Sofa. Ab und zu einmal ein guter Schoppen Wein.

### Worüber kannst Du Dich im Alltag richtig ärgern?

Ehrlich gesagt habe ich im Moment keinen Grund mich zu ärgern und bin zufrieden, wenn alles so bleibt. Mit dem Alter wird man sowieso ruhiger und sieht alles etwas gelassener.

### Deine Lieblingslektüre?

Ich gebe zu, ich bin kein großer Leser. Allerdings studiere ich täglich ausgiebig die Windsheimer Zeitung

### Was siehst Du Dir im Fernsehen am Liebsten an?

Eine meiner Lieblingssendungen und absolutes Muss ist für mich immer am Sonntag um 18.00 Uhr die „Frankenschau“. Außerdem sehe ich mir gerne die Sportschau an. Fußball, Leichtathletik, Geräteturnen und natürlich Tischtennis sehe ich gerne an.

### Wer von den heutigen Akiven hat schon in den sechziger Jahren mit Dir gespielt?

Mein Bruder Georg, Ernst Hennefelder und Friedrich Stark waren damals schon mit mir für den TSV aktiv. Allerdings sind wir erst auf Umwegen zum Tischtennis gekommen. Ursprünglich waren wir Turner und wir vier nahmen für den TSV an Turnwettkämpfen teil.

### Wann hattest Du das erste mal einen Tischtennisschläger in der Hand?

Nach meiner Konfirmation spielten wir Ende der vierziger Jahre regelmäßig im Pfarrhaus im damaligen Betsaal Tischtennis. So kam ich zu diesem Sport und übe ihn bis heute – mit kurzen Unterbrechungen – aus.

### Mein Lieblingsdoppelpartner beim Tischtennis sind ....

Norbert Müller und Erhard Hertlein (Anmerkung des Redakteurs: Für den zweiten Teil der Antwort hat sich Rudi ein Bier verdient!)

### Warst Du mit Deinem Abschneiden Anfang November beim Doppelturnier zufrieden?

Ich erreichte mit meinem Doppelpartner Norbert Müller den zweiten Platz und war nach zwei Siegen und einer Niederlage hoch zufrieden. Ob Norbert dies auch war, lasse ich dahingestellt.

### Was sagt Deine Frau, wenn Du zum Tischtennis gehst?

Die hat nichts dagegen und findet es schön, dass ich auch mal etwas Abwechslung habe.

### Ein Wunsch von Dir für die Zukunft?

Gesundheit und noch einige gute Jahre.

Wir hoffen, das Rudis Wunsch in Erfüllung geht und wir noch lange auf ihn zählen können.

*Erhard Hertlein*

### Ausflug der Damen-Sportgruppen



Der diesjährige Ausflug der Damen-Sportgruppe führte nach Erlangen. Mit der Bahn ging es am heißesten Tag des Jahres (das war natürlich nicht so geplant) in die Hugenottenstadt. Eine fachkundige Stadtführerin empfing die

Sportlerinnen gleich am Bahnhof. Ein informativer Spaziergang durch die Altstadt, die barocke Planstadt „Neu Erlang“, den Schlossgarten mit dem figurbeladenen Hugenottenbrunnen, das barocke Markgrafentheater und die Hugen-

ottenkirche schloss sich an. Danach konnten alle im Biergarten den Hunger und vor allem den Durst stillen. Ein gemütlicher Einkaufsbummel rundete den Tag in Erlangen ab.

*Silvia Ripka*

### Männer-Wanderung

Wir wählten in diesem Jahr wiederum die Allgäuer Berge als unser Wanderziel. Das Gasthaus Hochbühl war uns bereits vertraut und wir nisteten uns diesmal im Dach in einem großen Zimmer ein.

Von Anfang an gefiel uns dieses Quartier. Ein gemütlicher Abend am Freitag bildete wieder den Auftakt unseres Wanderwochenendes. Interessanterweise vernahm niemand in diesem Jahr Schnarchgeräusche in dieser Nacht.

Gut ausgeruht machten wir uns auf zu unserer Samstagstour zum Hochgrat. Wir wussten, dass wir doch einige Stunden Wanderung vor uns hatten. Steile Anstiege, feuchte Wiesen, durch Wälder und über Steine und Geröll führte uns der Weg entlang der Nagelfluhkette, wie diese Berge heißen, stetig nach oben. Vorbei an einigen größeren Erhebungen erklimmen wir unser Tagesziel. Auf dem 1834 m hohen Gipfel rasteten wir und genossen die gute Fernsicht. Unterhalb des Gipfels lockte uns anschließend eine gemütliche Alpenvereins-Berghütte und wir ließen uns Suppe, Bier und Kaiserschmarrn schmecken. Nach dem Abstieg trafen wir kurz vor 18:00 Uhr wieder in unserem Quartier ein. Eine kräftigen Dusche tat uns gut und wir freuten uns auf das Abendessen. Anschließend wollte nicht so recht eine Unterhaltung in Gang kommen, so dass wir glaubten, dass wir bald ins Bett

gehen würden. Aber mit jeder halben Stunde verbesserte sich die Stimmung und so war es wieder nach Mitternacht, bis die letzten im Massenlager eintrafen. Hier hatten wir noch eine Menge zu lachen.

Am Sonntag ist traditionellerweise eine kleinere Tour geplant. Zum Hündle mussten wir zunächst einige Kilometer mit dem Auto fahren, ehe es bergauf ging. Diese Wanderung hatte am Ende doch ihren Reiz, auch wenn sie etwas länger als gedacht geraten war. Die Buchenegger Wasserfälle boten tolle Fotomotive. Bei einem Stopp in einer Käseerei auf der Heimfahrt deckten wir uns noch mit köstlichem Allgäuer Käse ein. Das Quartier für die Wanderung im

nächsten Jahr ist bereits gebucht. Die Neue Forsthütte in Spitzingsee ist uns bestens bekannt und wird vom 13. - 15.09.13 unser Basislager sein, wenn wir die umliegenden Berge erkunden.

*Ernst Ripka*



## Neue Leichtathletik-Trikots



Durch die Spende der Giesserei Heunisch ist es uns möglich, dass wir wieder Leichtathletik-Shirts anschaffen.

Nähere Informationen zu Beginn der Übungsstunden nach Weihnachten.

## Strickmütze mit TSV - Logo

**8,00 Euro**

erhältlich in rot und schwarz

Bei Interesse wendet Euch bitte an Euren Übungsleiter

## Im Sonderangebot zu verkaufen - der aktuelle TSV-Trainingsanzug

- 1 Trainingsanzug, neu, Größe 0 **20,00 €**  
beflockt mit der Aufschrift TSV Ipsheim
- 1 Trainingsanzug, neu, Größe 42 **25,00 €**  
beflockt mit der Aufschrift TSV Ipsheim
- 1 kurze Turnhose, neu, Größe 5 **10,00 €**  
rot/schwarz

Interessenten wenden sich bitte an Horst Prinzkosky Tel. 09846/596

## Der TSV im Internet:

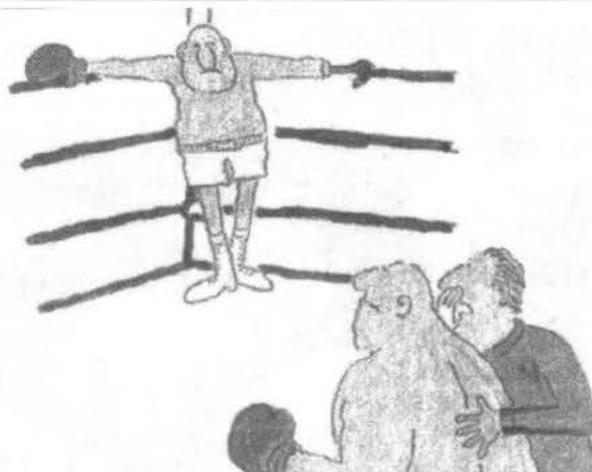
[www.tsv-ipsheim.de](http://www.tsv-ipsheim.de)

## Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Juni 2013.

## Kreismeister 2012

Khavvam Leon	13-3	Khavvam Lisa	6-0
Mader Daniel	5-0	Schuh Rebekka	5-0
Peltner David	3-2	Mader Angelika	4-0
Köhler Harald	4-0	Schmidt Jana	2-2
Hufnagel Niklas	2-2	Spanu Luana	3-0
Bimüller Janosch	3-0	Dahl Amélie	1-2
Schuh Kornelius	0-3	Dingfelder Jule	2-0
Nohner Paul	2-0	Ebert Stefanie	2-0
Jeszke Michael	2-0	Summ Laura	0-2
Dingfelder Philipp	0-2	Wagner Marie	0-2
Pfaffenrot Denis	1-0	Sturm Nicole	0-1
Schürmer Paul	1-0	Helm Alisa	0-1
Seemann Max	1-0	Vogl Daniela	0-1
Schwarzkopf David	1-0		
Streckfuß Uwe	1-0	Insgesamt 75 Kreismeistertitel	
Schwartz Raphael	1-0	sammelten die Ipsheimer	
Nohner Dr. Hans-Peter	1-0	Sportlerinnen und Sportler in	
Bially Michael	1-0	diesem Jahr.	
Schäfer Fabian	1-0	Die erste Zahl gibt die Anzahl	
Salomon Sven	1-0	der Einzeltitel an; die zweite	
Schürmer Philip	0-1	Zahl die Anzahl der Mann-	
Summ Dominik	0-1	schaftstitel (z.B. Staffel).	



„Pass gut auf seinen linken Haken auf!“

Hans Baumer, Werl

## Karten für die 9. Narrensitzung am 08. Februar 2013

**Preis:** 15,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

**Reservierung:** nicht möglich

## Kartenvorverkauf

**Wann:** Fr., 07.12.12, 18.30 - 20:00 Uhr

**Wo:** Weingut Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf

max. 6 Karten pro Person

Restkarten (falls vorhanden) bei der Bäckerei Merkel

**... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk**



Wussten Sie ...?

**Alte Bekannte**

Ulla Eßer (besser bekannt unter Ulla Bremke) hat bei den Deutschen Leichtathletikseniorenmeisterschaften in Erfurt in der Altersklasse W 65 im Hochsprung mit 1,05 m den dritten Platz belegt hat. Außerdem startete sie auch bei den Senioren-Europameisterschaften in Zittau und belegte einen hervorragenden 5. Platz.  
Glückwunsch Ulla!!

**Da waren es nur noch drei**

Der Weinberglauf wurde heuer zum 13. Mal durchgeführt. Von den mittlerweile über 400 verschiedenen Läuferinnen und Läufern die die Weinberge erklimmen haben, haben sieben alle Weinbergläufe absolviert. Vom TSV kommen drei Aktive, nämlich Ramona Röthlingshöfer, Willfried Röthlingshöfer und unser 1. Vorstand Jochen Prinzkosky. Respekt!

**Ja wenn man wettet...**

Ein Kasten Spezi war fällig. Zum dritten Mal in seiner langen Übungsleiterkarriere musste Michael Bially für einen seiner Jungs einen Kasten Spezi spendieren. Seit Jahren hat er eine Wette mit seinen Jungs laufen. Er wettet, dass keiner seiner Jungs im Training über das Sportgelände hinauswirft. Geworfen wird von der 50 m Ziellinie der Laufbahn nach Süden über den Zaun des Sportgeländes.  
Seit Michael Bially Trainer ist (seit Oktober 1994) haben nur Marius Zeller, Sebastian Bitzinger und unlängst Julian Hack es geschafft die Strecke zu überwerfen.

**Die Nummer 10**

Sabine Eber ist die erste Frau im TSV, die einen Marathonlauf absolviert hat. Sabine startete am 14.10.2012 beim 27. München Marathon und lief in 3:48,42 Std. im Münchner Olympiastadion durchs Ziel. Sie ist damit im TSV die Nummer 10 der Marathonläufer. Bisher haben 9 Aktive (nur Männer) diese Strecke bewältigt.  
Herzlichen Glückwunsch!

**Abschied von Petra**

Leider hat Übungsleiterin Petra Alt die Turnabteilung aus beruflichen Gründen verlassen müssen. Für ihre jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit bedankt sich der TSV bei Petra recht herzlich. Als Nachfolgerin konnte mit der FSSJ'lerin Alisia Deichhardt eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden.

**Neue Gesichter beim Eltern-Kind-Turnen**

Im Oktober startete wieder ein 10stündiger Kurs Eltern-Kind-Turnen. Dazu konnten drei neue Übungsleiterinnen gewonnen werden. Diese schöne Aufgabe teilen sich Bianca Kuhn, Regine Geißendörfer und Julia Kuhr.

**Weinberglauf**

Bei der neuesten Auflage des Weinberglaufes konnte erstmals die magische Grenze von 400 überschritten werden. Die TSV-Verantwortlichen konnten 406 Läuferinnen und Läufer begrüßen.

**Spende der Giesserei Heunisch**

Wir erhielten von der Giesserei Heunisch aus Bad Windsheim eine großzügige Spende in der Höhe von 1500 €. Wir werden uns davon wieder Leichtathletik-Trikots kaufen. Außerdem können wir das Geld zum Kauf von weiteren Gymsticks verwenden. Vielen Dank von hier aus nach Bad Windsheim!

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Trenz Herbert	geb. am 19.07.1952
Gentzky Karin	geb. am 18.11.1952
Eckart Robert	geb. am 19.11.1952

...zum 65. Geburtstag

Taube Erwin	geb. am 12.09.1947
Ammon Gerda	geb. am 27.09.1947
Hofmann Christa	geb. am 23.11.1947
Rölz Peter	geb. am 24.11.1947

... zum 70. Geburtstag

Heide Walter	geb. am 16.10.1942
Müller Erich	geb. am 20.11.1942

... zum 75. Geburtstag

Ruhl Gunda	geb. am 25.06.1937
Schmotzer Elsbeth	geb. am 08.07.1937
Hartlehnert Georg	geb. am 13.09.1937

... zur Hochzeit

Achtelstetter Angela und Kraus Philip	am 04.08.2012
Fritsch Miriam und Meier Markus	am 25.08.2012

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit Juni 2012 konnten wir 26 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Kerstin Schneider, Jarmo Hautum, Julian Braun, Daniela Vogl, Kira Baßler, Maja Schmid, Mina-Loreen Akbar, Matthias Cunradi, Alina Baureiß, Gabriela Bimüller, Nelly Pfaffenrot, Norbert Cesinger, Julian Hack, Günter Schatz, Alisia Weiß, Gabi Schöttle, Anne Schöttle, Ulrich Schöttle, Bianka Kuhn, Madleen Meyer, Sabine Wagner, Anna Wagner, Jens Dahl, Yannic Dahl, Hannah Kraus und Marit Ganz

Somit hat der TSV aktuell 766 Mitglieder!

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2012 - Sportissimo Nr. 18

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Herbert Bitzinger, Erhard Hertlein, Karin Kopta, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka, Silvia Ripka

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 450

## Ergebnisse 2012

### 15. Nordbayerische und Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften am 19.05.-20.05.2012 in Oberasbach

**Nordbayerische Mehrkampfmeisterschaften männl. Jugend U 18 Fünfkampf**  
15. Mader Daniel 2215 Pkt\*  
(8,63-12,45-1,71-5,28-65,52\*)

**weibl. Jugend U 18 Siebenkampf**  
13. Khavvam Lisa 2674 Pkt\*  
(1,32-18,81\*-7,54-13,93-13,39-4,39-3:09,24\*)

**Vierkampf**  
13. Khavvam Lisa 1822 Pkt\*  
(1,32-18,81-7,54-13,93)

### Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften am 19.05.2012 in Oberaslach

**männl. Jugend U 18 Fünfkampf**  
11. Mader Daniel 2215 Pkt  
(8,63-12,45-1,71-5,28-65,52)

**weibl. Jugend U 18 Siebenkampf**  
12. Khavvam Lisa 2674 Pkt  
(1,32-18,81-7,54-13,93-13,39-4,39-3:09,24)

**Vierkampf**  
11. Khavvam Lisa 1822 Pkt  
(1,32-18,81-7,54-13,93)

### Katzwanger Halbmarathon am 10.06.2012

**Halbmarathon 21,1 km Männer M45**  
7. Röthlingshöfer, W. 01:31:42 Std.

### Frankenweglauf am 17.06.2012 in Streitberg/Obertrubach

**Marathon 42,2 km Männer M45**  
2. Wörner, Wolfgang 04:39:06 Std.

### Rothenburger Halbmarathon am 17.06.2012

**Halbmarathon 21,1 km Männer M45**  
2. Müller, Herbert 01:25:37 Std.  
14. Röthlingshöfer, W. 01:56:08 Std.

**Männer M50**  
11. Khavvam, André 01:56:08 Std.

**10 km - Lauf Männer**  
3. Kleinwächter, Tim 44:05 min

**Männer M35**  
3. Kriebler, Dieter 44:33 min

### Kreismehrkampfmeisterschaften aller Klassen sowie Kreishürdenmeisterschaften U 14 und U 16 sowie Kinderleichtathletik ab U 8 bis U 12 am 17.06.2012 in Ipsheim

**Mehrkampf Schüler M 12, Dreikampf**  
1. Peltner David 1016 Pkt  
(10,8-3,80-25,0)

**Schüler M 12, Vierkampf**  
1. Khavvam Leon 1316 Pkt  
(11,5-3,95-29,0-1,19)

2. Hufnagel Niklas 1228 Pkt  
(12,0-3,62-30,0-1,16)

**Schüler M 13, Dreikampf**  
1. Schwartz Raphael 663 Pkt  
(13,6-2,75-23,5)

**Schüler M 13, Vierkampf**  
3. Hanns David 1180 Pkt  
(12,6-3,32-34,5-1,16)

**Schüler M 14, Dreikampf**  
3. Unger Jakob 1116 Pkt  
(14,5-4,09-40,5)

**Schüler M 15, Vierkampf**  
2. Salomon Sven 1752 Pkt  
(13,6-4,61-1,57-7,55)

**Schülerinnen W12, Dreikampf**  
4. Ebert Anika 1027 Pkt  
(12,1-3,58-24,0)

**männl. Jugend B, Dreikampf**  
1. Mader Daniel 1394 Pkt  
(12,3-5,25-8,80)

2. Schäfer Fabian 1226 Pkt  
(12,6-4,91-8,00)

**männl. Jugend A, Dreikampf**  
1. Schwarzkopf David 1069 Pkt  
(13,0-4,51-7,70)

**Männer M 35, Dreikampf**  
1. Streckfuß Uwe 1274 Pkt  
(12,8-4,86-8,27)

**Männer M 40, Dreikampf**  
1. Köhler Harald 1717 Pkt  
(12,2-5,61-8,30)

**weibl. Jugend B, Dreikampf**  
1. Khavvam Lisa 1473 Pkt\*  
(13,6-4,63-7,74)

4. Jeszke Kathrin 1185 Pkt  
(14,1-4,09-6,52)

**Frauen W 45, Dreikampf**  
1. Mader Angelika 2074 Pkt  
(13,0-4,67-7,47)

**Schüler M 12, 60 m Hürden**  
1. Khavvam Leon 13,0 sec

**weibl. Jugend B**  
1. Khavvam Lisa 17,5 sec\*

**Kinderleichtathletik Klasse U 8**  
1. TSV Ipsheim 4 Pkt  
(Schnelle Tiger)

(Leo Schürmer-Janosch Bimüller-Elias Rösch-Emelie Hirsch-Luana Spanu-Carina Kilian-Sina Machalet-Dennis und Nelly Pfaffenroth)

**Klasse U 10**  
1. TSV Ipsheim 5 Pkt  
(Team rot)

(Leandro Spanu-Adrian Kopp-Paul Schürmer-Amélie Dahl-Alisa Helm-Laura Summ-Sarah Trump-Jana Schmidt)

4. TSV Ipsheim 16 Pkt  
(Die frechen Jungs und die hübschen Prinzessinnen)

(Lena Sturm-Nicole Sturm-Emma Kopp-Janine Ahne-Lisa Rippel-Jasmin Billing-Korbinian Berr-Max Seemann-Jonas Machalet-Viktoria Haas)

**Klasse U 12**  
2. TSV Ipsheim 8 Pkt  
(Die 11)

(Kai Schatz-Tobias Panther-Philipp Schürmer-Christian Dentele-Franziska Ebert-Jule Dingfelder-Katja Hennefelder-Johann Weid-Hannes Seemann-Philipp Dingfelder-Anja Hirsch)

5. TSV Ipsheim u.A. 19 Pkt  
(Special Mix)

(Anna Ströbel-Lukas Baderschneider-Robin Sandmann-

Jona Würflein-Babette Albrecht-Luisa Diehm-Jacqueline Niederwieser)

### Bayerische Seniorenmeisterschaften am 23. und 24.06.2012 in Bogen

**Männer M 40 100 m**  
2. Köhler Harald 12,17 sec

**200 m**  
1. Köhler Harald 25,23 sec

**400 m**  
4. Köhler Harald 58,15 sec

**Weit**  
1. Köhler Harald 5,55 m

**Frauen W 45 100 m**  
2. Mader Angelika 13,56 sec

**Weit**  
2. Mader Angelika 4,90 m

**Zugspitz-Ultra-Trail vom 23.-24.06.2012 in Grainau**

**101 km - Lauf Männer M45**  
41. Röthlingshöfer, W. 21:50:08 Std.

**Gollhöfer Straßenlauf am 23.06.2012**

**Hauptlauf 10 km Männer M45**  
2. Müller, Herbert 40:42 min

**Männer M50**  
2. Nohner, Hans-Peter 42:25 min  
11. Gundacker, Friedrich 51:09 min

**Männer M55**  
7. Herold, Hans 59:44 min

**Hobbylauf 5 km Männl. Jugend U18**  
4. Khavvam, Leon 24:31 min

**Männer M50**  
3. Khavvam, André 24:53 min

**Männer M45**  
2. Bimüller, Thomas 28:00 min  
3. Gröger, Klaus 31:45 min

**Frauen**  
1. Gröger, Lisa 31:45 min

**Schülerlauf 2 km Schüler M13**  
2. Nohner, Paul 7:49 min

**Schüler M12**  
2. Peltner, David 9:10 min

**Schüler M11**  
2. Dingfelder, Philipp 9:06 min

**Schüler M7**  
5. Bimüller, Janosch 11:34 min  
6. Pfaffenrot, Denis 11:36 min

**Schülerinnen W9**  
1. Dahl, Amélie 9:54 min

**Metropol Marathon am 24.06.2012 in Fürth**

**Halbmarathon 21,1 km Männer**  
26. Kleinwächter, Tim 01:41:54 Std.

**10,5 km - Lauf Frauen W45**  
5. Salomon, Ute 57:27 min

**Steffi-Fuchs-Gedächtnissportfest 2012 am 28.06.2012 in Dinkelsbühl**

**Schüler M 11 1 Meilen-Lauf**  
2. Khavvam Leon 6:12,65 min

### Unterfränkische Meisterschaften am 30.06.2012 in Bad Kissingen außer Konkurrenz

**Männer 100 m**  
Köhler Harald 12,11 sec

**Weitsprung**  
Köhler Harald 5,75 m

**männl. Jugend U 18 100 m**  
Uhl Michael 12,02 sec

**Hochsprung**  
Mader Daniel 1,75 m

**Weitsprung**  
Mader Daniel 5,50 m

**Frauen 100 m**  
Mader Angelika 13,34 sec

**Weitsprung**  
Mader Angelika 4,66 m

**weibl. Jugend U 18 100 m**  
Khavvam Lisa 13,99 sec

**100 m Hürden**  
Khavvam Lisa 17,67 sec

**Weitsprung**  
Khavvam Lisa 4,53 m

### World Masters Orientierung Championchips vom 30.06. - 08.07.2012 in Bad Harzburg

**Männer H35 Sprint Qualification, 3,7 km, 19 Posten**  
41. Bially, Michael 29:29 min

**Sprint B-Final, 3,3 km, 17 Posten**  
21. Bially, Michael 18:05 min

**Long Distance Qualification 1 10,1 km, 25 Posten**  
51. Bially, Michael 166:38 min

**Long Distance Qualification 2 11,6 km, 28 Posten**  
42. Bially, Michael 138:12 min

**Long Distance Final, 8,6 km, 23 Posten**  
nc. Bially, Michael 93:08 min

### Lindwurmlauf am 01.07.2012 in Scheinfeld

**Hauptlauf 7,9 km Männer M55**  
4. Ripka, Ernst 37:18 min

**Männer M50**  
3. Nohner, Hans-Peter 31:17 min  
5. Gundacker, Friedrich 37:34 min

**Männer M45**  
7. Röthlingshöfer, W. 34:14 min  
14. Bimüller, Thomas 43:36 min

**Männer**  
4. Salomon, Jan 39:22 min

**Frauen W45**  
1. Salomon, Ute 40:11 min

**Schülerlauf 1,13 km Schülerinnen W9**  
2. Dahl, Amélie 4:51 min

**Schüler M7**  
1. Bimüller, Janosch 5:05 min

**Schüler M11**  
3. Dingfelder, Philipp 4:29 min

**Schüler M13**  
2. Nohner, Paul 4:03 min

**Schülerinnen W11**  
2. Dingfelder, Ute 4:53 min

\*) neuer Vereinsrekord

<b>Tanzenhaider Weiherlauf am 07.07.2012</b>		<b>200 m</b>	10. Heindel, Alexander	<b>Fackelcrosslauf</b>
<b>Hauptlauf 10 km</b>		<b>Weitsprung</b>	11. Schäfer, Fabian	<b>Männliche Jugend U16</b>
<b>Männer M50</b>		1. Mader Angelika 4,80 m	12. Salomon, Sven	1. Salomon, Sven 4:25,0 min
3. Nohner, Hans-Peter 41:16 min		<b>weibl. Jugend U 18</b>	<b>Schüler</b>	2. Heindel, Alexander 4:25,4 min
18. Ripka, Ernst 50:14 min		<b>100 m</b>	1. Gillich, Jakob	3. Unger, Jakob 5:06,3 min
<b>Frauen W40</b>		1. Khavvam Lisa 13,6 sec	2. Peltner, David	4. Metzner, Lukas 5:45,4 min
4. Salomon, Ute 53:30 min		3. Jeszke Katrin 14,0 sec	3. Arzberger, Simon	5. Zeller, Lukas 5:59,8 min
<b>Hobbylauf 3 km</b>		<b>200 m</b>	4. Schürmer, Philip	<b>Männliche Jugend U14</b>
<b>Männl. Jgd. U18</b>		1. Khavvam Lisa 30,0 sec	5. Rummel, Vincent	1. Nohner, Paul 4:23,8 min
1. Gröger, Nico 10:27 min		<b>Hochsprung</b>	6. Dingfelder, Philipp	2. Hanns, David 6:00,7 min
<b>Weibl. Jgd. U18</b>		2. Khavvam Lisa 1,25 m	7. Panther, Tobias	3. Fischer, Yannick 6:07,7 min
1. Gröger, Julia 13:47 min		<b>Weitsprung</b>	8. Hanns, David	<b>Männliche Kinder U12</b>
<b>Schülerinnen W8/9</b>		2. Khavvam Lisa 4,51 m	<b>Frauen</b>	1. Khavvam, Leon 4:47,1 min
1. Dahl, Amelie 14:25 min		3. Jeszke Katrin 4,19 m	1. Khavvam, Angela	2. Schürmer, Philip 4:54,7 min
<b>Schüler M10/11</b>		<b>Kugelstoß</b>	2. Arzberger, Manuela	3. Dingfelder, Philipp 4:57,7 min
2. Dingfelder, Philipp 14:28 min		2. Khavvam Lisa 7,28 m	3. Schürmer, Tanja	4. Panther, Tobias 5:07,7 min
<b>Schüler M6/7</b>		3. Jeszke Katrin 6,76 m	4. Heindel, Margot	5. Weid, Johann 5:20,0 min
1. Bimüller, Janosch 15:11 min		<b>Jugend W 14</b>	<b>Schülerinnen</b>	6. Hesse, Tom 5:53,5 min
<b>Frauen W20</b>		<b>100 m</b>	1. Ebert, Stefanie	7. Rummel, Vincent 5:55,1 min
1. Gröger, Lisa 15:32 min		3. von Dobschütz Tabea 15,0 sec	<b>Badminton</b>	8. Seemann, Hannes 6:36,3 min
<b>Männer M40</b>		<b>Kugelstoß</b>	<b>Schüler</b>	<b>Männliche Kinder U10</b>
3. Gröger, Klaus 15:35 min		1. Ebert Stefanie 8,65 m	1. Salomon, Sven	1. Schöttle, Georg 5:22,2 min
4. Bimüller, Thomas 16:05 min		<b>Jugend W 13</b>	2. Arzberger, Simon	2. Schürmer, Paul 5:23,3 min
		<b>75 m</b>	3. Khavvam, Leon	3. Drzensla, Lukas 5:31,8 min
		1. Schuh Rebekka 10,9 sec	4. Hanns, David	4. Seemann, Max 5:57,5 min
		<b>Weitsprung</b>	5. Peltner, David	5. Heinlein, Tim 6:12,8 min
		1. Schuh Rebekka 4,22 m	6. Panther, Tobias	6. Machalett, Jonas 6:13,5 min
		<b>Kinderleichtathletik U 10</b>	7. Rummel, Vincent	7. Scholz, Ben 6:23,3 min
		1. TSV Ipsheim	8. Heindel, Alexander	<b>Männliche Kinder U8</b>
		4. TSV Ipsheim(Ipsheimer Panther)	<b>Männer</b>	1. Bimüller, Janosch 5:56,5 min
		<b>Kinderleichtathletik U 12</b>	1. Prinzkosky, Jochen	2. Heinlein, Jan 6:27,1 min
		2. TSV Ipsheim	2. Schwenkner, Stefan	3. Schürmer, Leo 6:32,1 min
		<b>Deutsche</b>	3. Kulas, Achim	4. Kopp, Lukas 7:03,5 min
		<b>Seniorenmeisterschaften vom 13.07. – 15.07.2012 in Erfurt</b>	4. Haas, Manfred	5. Hofmann, Clemens 7:05,7 min
		<b>Frauen W 45</b>	5. Aumüller, Claus	<b>Weibliche Jugend U16</b>
		<b>200 m, Finale</b>	6. Wörner, Wolfgang	1. Kopp, Jana 6:49,4 min
		1. Mader Angelika 27,44 sec	7. Streckfuß, Uwe	<b>Weibliche Jugend U14</b>
		<b>200 m, 1. Vorlauf</b>	8. Kulas, Andreas	1. Schuh, Rebekka 4:46,2 min
		1. Mader Angelika 28,44 sec	9. Ripka, Ernst	2. Panther, Natalie 6:10,8 min
		<b>100 m, Finale</b>	9. Schwarzkopf, David	3. Scholz, Jule 6:40,3 min
		2. Mader Angelika 13,32 sec	9. Salomon, Jan	4. Höng, Sarah 6:43,5 min
		<b>100 m, 2. Vorlauf</b>	9. Schäfer, Fabian	<b>Weibliche Kinder U12</b>
		1. Mader Angelika 13,64 sec	13. Arzberger, Michael	1. Dingfelder, Jule 5:22,7 min
		<b>Weitsprung</b>	13. Merkel, Max	2. Ebert, Franziska 5:30,7 min
		16. Mader Angelika 4,10 m	13. Röthlingshöfer, Willfried	3. Hennefelder, Katja 6:10,2 min
		<b>Männer M 40</b>	13. Khavvam, André	4. Meyer, Marie 7:04,0 min
		<b>100 m, Finale</b>	17. Gröger, Nico	5. Schäfer, Lea 7:23,8 min
		4. Köhler Harald 11,98 sec	17. Karsten, Sven	<b>Weibliche Kinder U10</b>
		<b>100 m, 1. Vorlauf</b>	17. Salomon, Sebastian	1. Summ, Laura 6:12,8 min
		2. Köhler Harald 12,01 sec	<b>Schülerinnen</b>	2. Vogl, Daniela 6:23,5 min
		<b>200 m, Finale</b>	1. Ebert, Stefanie	3. Krebelder, Marie 6:36,0 min
		8. Köhler Harald 25,86 sec	<b>Frauen</b>	4. Hofmann, Jana 6:58,4 min
		<b>200 m, 1. Vorlauf</b>	1. Wörner, Vanessa	<b>Weibliche Kinder U8</b>
		4. Köhler Harald 24,85 sec	2. Prinzkosky, Anne	1. Krebelder, Sina 7:19,6 min
		<b>Weitsprung</b>	3. Khavvam, Angela	2. Kulas, Mia 7:37,8 min
		4. Köhler Harald 5,97 m	4. Wörner, Lisa	3. Blatt, Melanie 7:38,5 min
		<b>Schwanberglauf am 13.07.2012 in Iphofen/Castell</b>	<b>Turnen</b>	<b>Männer</b>
		<b>Hauptlauf 10,4 km</b>	<b>WK 1</b>	1. Gröger, Nico 3:48,3 min
		<b>Männer M50</b>	1. Khavvam, Lisa 63,80 Pkt	2. Summ, Adrian 4:02,2 min
		8. Nohner, Hans-Peter 46:28 min	2. Deichhardt, Alisia 60,30 Pkt	3. Schwarzkopf, David 4:17,0 min
		<b>TSV-Sportwochenende vom 19. - 22. Juli 2012</b>	3. Scholz, Jule 52,10 Pkt	4. Schäfer, Fabian 4:24,5 min
		<b>Tischtennis</b>	4. Schäfer, Fabian 46,90 Pkt	5. Salomon, Jan 5:02,5 min
		<b>Männer</b>	5. Schwarzkopf, David 39,30 Pkt	6. Gröger, Klaus 5:18,2 min
		1. Schürmer, Dieter	<b>WK 2</b>	<b>Frauen</b>
		2. Müller, Viktor	1. Dingfelder, Jule 55,80 Pkt	1. Gröger, Julia 4:32,3 min
		3. Bernecker, Hans	2. Hennefelder, Katja 53,10 Pkt	2. Fischer, Antonia 5:22,3 min
		4. Böhm, Alois	3. Ebert, Franziska 52,90 Pkt	3. Khavvam, Lisa 5:34,0 min
		5. Hertlein, Erhard	4. Hufnagel, Sarah 47,50 Pkt	4. Wörner, Lisa 5:57,3 min
		6. Hennefelder, Ernst	<b>WK 3</b>	<b>Männer I</b>
		7. Hartlehnert, Georg	1. Wagner, Marie 51,90 Pkt	1. Kulas, Achim 4:08,7 min
		8. Prinzkosky, Jochen	2. Akbar, Mina 48,50 Pkt	2. Krebelder, Dieter 4:14,1 min
		9. Arzberger, Michael	2. Schönleben, Alina 48,50 Pkt	3. Seemann, Robert 4:59,6 min
			4. Schmidt, Jana 48,30 Pkt	4. Meyer, Gerd 5:04,1 min
			5. Hofmann, Jana 45,90 Pkt	5. Karsten, Sven 5:19,0 min
			6. Sims, Madline 45,60 Pkt	<b>Männer II</b>
			<b>WK 4</b>	1. Müller, Herbert 3:58,0 min
			1. Kilian, Carina 51,70 Pkt	2. Dingfelder, Walter 4:23,2 min
			2. Schöttle, Marie 50,30 Pkt	3. Röthlingshöfer, W. 4:33,7 min
			3. Batt, Melanie 45,70 Pkt	4. Salomon, Frank 5:08,6 min

5. Anthes, Norman	5:09,8 min	6. Seemann, Max	421 Pkt	4. Braun, Vanessa	296 Pkt	4. Schönleben, Alina	643 Pkt
6. Arzberger, Michael	5:12,4 min	10,1 - 2,12 - 18,0		14,9 - nt - 2,50		9,7 - 2,74 - 12	
7. Zeller, Albert	5:25,3 min	<b>Kinder M9</b>	845 Pkt	5. Baßler, Kira	149 Pkt	5. Sturm, Nicole	620 Pkt
8. Hennefelder, Markus	5:29,0 min	1. Huschke, Niklas	8,7 - 3,50 - 31,5	nt - nt - 2,50		10,1 - 2,63 - 13,50	
9. Bimüller, Thomas	5:46,1 min	2. Schöttle, Georg	8,5 - 2,17 - 30,0	<b>Kinder W4</b>	541 Pkt	6. Trump, Sarah	562 Pkt
10. Machalet, Wolfg.	6:11,8 min	3. Heinlein, Tim	9,8 - 2,50 - 24,0	1. Rösch, Lea	14,9 - 1,10 - 4,70	11,1 - 2,16 - 19	
11. Kopp, Norbert	7:08,0 min	4. Scholz, Ben	10,7 - 2,38 - 22,0	2. Lechner, Laura	16,4 - 1,00 - 3,70	7. Hofmann, Katharina	538 Pkt
<b>Frauen II</b>		5. Jeszke, Christian	10,6 - 2,24 - 18,0	3. Schmidt, Leonie	17,1 - 1,10 - 2,55	10,8 - 2,36 - 13,80	
1. Salomon, Ute	5:32,7 min	<b>Kinder M10</b>	408 Pkt	4. Schmid, Maja	17,9 - 0,85 - 2,60	<b>Kinder W10</b>	
2. Khavvam, Angela	6:12,0 min	1. Panther, Tobias	8,1 - 3,35 - 31,0	5. Weiß, Alisia	20,8 - 0,80 - 2,55	1. Hirsch, Anja	861 Pkt
<b>Männer III</b>		2. Schürmer, Philip	7,9 - 3,47 - 26,5	6. Schumacher, Julia	19,7 - 0,55 - 2,30	8,6 - 2,98 - 18,0	
1. Nohner, Hans-Peter	3:59,4 min	3. Rummel, Vincent	8,8 - 3,18 - 30,5	<b>Kinder W5</b>	859 Pkt	2. Meyer, Marie	856 Pkt
2. Khavvam, André	4:53,7 min	4. Schatz, Kai	8,6 - 2,98 - 25,0	1. Kulas, Mia	11,8 - 1,76 - 7,00	9,2 - 2,88 - 23,0	
3. Gundacker, Friedrich	4:58,7 min	5. Hesse, Tom	9,3 - 3,01 - 26,0	2. Wagner, Eva	12,1 - 1,88 - 4,95	3. Schäfer, Lea	749 Pkt
4. Ripka, Ernst	5:13,2 min	<b>Kinder M11</b>	880 Pkt	3. Kilian, Emma	12,7 - 1,67 - 7,65	4. Hennefelder, Katja	644 Pkt
5. Zeller, Konrad	5:56,0 min	1. Khavvam, Leon	7,8 - 4,09 - 42,0	4. Bößendörfer, Antonia	11,8 - 1,55 - 5,85	5. Niederwieser, Jaqueline	531 Pkt
<b>Familienwertung</b>		2. Summ, Dominik	8,8 - 3,12 - 25,5	5. Gross, Anna	12,9 - 1,64 - 6,80	9,8 - 2,12 - 11,5	
1. Salomon,	14:36,1 min	3. Dingfelder, Philipp	9,2 - 3,06 - 27,5	6. Bößendörfer, Emely	13,0 - 1,65 - 6,35	<b>Kinder W11</b>	
2. Dingfelder,	14:43,6 min	4. Seemann, Hannes	8,9 - 3,04 - 21,0	7. Krebelder, Sina	13,4 - 1,60 - 5,45	1. Dingfelder, Jule	991 Pkt
3. Khavvam,	15:14,8 min	5. Wald, Simon	9,0 - 2,97 - 21,0	8. Schuh, Marlene	13,9 - 1,72 - 3,60	8,3 - 3,63 - 19,0	
4. Hennefelder-Schwarzkopf,	15:56,2 min	6. Ströbel, Kevin	9,8 - 2,79 - 25,0	9. Pfaffenrot, Nelly	13,5 - 1,56 - 3,90	2. Ebert, Franziska	952 Pkt
5. Seemann,	17:33,4 min	<b>Jugend M12</b>	1064 Pkt	10. Aurich, Linda	14,3 - 1,45 - 3,80	9,0 - 3,24 - 25,5	
6. Krebelder,	18:09,7 min	1. Peltner, David	10,8 - 3,94 - 29,0	<b>Kinder W6</b>	428 Pkt	<b>Jugend W12</b>	
<b>3-Kampf</b>		2. Jeszke, Peter	11,6 - 3,75 - 42,0	1. Batt, Melanie	10,2 - 2,14 - 7,40	1. Ebert, Anika	1046 Pkt
<b>Kinder M3</b>		<b>Jugend M13</b>	919 Pkt	2. Schönleben, Lara	11,9 - 2,03 - 6,30	12,0 - 3,54 - 25,50	
1. Aurich, Marco	219 Pkt	1. Fischer, Yannick	11,9 - 3,45 - 30,0	3. Baßler, Tamina	12,8 - 1,70 - 6,30	2. Panther, Natalie	733 Pkt
18,9 - 0,65 - 5,00		2. Hanns, David	12,4 - 3,49 - 30,0	4. Hesse, Celine	13,5 - 1,38 - 6,50	13,8 - 2,79 - 18,00	
2. Braun, Julian	201 Pkt	3. Schauer, Jochen	12,7 - 3,23 - 28,0	5. Anthes, Ronja	14,5 - 1,60 - 4,10	3. Scholz, Jule	724 Pkt
19,9 - 0,73 - 4,00		<b>Jugend M14</b>	1007 Pkt	6. Billing, Justine	13,8 - 1,26 - 4,60	14,4 - 2,96 - 18,00	
3. Hautum, Jarmo	118 Pkt	1. Unger, Jakob	15,6 - 3,73 - 41,0	7. Anthes, Birte	16,7 - 1,18 - 4,00	<b>Jugend W13</b>	
18,8 - 0,55 - 2,00		2. Zeller, Lukas	15,9 - 3,29 - 28,0	<b>Kinder W7</b>	641 Pkt	1. Schuh, Rebekka	1089 Pkt
<b>Kinder M4</b>		<b>Jugend M15</b>	1342 Pkt	1. Hirsch, Emelie	9,9 - 2,58 - 14,30	11,2 - 3,64 - 22,50	
1. Zeller, Justus	432 Pkt	1. Jeszke, Michael	13,1 - 4,63 - 51,0	2. Kilian, Carina	10,2 - 2,32 - 11,20	12,9 - 2,78 - 19,00	
15,2 - 1,25 - 4,00		2. Salomon, Sven	13,4 - 4,67 - 37,0	3. Bauereiß, Alina	10,0 - 2,35 - 9,70	<b>Jugend W14</b>	
2. Datz, Daniel	321 Pkt	3. Heindel, Alexander	14,0 - 4,18 - 33,0	4. Gross, Franziska	13,3 - 1,45 - 4,80	1. Alt, Nika	1424 Pkt
17,8 - 1,00 - 4,50		<b>männliche Jugend U18</b>	1517 Pkt	<b>Kinder W8</b>	900 Pkt	13,3 - 4,31 - 35,5	
<b>Kinder M5</b>		1. Mader, Daniel	12,1 - 5,44 - 9,61	1. Helm, Alisa	8,6 - 3,07 - 20	2. Deichhardt, Alisia	1203 Pkt
1. Flory, Bennet	800 Pkt	2. Uhl, Michael	11,8 - 5,10 - 8,31	2. Schmidt, Jana	9,7 - 2,35 - 18,50	15,1 - 3,84 - 31,5	
11,3 - 1,90 - 9,00		3. Schäfer, Fabian	12,7 - 4,52 - 7,69	3. Schirmer, Anna	9,8 - 2,16 - 10	3. Ebert, Stefanie	1025 Pkt
2. Trump, Hannes	759 Pkt	<b>männliche Jugend U20</b>	989 Pkt	4. Hofmann, Jana	10,8 - 2,26 - 10	17,0 - 3,09 - 35,00	
12,1 - 2,00 - 8,00		1. Schwarzkopf, David	13,3 - 4,49 - 7,24	5. Kopp, Emma	10,5 - 2,21 - 8,30	4. von Dobschütz, Tabea	936 Pkt
3. Aumüller, Mika	579 Pkt	<b>Männer</b>	1495 Pkt	6. Haas, Viktoria	10,5 - 2,20 - 7,30	15,4 - 2,88 - 19,00	
13,5 - 1,32 - 8,00		1. Köhler, Harald	11,9 - 5,54 - 8,24	7. Krebelder, Marie	10,5 - 2,14 - 6,90	5. Kopp, Jana	665 Pkt
<b>Kinder M6</b>		2. Streckfuß, Uwe	12,6 - 4,91 - 7,97	<b>Kinder W9</b>	719 Pkt	17,8 - 1,70 - 23,50	
1. Heinlein, Jan	358 Pkt	<b>Kinder W3</b>	354 Pkt	1. Sturm, Lena	9,4 - 2,73 - 15,50	<b>Jugend W15</b>	
10,4 - 2,10 - 14,5		1. Riedel, Pia	18,1 - 0,85 - 3,35	2. Summ, Laura	9,4 - 2,67 - 15	1. Scholz, Liska	1126 Pkt
2. Kopp, Lukas	333 Pkt	2. Meyer, Jule	18,0 - 0,80 - 3,00	3. Wagner, Marie	9,7 - 2,50 - 15	15,5 - 3,16 - 36,00	
10,7 - 2,30 - 11,50		3. Geißendörfer, Jule	18,6 - 0,30 - 6,00	<b>Kinder W5</b>	654 Pkt	<b>weibliche Jugend U18</b>	
3. Schürmer, Leo	291 Pkt	<b>Kinder W3</b>	297 Pkt	1. Rösch, Lea	14,9 - 1,10 - 4,70	1. Khavvam, Lisa	1291 Pkt
10,9 - 2,29 - 9,50		1. Riedel, Pia	18,1 - 0,85 - 3,35	2. Lechner, Laura	16,4 - 1,00 - 3,70	14,0 - 4,29 - 7,20	
4. Bauereiß, Nico	206 Pkt	2. Meyer, Jule	18,0 - 0,80 - 3,00	3. Schmidt, Leonie	17,1 - 1,10 - 2,55	2. Jeszke, Kathrin	1155 Pkt
10,9 - 1,91 - 7,50		3. Geißendörfer, Jule	18,6 - 0,30 - 6,00	4. Hofmann, Katharina	10,8 - 2,36 - 13,80	14,3 - 3,95 - 7,03	
5. Hofmann, Clemens	165 Pkt	<b>männliche Jugend U18</b>	1517 Pkt	5. Niederwieser, Jaqueline	9,8 - 2,12 - 11,5	<b>weibliche Jugend U20</b>	
11,9 - 1,88 - 9,00		1. Mader, Daniel	12,1 - 5,44 - 9,61	9,8 - 2,12 - 11,5		1. Fischer, Antonia	1054 Pkt
6. Ganz, Vincent	141 Pkt	2. Uhl, Michael	11,8 - 5,10 - 8,31	<b>Kinder W6</b>	428 Pkt	14,9 - 3,84 - 7,14	
11,9 - 1,58 - 11,00		3. Schäfer, Fabian	12,7 - 4,52 - 7,69	1. Batt, Melanie	10,2 - 2,14 - 7,40	<b>Frauen</b>	
7. Schmitt, Leon	65 Pkt	<b>männliche Jugend U20</b>	989 Pkt	2. Schönleben, Lara	11,9 - 2,03 - 6,30	1. Mader, Angelika	1372 Pkt
12,4 - 1,53 - 8,0		1. Schwarzkopf, David	13,3 - 4,49 - 7,24	3. Baßler, Tamina	12,8 - 1,70 - 6,30	13,4 - 4,32 - 6,88	
9. Datz, Florian	0 Pkt	<b>Männer</b>	1495 Pkt	4. Hesse, Celine	13,5 - 1,38 - 6,50	2. Wörner, Lisa	1245 Pkt
14,5 - 1,17 - 4,00		1. Köhler, Harald	11,9 - 5,54 - 8,24	5. Anthes, Ronja	14,5 - 1,60 - 4,10	14,4 - 4,25 - 7,55	
<b>Kinder M7</b>		2. Streckfuß, Uwe	12,6 - 4,91 - 7,97	6. Billing, Justine	13,8 - 1,26 - 4,60	<b>Jedermannwettkampf</b>	
1. Kuhr, Ben-Luis	493 Pkt	<b>Kinder W3</b>	354 Pkt	7. Anthes, Birte	16,7 - 1,18 - 4,00	<b>Männer</b>	
10,5 - 2,40 - 23,50		1. Riedel, Pia	18,1 - 0,85 - 3,35	<b>Kinder W7</b>	641 Pkt	1. Karsten, Sven	924 Pkt
2. Bimüller, Janosch	487 Pkt	2. Meyer, Jule	18,0 - 0,80 - 3,00	1. Hirsch, Emelie	9,9 - 2,58 - 14,30	10,8 - 4,56 - 7,81	
10,0 - 2,67 - 16,00		3. Geißendörfer, Jule	18,6 - 0,30 - 6,00	2. Kilian, Carina	10,2 - 2,32 - 11,20	<b>Frauen</b>	
3. Hennefelder, Johannes	280 Pkt	<b>Kinder W3</b>	297 Pkt	3. Bauereiß, Alina	10,0 - 2,35 - 9,70	1. Wörner, Vanessa	1053 Pkt
11,2 - 1,91 - 14,5		1. Riedel, Pia	18,1 - 0,85 - 3,35	4. Gross, Franziska	13,3 - 1,45 - 4,80	8,0 - 4,10 - 6,52	
4. Rösch, Elias	182 Pkt	2. Meyer, Jule	18,0 - 0,80 - 3,00	<b>Kinder W8</b>	900 Pkt	<b>Männer ab 40</b>	
11,5 - 1,62 - 12,00		3. Geißendörfer, Jule	18,6 - 0,30 - 6,00	1. Helm, Alisa	8,6 - 3,07 - 20	1. Arzberger, Michael	909 Pkt
5. Lechner, Lukas	155 Pkt	<b>Kinder W3</b>	354 Pkt	2. Schmidt, Jana	9,7 - 2,35 - 18,50	11,0 - 4,29 - 8,92	
11,5 - 1,70 - 9,00		1. Riedel, Pia	18,1 - 0,85 - 3,35	3. Schirmer, Anna	9,8 - 2,16 - 10	2. Ripka, Ernst	638 Pkt
<b>Kinder M8</b>		2. Meyer, Jule	18,0 - 0,80 - 3,00	4. Hofmann, Jana	10,8 - 2,26 - 10	11,5 - 3,86 - 6,82	
1. Drzensla, Lukas	700 Pkt	3. Geißendörfer, Jule	18,6 - 0,30 - 6,00	5. Kopp, Emma	10,5 - 2,21 - 8,30	<b>Frauen ab 40</b>	
8,9 - 3,08 - 23,0		<b>Kinder W3</b>	354 Pkt	6. Haas, Viktoria	10,5 - 2,20 - 7,30	1. Khavvam, Angela	644 Pkt
2. Schürmer, Paul	680 Pkt	1. Riedel, Pia	18,1 - 0,85 - 3,35	7. Krebelder, Marie	10,5 - 2,14 - 6,90	8,7 - 3,23 - 5,67	
9,0 - 3,00 - 23,0		2. Meyer, Jule	18,0 - 0,80 - 3,00	<b>Kinder W9</b>	719 Pkt	<b>Hochsprungwettbewerb</b>	
3. Kopp, Adrian	652 Pkt	3. Geißendörfer, Jule	18,6 - 0,30 - 6,00	1. Sturm, Lena	9,4 - 2,73 - 15,50	<b>weiblich</b>	
9,4 - 2,79 - 26,5		<b>Kinder W3</b>	297 Pkt	2. Summ, Laura	9,4 - 2,67 - 15	1. Alt, Nika	1,35 m 86,54 %
4. Machalet, Jonas	644 Pkt	1. Riedel, Pia	18,1 - 0,85 - 3,35	3. Wagner, Marie	9,7 - 2,50 - 15	2. Khavvam, Lisa	1,30 m 83,87 %
9,30 - 2,84 - 22,0		2. Meyer, Jule	18,0 - 0,80 - 3,00			3. Scholz, Jule	1,15 m 76,16 %
5. Wagner, Jan	447 Pkt	3. Geißendörfer, Jule	18,6 - 0,30 - 6,00				
10,1 - 2,52 - 15,0							

4. Kinzel, Jaqueline	1,10 m	72,85 %
5. Dingfelder, Jule	1,15 m	72,33 %
6. Drzensla, Chantal	1,20 m	72,29 %
7. Deichhardt, Alisia	1,15 m	71,86 %
8. Hirsch, Anja	1,10 m	68,32 %
9. Hennefelder, K.	0,95 m	67,38 %
10. Panther, Natalie	1,00 m	67,11 %
11. Hirsch, Emilie	0,90 m	64,29 %

**männlich**

1. Mader, Daniel	1,70 m	95,51 %
2. Salomon, Sven	1,50 m	88,24 %
3. Khavvam, Leon	1,25 m	85,03 %
4. Streckfuß, Uwe	1,50 m	84,27 %
5. Unger, Jakob	1,40 m	81,39 %
6. Heindel, Alex.	1,35 m	81,33 %
7. Schürmer, Philip	1,00 m	72,46 %
8. Hanns, David	1,10 m	68,32 %
9. Wald, Simon	1,00 m	66,23 %

**Mittelfränkische Meisterschaften am 28./29.07.2012 in Wendelstein**

**Männer**

<b>100 m</b>		
5. Köhler Harald	12,21 sec	

<b>200 m</b>		
3. Köhler Harald	25,11 sec	

**Weitsprung**

5. Köhler Harald	5,28 m	
------------------	--------	--

**männl. Jgd. U 18**

<b>100 m, Finale</b>		
3. Uhl Michael	11,72 sec	
7. Schäfer Fabian	12,37 sec	

**100 m, 1. Vorlauf**

2. Uhl Michael	11,67 sec	
----------------	-----------	--

**100 m, 2. Vorlauf**

2. Schäfer Fabian	12,34 sec	
-------------------	-----------	--

**400 m, Rangfolge Zeitläufe**

4. Mader Daniel	57,16 sec	
7. Schäfer Fabian	61,32 sec	

**400 m, 1. Zeitlauf**

3. Schäfer Fabian	61,32 sec*	
-------------------	------------	--

**400 m, 2. Zeitlauf**

4. Mader Daniel	57,16 sec*	
-----------------	------------	--

**4 x 100 m Staffel**

1. TSV Ipsheim	47,75 sec*	
<small>(Schäfer Fabian-Mader Daniel-Salomon Sven-Uhl Michael)</small>		

**Hochsprung**

2. Mader Daniel	1,70 m	
-----------------	--------	--

**Weitsprung**

8. Mader Daniel	5,32 m	
-----------------	--------	--

**Speerwurf**

6. Schäfer Fabian	28,24 m	
-------------------	---------	--

**Jugend M 15**

<b>100 m, Finale</b>		
3. Jeszke Michael	12,52 sec	
4. Salomon Sven	12,94 sec	

**Hochsprung**

2. Salomon Sven	1,55 m	
-----------------	--------	--

**Weitsprung**

6. Jeszke Michael	5,11 m	
-------------------	--------	--

**Jugend M 13**

<b>75 m, Finale</b>		
7. Peltner David	10,59 sec	

**75 m, 2. Vorlauf**

3. Peltner David	10,53 sec	
------------------	-----------	--

**Weitsprung**

14. Peltner David	3,80 m	
-------------------	--------	--

**Frauen**

<b>100 m, Rangfolge Zeitläufe</b>		
3. Mader Angelika	13,24 sec	

**200 m, Rangfolge Zeitläufe**

4. Mader Angelika	27,30 sec	
-------------------	-----------	--

**Weitsprung**

6. Mader Angelika	4,40 m	
-------------------	--------	--

**weibl. Jgd. U 18**

<b>100 m, Finale</b>		
5. Gröger Julia	13,32 sec	

\*) neuer Vereinsrekord

**100 m, 1. Vorlauf**

5. Khavvam Lisa	13,93 sec	
-----------------	-----------	--

**100 m, 2. Vorlauf**

5. Jeszke Kathrin	14,15 sec	
-------------------	-----------	--

**100 m, 4. Vorlauf**

3. Gröger Julia	13,48 sec	
-----------------	-----------	--

**100 m Hürden, Finale**

2. Khavvam Lisa	17,71 sec	
-----------------	-----------	--

**4 x 100 m Staffel**

4. TSV Ipsheim	54,14 sec	
<small>(Jeszke Kathrin-Scholz Liska-Khavvam Lisa-Gröger Julia)</small>		

**Weitsprung**

20. Khavvam Lisa	4,38 m	
25. Jeszke Kathrin	4,23 m	

**Jugend W 14**

<b>Kugelstoß</b>		
9. Ebert Stefanie	8,34 m	

**Speerwurf**

13. Ebert Stefanie	14,79 m	
--------------------	---------	--

**Höchstadter Sparkassen-Meeting 2012 am 01.08.2012 in Höchststadt**

**Klasse MK U 12**

<b>50 m, Rangfolge Zeitläufe</b>		
2. Khavvam Leon	7,76 sec	

**800 m**

2. Khavvam Leon	2:51,80 min*	
-----------------	--------------	--

**Weitsprung**

2. Khavvam Leon	4,38 m	
-----------------	--------	--

**MK U 10**

<b>800 m</b>		
9. Bimüller Janosch	3:25,11 min	

**Weitsprung**

10. Bimüller Janosch	2,85 m	
----------------------	--------	--

**weibl. Jgd. U 18**

<b>100 m</b>		
2. Khavvam Lisa	14,02 sec	

**Weitsprung**

3. Khavvam Lisa	4,47 m	
-----------------	--------	--

**Diskuswurf**

2. Khavvam Lisa	14,94 m	
-----------------	---------	--

**Burgfestlauf am 05.08.2012 in Hilpoltstein**

**Hauptlauf 7,6 km**

<b>Männer M45</b>		
13. Bimüller, Thomas	47:11 min	

**Schülerlauf 3,8 km**

<b>Schüler M7</b>		
Bimüller, Janosch	21:54 min	

**Bambinilauf 0,6 km**

Bimüller, Janosch	02:23 min	
-------------------	-----------	--

**Hesselberglauf am 10.08.2012 in Ehingen**

**Hauptlauf 8,5 km**

<b>Männer M45</b>		
5. Röthlingshöfer, W.	49:20 min	

**Männer M50**

10. Khavvam, André	59:57 min	
--------------------	-----------	--

**Kirchweihlauf am 12.08.2012 in Roth**

**Hobbylauf 4 km**

13. Bimüller, Thomas	21:29 min	
----------------------	-----------	--

**Schülerlauf 2 km**

47. Bimüller, Janosch	09:58 min	
-----------------------	-----------	--

**18. European Veterans Athletics Championships vom 17. bis 25. August 2012 in Zittau**

**Frauen W 45**

<b>100 m, Finale</b>		
1. Joerg Heike GER	12,76 sec	
2. Vouagner D. FRAU	13,18 sec	
3. Berend K. GER	13,29 sec	

4. Klostermann NED	13,29 sec	
<b>5. Mader Angelika</b>	<b>13,32 sec</b>	
6. Kallmeier-S GER	13,56 sec	
7. Meier Claudia SUI	13,57 sec	
8. Anstett Anke GER	13,64 sec	

**100 m, Vorlauf 1**

2. Mader Angelika	13,47 sec	
-------------------	-----------	--

**Weitsprung, Finale**

1. Mann Kriemhild GER	5,43 m	
2. Kallmeier-Schrö.GER	5,32 m	
3. Henning Monika GER	5,23 m	
4. Krepkina Valent.UKR	4,99 m	

**6. Mader Angelika**

<b>4,91 m</b>		
---------------	--	--

**20. Svitakova Alena CZE**

<b>3,41 m</b>		
---------------	--	--

**Männer M 40**

**4 x 100 m Staffel**

1. Italien	43,78 sec	
2. Deutschland	44,25 sec	
<small>(Rackewitz Stefan-Schauwecker Bernd-Köhler Harald-Schulze Andreas)</small>		
3. Großbritannien	44,26 sec	
4. Niederlande	49,27 sec	

**100 m, 2. Vorlauf**

4. Köhler Harald	11,94 sec	
------------------	-----------	--

**100 m, 2. Semifinale**

6. Köhler Harald	11,91 sec	
------------------	-----------	--

**200 m, 1. Vorlauf**

4. Köhler Harald	24,56 sec	
------------------	-----------	--

**400 m, 4. Vorlauf**

6. Köhler Harald	55,89 sec	
------------------	-----------	--

**Weitsprung**

10. Köhler Harald	5,67 m	
-------------------	--------	--

**Birthday Race 3000 m is 01.09. 2012 in Ansbach**

**Männer M 50**

<b>3000 m</b>		
3. Nohner Hans-P.	11:04,6 min	

**Ipsheimer Weinberglauf am 07.09.2012**

**Schülerlauf**

<b>Kinder M6</b>		
1. Schürmer, Leo	7:03,5 min	
2. Kopp, Lukas	7:11,1 min	

**Kinder M7**

1. Bimüller, Janosch	6:27,2 min	
2. Dahl, Yannic	7:32,3 min	

**Kinder M8**

1. Schürmer, Paul	6:16,4 min	
2. Kopp, Adrian	6:24,2 min	

**Kinder M9**

1. Schöttle, Georg	5:28,6 min	
5. Spanu, Leandro	6:37,5 min	

**Kinder M10**

1. Hesse, Tom	5:43,1 min	
2. Weid, Johann	5:47,5 min	
4. Schatz, Kai	6:05,6 min	

**Kinder M11**

2. Khavvam, Leon	5:27,7 min	
5. Schuh, Kornelius	5:43,5 min	
7. Dingfelder, Philipp	5:45,8 min	
9. Dentel, Christian	6:22,7 min	
11. Seemann, Hannes	6:57,3 min	

**Jugend M13**

3. Nohner, Paul	5:09,8 min	
-----------------	------------	--

**Jugend M14**

1. Hack, Julian	4:39,7 min	
6. Unger, Jakob	6:04,1 min	
7. Schlicker, Simon	6:25,6 min	
8. Schuster, Maxi	7:33,0 min	

**Jugend M15**

1. Heindel, Alexander	5:05,5 min	
-----------------------	------------	--

**Kinder W7**

1. Spanu, Luana	7:00,5 min	
2. Schöttle, Marie	8:07,4 min	

**Kinder W8**

3. Schmidt, Jana	7:50,3 min	
4. Haas, Viktoria	8:08,2 min	
6. Kopp, Emma	8:15,2 min	

**Kinder W9**

2. Dahl, Amélie	6:19,6 min	
3. Vogl, Daniela	6:58,7 min	

**Kinder W10**

3. Hennefelder, Katja	7:44,8 min	
-----------------------	------------	--

**Kinder W11**

4. Dingfelder, Jule	6:15,5 min	
5. Ebert, Franziska	6:17,0 min	

**Jugend W14**

1. Kopp, Jana	7:52,7 min	
---------------	------------	--

**Hobbylauf**

**Männer**

9. Nohner, Paul	11:10,6 min	
13. Salomon, Sven	11:54,5 min	
15. Seemann, Robert	12:13,0 min	
22. Schauer, Jochen	13:10,4 min	
29. Gröger, Klaus	14:51,2 min	
32. Schöttle, Ulrich	16:01,9 min	

**Frauen**

2. Eber, Sabine	10:18,9 min	
5. Gröger, Lisa	14:46,8 min	
7. Wörner, Lisa	15:01,2 min	
12. Schöttle, Gabi	16:01,3 min	
18. Röthlingshöfer, R.	19:05,0 min	

**Hauptlauf**

**männliche Jugend U18**

8. Khavvam, Leon	30:51,8 min	
15. Rummel, Vincent	32:23,8 min	

**weibliche Jugend U18**

1. Gröger, Julia	32:57,2 min	
------------------	-------------	--

**Männer**

15. Summ, Adrian	27:39,7 min	
22. Salomon, Jan	29:43,2 min	

**Männer M30**

9. Kulas, Achim	27:00,7 min	
18. Meyer, Gerd	30:35,0 min	
23. Karsten, Sven	37:10,5 min	

**Männer M35**

8. Kriebelder, Dieter	27:10,3 min	
21. Prinzkosky, Jochen	35:59,6 min	
23. Aumüller, Claus	36:34,4 min	

**Männer M40**

17. Bitzinger, Heiko	29:50,6 min	
20. Hennefelder, M.	30:41,3 min	
22. Hofmann, Bernd	31:06,0 min	

**Männer M45**

3. Müller, Herbert	24:27,7 min	
10. Wörner, Wolfgang	26:05,7 min	
11. Röthlingshöfer, W.	26:35,7 min	
13. Dingfelder, Walter	27:06,1 min	
26. Salomon, Frank	30:36,6 min	
33. Bimüller, Thomas	35:36,0 min	

**Männer M50**

7. Nohner, Hans-Peter	24:49,1 min	
24. Gundacker, F.	29:51,6 min	
29. Khavvam, André	30:46,5 min	
33. Helm, Friedrich	33:01,1 min	

**Frauen**

1. Reuther, Lena	31:48,5 min	
------------------	-------------	--

**Frauen W35**

3. Kulas, Susanne	31:04,1 min	
-------------------	-------------	--

**Frauen W45**

4. Salomon, Ute	33:03,8 min	
8. Khavvam, Angela	37:35,9 min	

**Mittelfränkische Berglaufmeisterschaften am 07.09.2012 in Ipsheim**

**Männer**

12. Nohner Hans-Peter	24:49,1 min	
13. Wörner Wolfgang	26:05,7 min	
14. Röthlingshöfer W.	26:35,7 min	
18. Kulas Achim	27:00,7 min	
19. Dingfelder Walter	27:06,1 min	
20. Kriebelder Dieter	27:10,3 min	

22. Summ Adrian	27:39,7 min
30. Salomon Jan	29:43,2 min
31. Bitzinger Heiko	29:50,6 min
32. Gundacker Friedrich	29:51,6 min
33. Meyer Gerd	30:35,0 min
34. Salomon Frank	30:36,6 min
35. Hennefelder Markus	30:41,3 min
36. Khavvam Andre*	30:46,5 min
38. Hofmann Bernd	31:06,0 min
39. Helm Friedrich	33:01,1 min
40. Biemüller Thomas	35:36,0 min
41. Prinzkosky Jochen	35:59,6 min
42. Aumüller Claus	36:34,4 min
43. Karsten Sven	37:10,5 min

## Männer

### Mannschaftswertung

2. TSV Ipsheim I	1:17:30 Std
(Nohner Hans-Peter-Wörner Wolfgang-Röthlingshöfer Willfried)	
5. TSV Ipsheim II	1:21:17 Std
(Kulas Achim-Dingfelder Walter- Krebelder Dieter)	
6. TSV Ipsheim III	1:27:13 Std
(Summ Adrian-Salomon Jan- Bitzinger Heiko)	
7. TSV Ipsheim IV	1:31:03 Std
(Gundacker Friedrich-Meyer Gerd- Salomon Frank)	
8. TSV Ipsheim V	1:32:33 Std
(Hennefelder Markus-Khavvam Andre*-Hofmann Bernd)	
9. TSV Ipsheim VI	1:44:36 Std
(Helm Friedrich-Biemüller Thomas- Prinzkosky Jochen)	

## Frauen

6. Kulas Susanne	31:04,1 min
7. Reuther Lena	31:48,5 min
9. Salomon Ute	33:03,8 min

### Frauen, Mannschaftswertung

1. TSV Ipsheim	1:35:56 Std
(Kulas Susanne-Reuther Lena- Salomon Ute)	

### Aurachtalllauf am 09.09.2012

#### in Herzogenaurach

##### Schülerlauf 1 km

###### Weibl. U10

1. Dahl, Amélie	04:32 min
-----------------	-----------

##### Bambinilauf 400 m

Dahl, Yannic
Biemüller, Janosch

### Stabhochsprung-Meeting am

#### 10.09.2012 in Ansbach

##### Schüler M 11

1. Khavvam Leon	1,86 m*
-----------------	---------

##### weibl. Jugend U 18

1. Khavvam Lisa	1,86 m*
-----------------	---------

### LO Abendsportfest am

#### 14.09.2012 in Neuendettelsau

##### weibl. Jugend U 18

###### 100 m

1. Khavvam Lisa	14,37 sec
-----------------	-----------

###### 200 m

2. Khavvam Lisa	30,82 sec
-----------------	-----------

### 10. Wendelsteiner Schüler-

#### mehrkampf am 16.09.2012 in

##### Wendelstein

###### Schüler M 7

###### 800 m

5. Biemüller Janosch	3:41,34 min
----------------------	-------------

###### Schüler M 11

###### 800 m

4. Khavvam Leon	2:59,89 min
-----------------	-------------

###### Schülerinnen W 9

###### 800 m

3. Dahl Amélie	3:21,76 min
----------------	-------------

### 3-Kampf M 11

2. Khavvam Leon	1167 Pkt*
(7,72-4,51-42,0)	

### 3-Kampf M 9

4. Schöttle Georg	819 Pkt
(8,61-3,05-31,5)	

### 3-Kampf M 7

1. Biemüller Janosch	575 Pkt
(9,48-2,66-19,0)	

### 3-Kampf W 9

12. Dahl Amélie	781 Pkt
(9,51-3,15-15,0)	

### Brombachsee-Marathon am

#### 16.09.2012 in Pleinfeld

##### Marathon 42,2 km

###### Männer M45

13. Röthlingshöfer, W.	03:37:02 Std.
------------------------	---------------

### Zenntallauf am 16.09.2012 in

#### Neuhof/Zenn

##### Hauptlauf 10 km

###### Frauen W45

3. Salomon, Ute	52:45 min
-----------------	-----------

### Bayerische Senioren-

#### Mehrkampfmeisterschaften

##### am 16.09.2012 in Aichach

###### Frauen W 45

###### Fünfkampf

1. Mader Angelika	3036 Pkt
(13,51-4,69-6,91-1,20-2:58,48)	

###### Männer M 40

###### Fünfkampf

2. Köhler Harald	2354 Pkt
(5,76-27,51-25,38-25,04-6:04,59)	

### 14. Internationaler

#### Jedermann-/frauenzehn-

##### kampf am 22./23.09.2012 in

###### Herzogenaurach

##### Gemischter Wettkampf

33. Khavvam Lisa	1987 Pkt*
(14,21-4,45-6,77-1,21-73,89-19,73- 13,31-1,75-21,37-7:00,56*)	

### Wolfsmann Run und Rock am

#### 22.09.2012 in Zirndorf

##### 10 km - Lauf

###### Männer M45

Biemüller, Thomas	01:29:12 Std.
-------------------	---------------

### Obernzenner Seelauf am

#### 22.09.2012

##### Hauptlauf 8,7 km

###### Männer M35

1. Krebelder, Dieter	37:00 min
----------------------	-----------

##### Schülerlauf 1,74 km

###### Schüler M11

1. Schuh, Kornelius	06:50 min
---------------------	-----------

2. Dingfelder, Philipp	07:17 min
------------------------	-----------

3. Dentel, Christian	08:16 min
----------------------	-----------

###### Schülerinnen W11

2. Dingfelder, Jule	07:48 min
---------------------	-----------

3. Ebert, Franziska	07:49 min
---------------------	-----------

### Kreisstaffelmeisterschaften

#### am 23.09.2012 in

##### Neustadt/Aisch

###### männl. Jugend U 14, M 12

###### 4 x 75 m

1. TSV Ipsheim	47,4 sec
(Peltner David-Hufnagel Niklas- Schuh Kornelius-Khavvam Leon)	

###### 3 x 800 m

1. TSV Ipsheim	9:09,5 min*
(Schuh Kornelius-Dingfelder Philipp-Khavvam Leon)	

###### weibl. Kinder WK 10, W 9

###### 4 x 50 m

1. TSV Ipsheim II	37,6 sec
(Sturm Nicole-Schmidt Jana- Wagner Marie-Helm Alisa)	

2. TSV Ipsheim I	37,7 sec
(Vogel Daniela-Summ Laura-Sturm)	

### Lena-Dahl Amélie)

3. TSV Ipsheim III	39,3 sec
(Hirsch Emelie-Bauereiß Alina- Schönleben Alina-Rippel Lisa)	

### 3 x 800 m

1. TSV Ipsheim I	10:38,4 min
(Vogel Daniela-Summ Laura-Dahl Amélie)	

2. TSV Ipsheim II	12:11,6 min
(Hirsch Emelie-Rippel Lisa-Sturm Lena)	

### Karpfen-Orientierungslauf

#### am 29.09.2012 in Röttenbach

##### Einsteiger kurz, 3,2 km, 8 Posten

2. Biemüller, Janosch	43:32 min
Biemüller, Thomas	

6. Biemüller, Gabi	53:59 min
--------------------	-----------

##### Fortgeschritten lang, 6,69 km, 19

###### Posten

6. Bially, Michael	1:03:33 Std
--------------------	-------------

### Landesoffener

#### Saisonabschluss am

##### 30.09.2012 in Schweinfurt

###### Frauen

###### 100 m

1. Mader Angelika	13,63 sec
-------------------	-----------

###### 200 m

1. Mader Angelika	28,60 sec
-------------------	-----------

###### Weitsprung

1. Mader Angelika	4,55 m
-------------------	--------

###### männl. Jugend U 18

###### Hochsprung

1. Mader Daniel	1,63 m
-----------------	--------

###### Weitsprung

1. Mader Daniel	5,54 m
-----------------	--------

###### Schüler M 11

###### 50 m

1. Khavvam Leon	7,84 sec
-----------------	----------

###### Hochsprung

1. Khavvam Leon	1,27 m
-----------------	--------

###### Weitsprung

1. Khavvam Leon	4,49 m
-----------------	--------

###### weibl. Jugend U 18

###### 100 m

1. Khavvam Lisa	14,13 sec
-----------------	-----------

###### 200 m

1. Khavvam Lisa	30,32 sec
-----------------	-----------

###### Weitsprung

1. Khavvam Lisa	4,57 m
-----------------	--------

### Stadtlauf am 03.10.2012 in

#### Nürnberg

##### Halbmarathon 21,1 km

###### Männer M45

Salomon, Frank	1:50:32 Std.
----------------	--------------

###### Männer M55

Ripka, Ernst	1:51:45 Std.
--------------	--------------

###### 10 km - Lauf

###### Männer M50

2. Nohner, Hans-Peter	41:27 min
-----------------------	-----------

51. Khavvam, André	51:50 min
--------------------	-----------

###### Männer M35

20. Krebelder, Dieter	45:51 min
-----------------------	-----------

196. Aumüller, Claus	1:00:20 Std.
----------------------	--------------

###### Männer M30

32. Kulas, Achim	45:20 min
------------------	-----------

###### Männl. Jgd. U18

9. Müller, Viktor	47:25 min
-------------------	-----------

###### Frauen W35

107. Oberndörfer, Jutta	1:06:54 Std.
-------------------------	--------------

###### Team-Wertung im 10 km - Lauf

13. TSV Ipsheim	4:56:16 Std
-----------------	-------------

###### 6 km - Lauf

###### Männer M45

21. Biemüller, Thomas	33:59 min
-----------------------	-----------

###### Männer M40

27. Gröger, Klaus	33:23 min
-------------------	-----------

### Männer M35

16. Bially, Michael	32:24 min
---------------------	-----------

### männl. Jgd. U18

2. Gröger, Nico	20:45 min
-----------------	-----------

18. Mader, Daniel	31:46 min
-------------------	-----------

### männl. Jgd. U16

3. Hack, Julian	23:50 min
-----------------	-----------

37. Salomon, Sven	32:32 min
-------------------	-----------

### männl. Jgd. U14

2. Nohner, Paul	23:10 min
-----------------	-----------

29. Unger, Jakob	31:31 min
------------------	-----------

### männl. Jgd. U12

4. Khavvam, Leon	25:42 min
------------------	-----------

10. Dingfelder, Philipp	26:33 min
-------------------------	-----------

12. Schuh, Kornelius	27:10 min
----------------------	-----------

### männl. Jgd U10

9. Biemüller, Janosch	32:21 min
-----------------------	-----------

### Frauen

19. Gröger, Lisa	33:22 min
------------------	-----------

### weibl. Jgd. U18

9. Gröger, Julia	32:32 min
------------------	-----------

### Weibl. Jgd. U16

10. von Dobschütz, Tabea	34:13 min
--------------------------	-----------

### weibl. Jgd. U12

2. Ebert, Franziska	32:01 min
---------------------	-----------

**Kreismeisterschaften  
Langstrecke und Mittel-  
fränkische Meisterschaften  
über 10000 m in am  
13.10.2012 in Emskirchen**

**Schülerinnen W 13  
2000 m**

1. Schuh Rebekka 8:40,3 min

**Schüler M 7**

1. Bimüller Janosch 9:36,1 min

**Schüler M 9**

1. Khavvam Leon 6:02,4 min\*

**2000 m**

1. Khavvam Leon 8:04,6 min

2. Dingfelder Philipp 8:17,1 min

**Schüler M 13**

**2000 m**

1. Nohner Paul 7:24,1 min

**Männer M 50, Kreismeisterschaft  
10000 m**

2. Nohner Hans-P. 39:53,9 min

**Bezirksmeisterschaft  
10000 m**

3. Nohner Hans-P. 39:53,9 min

**München-Marathon am  
14.10.2012**

**Marathon 42,2 km  
Frauen W20**

49. Eber, Sabine 03:48:42 Std.

**Fackellauf am 20.10.2012 in  
Burghaslach**

**Hauptlauf 7,8 km  
Männer M55**

5. Ripka, Ernst 38:01 min

**Männer M50**

2. Nohner, Hans-Peter 31:41 min

**Männer M45**

19. Salomon, Frank 38:53 min

**Männer M40**

14. Dingfelder, Walter 36:40 min

12. Hennefelder, Markus 39:34 min

**männl. Jgd. U18**

4. Dingfelder, Philipp 36:40 min

**Frauen W45**

2. Salomon, Ute 40:44 min

**Hobbylauf 2,3 km  
Männer**

1. Gröger, Nico 07:53 min

7. Gröger, Klaus 12:01 min

**Frauen**

1. Gröger, Julia 09:44 min

4. Gröger, Lisa 11:31 min

**Schülerlauf 1,2 km  
Schülerinnen W11**

5. Dingfelder, Jule 05:46 min

6. Ebert, Franziska 05:47 min

**Schülerinnen W10**

5. Hennefelder, Katja 06:04 min

**Schüler M11**

3. Dingfelder, Philipp 04:55 min

**Schüler M9**

9. Spanu, Leandro 05:40 min

**Schüler M7**

2. Bimüller, Janosch 05:44 min

4. Dahl, Yannic 06:04 min

**Schüler M6**

1. Bauereiß, Nico 06:31 min

**Schülerinnen W9**

2. Dahl, Amélie 05:24 min

8. Vogl, Daniela 05:55 min

**Schülerinnen W8**

7. Haas, Viktoria 06:28 min

**Schülerinnen W7**

1. Spanu, Luana 06:07 min

**Bayerische Meisterschaft  
(Mitteldistanz ) im  
Orientierungslauf (6.  
Bayerncup) am 20.10.2012 in  
Hofheim i. Ufr.**

**Männer H35, 5,7 km, 18 Posten**

3. Bially, Michael 67:17 min

**7. Bayerncup im  
Orientierungslauf am  
21.10.2012 in Seßlach**

**Männer H35, 7,2 km, 18 Posten**

4. Bially, Michael 86:10 min

**Frankfurt-Marathon am  
28.10.2012**

**Männer M55**

260. Ripka, Ernst 3:56:14 Std

**1. Lauf zur OL-Serie  
Mittelfranken2013 am  
28.10.2012 in Röttenbach**

**Einfach, kurz 3,57 km, 7 Posten**

2. Bimüller, Thomas 48:33 min

3. Bimüller, Gabriela 58:26 min

**Fortgeschritten, lang, 6,2 km, 14  
Posten**

3. Bially, Michael 47:21 min

**Nachtlauf am 01.11.2012 in  
Neustadt/Aisch**

**Hauptlauf 10 km  
Männer M45**

3. Müller, Herbert 41:21 min

4. Röthlingshöfer, W. 44:01 min

5. Dingfelder, Walter 44:57 min

**Hobbylauf 4,3 km  
männl. Jgd. U18**

1. Gröger, Nico 14:58 min

**männl. Jgd. U16**

1. Hack, Julian 18:02 min

**männl. Jgd. U12**

1. Dingfelder, Philipp 20:32 min

**Schülerlauf 1,4 km  
Kinder M6**

1. Schürmer, Leo 7:25 min

**Kinder M7**

1. Bimüller, Janosch 6:57 min

3. Dahl, Yannic 7:22 min

**Kinder M8**

3. Schürmer, Paul 6:09 min

4. Kopp, Adrian 6:43 min

**Kinder M9**

3. Spanu, Leandro 6:57 min

**Kinder W11**

6. Ebert, Franziska 6:46 min

**Kinder W9**

2. Dahl, Amélie 7:09 min

3. Vogl, Daniela 7:12 min

**Kinder W8**

5. Haas, Viktoria 7:50 min

**Kinder W7**

1. Spanu, Luana 7:36 min

**Tischtennis-Doppeltturnier am  
01.11.2012 in Ipsheim**

**Männer**

1. Müller, Viktor / Stark, Friedrich

2. Hartlehnert, Rudi / Müller,  
Norbert

3. Bernecker, Hans / Zelzer, Gerhard

4. Hertlein, Erhard / Schatz, Günter

**Schüler**

1. Weid, Johann / Schürmer, Philip

2. Gillich, Jakob / Schatz, Kai

3. Dentel, Christian / Arzberger,  
Simon

**Lichterlauf am 03.11.2012 in  
Rothenburg o.d.T.**

**Hauptlauf 8 km  
Männer M45**

7. Röthlingshöfer, W. 36:42 min

**Frauen W45**

7. Salomon, Ute 45:31 min

**männl. Jgd. U12**

1. Schuh, Kornelius 40:47 min

2. Dingfelder, Philipp 40:47 min

**Waldmarathon am 10.11.2012  
in Zeil am Main**

**Marathon  
Männer M 45**

9. Röthlingshöfer, W. 3:39:24 Std

**Lebkuchenlauf am 11.11.2012  
in Kitzingen**

**Hauptlauf 10 km  
Männer M45**

4. Müller, Herbert 39:51 min

10. Dahl, Jens 45:31 min

**Männer M35**

31. Bially, Michael 53:45 min

**Schülerlauf 2,4 km  
männl. Kinder U12**

4. Dingfelder, Philipp 11:38 min

**männl. Kinder U10**

13. Dahl, Yannic 14:29 min

**weibl. Kinder U12**

5. Dingfelder, Jule 13:08 min

6. Ebert, Franziska 13:09 min

**weibl. Kinder U10**

1. Dahl, Amélie 13:11 min

Die Ergebnisse wurden zusammengestellt  
von Michael Bially, Horst Prinzkosky  
und Willfried Röthlingshöfer

\*) neuer Vereinsrekord

Wir wünschen allen  
unseren Mitgliedern und  
Sponsoren ein frohes  
und besinnliches  
Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins  
neue Jahr 2013



Unser Franken bietet viel Bewegung, aber nur ein FRANKEN BRUNNEN.



Unser Franken. Unser Brunnen.



FRANKEN BRUNNEN und  
Getränke Oase Bitzinger –  
Ihre starken Partner vor Ort!

FRANKEN BRUNNEN und  
Getränke Oase Bitzinger –  
Ihre starken Partner vor Ort!

[www.getraenke-bitzinger.de](http://www.getraenke-bitzinger.de)

GETRÄNKE  
BITZINGER



Wir bringen's

- ◆ Über 400 verschiedene Biere, überwiegend fränkischer Brauereien, aber auch internationale Biere aus der ganzen Welt.
- ◆ Großauswahl an Mineral- und Heilwässern mit fachkundiger Beratung durch einen Wassersommelier.
- ◆ Spirituosen und Frankenweine von heimischen Winzern
- ◆ Bier- und Weinpräsente



Insheim – Dottenheimer Straße 2 · Telefon 09846/273 · Fax 09846/978717



**Riester-Förderung**  
für Wohneigentum nutzen!

AKTION  
BESSER  
WOHNEN

LBS



# Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



**Sparkasse im Landkreis**  
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Senken Sie Ihre Energiekosten - zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Informationen dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-nea.de](http://www.sparkasse-nea.de). Wenn's um Geld geht - Sparkasse.